Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 30 - Oktober 2013

Tag der offenen Tür im FunSportZentrum!

Unter dem Motto „Ein Tag, der MIR Freude bereitet“ veranstaltet das FunSportZentrum am 06.10.2013 einen Tag der offenen Tür!

Lernen Sie die vielseitigen Fitness-, Gesundheits- und **FunSport-Angebote** des FunSportZentrums kennen!

aus dem Inhalt

Aktuelles
Ü-60 Party 2
Veranstaltungskalender 2013 3
Kursangebote 4

Sportverein Kornwestheim
Breitensport Angebote 5
Aktueller Breitensportplan 5
Die Abteilungen 6 - 23

FunSportZentrum
Klettergruppe 23
FunSportZentrum 24
Tag der offen Tür im FSZ 25
Medi-aktiv 25
Neue Kursangebote 26

Info & Termine / Senioren
Senioren 27
Kontaktadressen 28

Lesen Sie mehr zu den Angeboten auf Seite 25

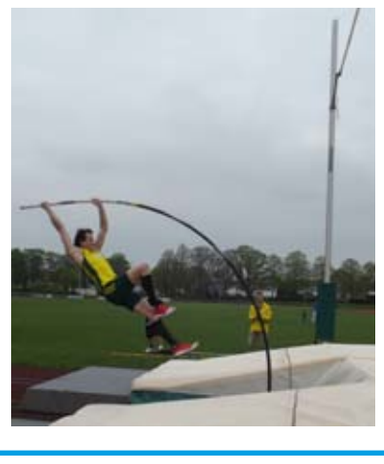
Mitgliederaktion des SV Salamander Kornwestheim

„Wir bewegen Kornwestheim“

Jetzt Mitglied werden und bis 31.03.2014 beitragsfrei sein - bis zu 6 Monate gratis Mitglied werden!

Für 2014 zahlen Sie nur den anteiligen Jahresbeitrag erst am 01.04.2014!

Aufnahmegebühr entfällt!



Ihre Vorteile als Mitglied im SVK:

- Sportangebot in über 24 verschiedenen Abteilungen
- Riesiges Breitensportangebot für Jung und Alt mit über 30 verschiedenen Kursangeboten
- Zertifizierte Angebote im Rehabilitations- und Präventionssport
- Nutzung der vereinseigenen multifunktionalen Sportanlage FunSportZentrum mit Badminton, Squash, Klettern, Fitnessstudio, medizinischem Fitnesstraining, Kursbetrieb und Wellness zu absoluten Sonderkonditionen
- Spezielle Sport- und Freizeitangebote für ältere Mitglieder
- Sondertarife für Kinder/Jugendliche, Rentner, Familien

Anmeldezeitraum bis 31.12.2013

Sie sind bereits Mitglied?*
Werben Sie neue Mitglieder und sammeln Sie Gutschriften

- Sie erhalten für ein geworbenes Mitglied 10,- € auf Ihren Jahresbeitrag 2014 gutgeschrieben**

* und über 18 Jahre alt ** max. 1 Jahresbeitrag

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten unter 0 71 54 / 83 08 19

SVK Handball

3. Bundesliga Saison 2013/2014

Den Spielplan finden Sie auf Seite 15.

Dauerkarten und Eintrittspreise

Einzeleintrittspreise 3. Liga - Saison 2013/2014

Sitzplatz Erwachsene	9.-- **€**
Sitzplatz ermäßigt (Rentner, Schwerbehinderte, Studenten und Schüler - nur mit gültigem Ausweis)	6,50 €
Stehplatz	6,50 €
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei (Stehplatz)!	

Dauerkarten 3. Liga - Saison 2013/2014

Dauerkarten-Sitzplatz	105.- €
Dauerkarten-Sitzplatz ermäßigt (Rentner, Schwerbehinderte, Studenten und Schüler - nur mit gültigem Ausweis)	75.- €
Dauerkarten-Stehplatz	75.- €

Die Dauerkarten können per E-Mail handball-tickets@sv-kornwestheim.de bestellt werden. Weitere Infos unter: http://handball.sv-kornwestheim.de

3. LIGA DHB Deutscher Handballbund

Kindersportwoche 2013

Der SVK blickt freudig auf eine gelungene Kindersportwoche mit viel Action, Spiel und vor allem Spaß zurück.

Das Organisationsteam freute sich besonders darüber, dass bereits im April alle Plätze vergeben waren.
Voller Vorfreude planten sie ein abwechslungsreiches und spannendes Wochenprogramm, das aufgrund des starken Regens zu Beginn der Woche spontan an die Wetterverhältnisse angepasst werden musste. So wurde aus dem Freibad- einfach ein Hallenbadbesuch und aus dem Beachtraining wurden aufregende Staffelspiele. Als Abschlussevent fuhren alle mit den Fahrrädern nach Zuffenhausen auf den Waldspielplatz. Hier konnte man bei schönstem Sonnenschein mit Grillwürstchen, Stockbrot und guter Laune die Sportwoche ausklingen lassen. Als Belohnung für den unermüdlichen Einsatz der Kinder gab es für jeden ein Stückchen selbstgebackenen Kuchen.
Wir hoffen, dass es allen Kindern genauso gut gefallen hat wie dem Betreuerteam und freuen uns auf das nächste Jahr!

Die „Neue“

Hallo mein Name ist Romina Holzer und ich beginne am 1. Oktober eine duale Ausbildung beim SV Salamander Kornwestheim. Ich bin 20 Jahre alt und seit 2003 Mitglied beim SVK und spiele Handball.
Nach meinem Abitur 2012 an der Mathilde-Planck-Schule begann ich meinen Bundesfreiwilligendienst beim SVK und konnte den Verein so bereits kennenlernen.
Durch Handball bin ich dem Verein sehr verbunden und freue mich besonders darauf, im Rahmen meiner Ausbildung durch die Mitarbeit in der Vereinsverwaltung einen Einblick in die Abläufe zu bekommen.
Ich freue mich, Sie vielleicht im Rahmen meiner Tätigkeit kennenzulernen.

U 60-Hocketse

Auch dieses Jahr meinte es der Wettergott wieder nicht gut mit den Senioren. Trotz Gewitter und starkem Regen kamen etwa 100 Personen, um in der Gaststätte ihre Hocketse abzuhalten. Begrüßt wurden sie vom Ehren-Präsidenten Heinz Kipp. Alleinunterhalter Jürgen mit seinem musikalischen Beitrag und unser Wirt -es gab Kaffee und Kuchen und später Vesper mit Viertele und Bier- sorgten für gute Stimmung. Viele Teilnehmer freuten sich über das Treffen mit ehemaligen Sportkameraden. Es gab rege Gespräche. Gegen später stieß noch unser Präsident Gerhard Bahmann zu der geselligen Runde.

Neue Beitragsstruktur beim SVK ab 2014

In der Delegiertenversammlung vom 26.04.2013 wurde von den anwesenden Delegierten der SVK Abteilungen und den weiteren stimmberechtigten Mitgliedern und Funktionären des Vereins einstimmig eine neue Beitragsordnung für den SVK beschlossen.

Die neue Beitragsordnung ist ab dem 01.01.2014 gültig.
Sie trägt der Tatsache Rechnung, dass für ehemalige TVK Mitglieder seit ca. 10 Jahren und für Mitglieder der ehemaligen Vereine ESG und FVK, immerhin auch schon seit der Verschmelzung zum SVK vor 7 Jahren, der gleiche Beitragssatz gilt.

Die leichte Anhebung der Beiträge im SVK wurde aufgrund der jährlich steigenden Kosten für den Sportbetrieb und die enorme Ausweitung der Angebote des SVK notwendig.
Das Präsidium war in seinem der Delegiertenversammlung vorgelegten Entwurf sehr darum bemüht, die notwendige Steigerung der Beiträge so moderat wie möglich zu halten, was sicher auch gelungen ist. Vor allem im Bereich der Kinder und Jugendlichen lag das Augenmerk auf einer nur minimalen Steigerung.

Das einstimmige Votum der Versammlung für die neue Beitragsstruktur zeigt, dass dies wohl gelungen ist.

Der SVK bedankt sich bei seinen Mitgliedern für deren Verständnis und Unterstützung und wünscht weiterhin viel Spaß beim Sport im SVK.

Das sind unsere Beiträge ab 01.01.2014:

Kinder bis 12 Jahre
60,- €

Kinder/Jugendliche 13 bis 18 Jahre
66,- €

2. Kind bis 12 Jahre
48,- €

2. Kind/Jugendlicher
13 bis 18 Jahre
52,- €

Studenten/Azubis/Schüler
über 18 Jahre
66,- €

Erwachsene
95,- €

Zweitmitglied bei Paaren
66,- €

Familienbeitrag
176,- €

Rentner
66,- €

Ehrenmitglieder
56,- €

Liebe Mitglieder,

ab 2014 ist auch der Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V. an das europaweit einheitliche Zahlungssystem SEPA gebunden.

Wir stellen auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um und ziehen alle fälligen Zahlungen damit ein.

Für Sie ändert sich nichts. Weitere Informationen erhalten Sie mit unserem jährlichen Mitgliederanschreiben. Oder fragen Sie Ihre Bank.

Ihre Mitgliederverwaltung

Veranstaltungskalender 2013

29. September	Zumba-Workshop
06. Oktober 13-18 Uhr	FSZ Tag der offenen Tür
09. Oktober	Hauptausschuss 19.30 Uhr
22. Oktober	Herbstwanderung im Rotenackerwald
08. + 09. November	Fitness-Highlight (Tagesworkshop)
20. November	Saunaabend im FSZ
23. + 24. November	Fitness-Anti-Stress-Workshop (2 Tage)
06. Dezember	Advents-Cycling

† Alfred Stempfle verstarb nach über 70-jähriger Vereinszugehörigkeit

Ehrenmitglied Alfred Stempfle verstarb nach über 70-jähriger Vereinszugehörigkeit im Alter von 84 Jahren am 17.03.2013. Er gehörte Anfang der 50-er Jahre zu den Stammspielern der 1. Handballmannschaft. Im Spieljahr 1952/53 wurde Alfred Stempfle mit seinen Mannschaftskameraden Aufstiegsmeister zur Landesliga. Auch als Sprinter und Speerwerfer war er damals als Leichtathlet beim TVK aktiv. Mehrere Male wurde er Kreismeister im Speerwerfen. Mit einer Bestleistung von knapp 52 m. gehörte er damals zu den 10 besten Speerwerfern von Württemberg. Später besuchte er als Dauerkartenbesitzer regelmäßig die Heimspiele der 1. Handballmannschaft.

† Paul Knöfel verstarb nach über 60-jähriger Vereinszugehörigkeit

Ehrenmitglied Paul Knöfel verstarb nach über 60-jähriger Vereinszugehörigkeit am 10.07.2013.
Anfang der 50-er Jahre trat er in den TVK ein und war über 1 Jahrzehnt als Leichtathlet aktiv. In seiner Spezialdisziplin - den 400 m Hürden - gehörte er damals zu den Besten von Süddeutschland. Als Inhaber der Firma SportKnöfel hat er sich später als Sponsor verdient gemacht. Unzählige Fußball-Mannschaften - damals von ESG und FVK und insbesondere die Handballer des TVK unterstützte Paul Knöfel über Jahrzehnte. Für sein Engagement im Sport wurde ihm 1994 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

† Tischtennis-Legende Rose-Marie Stengele gestorben

Nach einjährigem Kampf gegen eine schwere Krankheit verstarb am 30.04.2013 unser Ehrenmitglied Rose-Marie Stengele.
Mit 17 Jahren begann sie beim alten TVK mit dem Tischtennis und hat sich mit Trainingsfleiß und Ehrgeiz sehr schnell einen Platz in der 1. Damenmannschaft erkämpft. Höhepunkt ihrer sportlichen Laufbahn war sicher die über zehnjährige Zugehörigkeit zur württembergischen Landesliga mit ihrer TVK-Damenmannschaft.
Gemeinsam mit ihrem Mann Hubert Stengele begleitete sie viele Jahre das Geschehen im ehemaligen Turnverein und besonders für die Tischtennis-Abteilung war das "Haus Stengele" über viele Jahre der Mittelpunkt und Ausgangspunkt vieler schöner Erinnerungen.
Legendäre Ausflüge von Südtirol bis nach England wurden hier geplant und organisiert. Auch der Württembergische Tischtennisverband erkannte das große Organisationstalent von

Rose-Marie Stengele und holte sie über 10 Jahre als Damenwartin in die Verbandsarbeit.

Der Turnverein bedankte sich bei Rose-Marie Stengele im Jahre 1992 mit dem Fritz-Görz-Preis und im Jahre 2000 mit der Ehrenmitgliedschaft für dieses herausragende Engagement.

† Ehrenmitglied und Handball-Oldie Reinhold Kienzle am 22.03.2013 mit 98 Jahren verstorben

Als "Zögling" trat er 1925 in den Turnverein ein und begann sehr früh seine sportliche Karriere als Handballer. Während seiner Studienzeit und den anfänglichen 30er-Jahren wurde er mehrmals in die Kreisauswahlmannschaften berufen.

Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn war 1938 der Gewinn der Gaumeisterschaft und der Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse mit seinem TVK.

Nach Kriegsende war Reinhold Kienzle viele Jahre als Jugendleiter und erfolgreicher Jugendtrainer in seiner Handball-Abteilung tätig. Sein wohl größter Erfolg war 1957 die Württembergischen Vizemeisterschaft im Feldhandball und das Aufeinandertreffen seiner "Kienzle-Buben" mit den berühmten Göppinger "Kempa-Buben".

Auch im Hauptverein war Reinhold Kienzle über ein Jahrzehnt als mahnender Kassenprüfer tätig. 1993/94 gehörte er mit zum Organisationsteam "100 Jahre TV Kornwestheim" und viele erinnern sich noch gerne an seinen legendären Festvortrag.

Als profunder Kenner der 1946 entstandenen Zwangsverschmelzung der Kornwestheimer Sportvereine zum VfL Kornwestheim, begleitete er 2006 mit Umsicht und Wohlwollen das damalige Präsidium bei der Fusion zum SV Salamander Kornwestheim 1894 eV.

Reinhold Kienzle war als Ortshistoriker traditionsbewusst, aber zugleich zukunftsorientiert und im Verein ein wichtiges Bindeglied zwischen "Alt und Jung" .

† Werner Floruß

Werner Floruß, in den 50er-Jahren erfogreicher Leichtathlet des TVK, verstarb nach schwerer Krankheit am 26.02.2013.

Als Mitglied der Olympia Staffel des TVK war sein größter Erfolg der 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 1955 in Frankfurt.

† Hans-Joachim Schneider

Die Fußball-Abteilung trauert um ihr Urgestein „Schlacks“ Schneider.

Schlacks war während seiner ehrenamtlichen Zeit stets für die Belange der Abteilung, vorrangig die 1. Mannschaft des damaligen FV Salamander Kornwestheim 1902 e.V., tätig.
Er war eine treue Seele, die Zuverlässigkeit in Person, stets gut gelaunt, wenn nötig aber auch kritisch, war gesellig und lustig und es gab kaum einen Tag, an dem er nicht herzhaft gelacht hatte.
Als Mannschaftsbetreuer waren die für den Verein spielenden Akteure wie seine „Buben“, für die er alles gab. Er war der Medizinmann mit dem Koffer, denn ging einer zu Boden, war unser Schlacks schon parat.

Schlacks stand der Abteilung immer hilfreich zur Seite, seien es Festvorbereitungen, Tombolas, das damalige FVK-Weinfest oder vor allem auch das Jugend-Fußball-Pfingstturnier, nichts war ihm zuviel.

Bauer Reifendienst nach Umbau noch stärker

Mit Jochen Bauer und Christian Fina kümmern sich zwei ehemalige SVK Handballer um Ihre Räder

Wie gewohnt steht die Firma Bauer Reifendienst für Qualität in allen Belangen rund um Reifen und Rad.

Nach dem Umbau der Werkstatt und des Lagerbereiches wurde in der Remsstraße 4 in Kornwestheim zusätzlich Platz für mehr Service geschaffen. „Neue Lagerkapazitäten wurden geschaffen, sodass unsere Kunden Ihre Reifen bequem bei uns einlagern können.

Auf Wunsch werden diese gereinigt und stehen somit zur nächsten Saison wieder für den Kunden bereit. Dies bedeutet für den Kunden kein Schleppen aus dem Keller und keine schmutzigen Hände mehr“, erklärt Christian Fina.

„Wir achten bei der Auswahl der Räder auf Qualität und Nutzen. Der Kunde bekommt den Reifen, der zu ihm passt. Montiert wird auf zertifizierten Maschinen. Vom PKW bis zum Leicht-LKW montieren wir gerne Ihre Räder. Eine große Palette an Stahl- und Alufelgen runden das Angebot ab“, ergänzt Jochen Bauer.

Wie früher auf dem Handballfeld geben Bauer und Fina für Sie Gas und würden sich freuen, Sie als Kunde in der Remsstraße 4 begrüßen zu dürfen.

Profitieren Sie als Neukunde bis zum 15.10.2013 von den Neueröffnungsangeboten nach dem Umbau. Denn der Winter kommt bestimmt.

Anzeige

SVK Weinfestival 2013

Impressionen

„Der Wein ist die edelste Verkörperung des Naturgeistes.“
Friedrich Hebbel

mehr Bilder unter:
/sv.kornwestheim

SV Salamander Kornwestheim

Breitensport

Fit mit Dance

Tanzen lernen in der Gruppe mit der Tänzerin Anastasia Herdt

Jeder der schon mal getanzt hat, oder schon immer tanzen lernen wollte, ist bei uns herzlich willkommen!
Das SVK-Dance-Vereinsangebot ist für jedermann, jedefrau, egal welchen Alters geeignet.
Kinder und Jugendliche trainieren in entsprechenden Altersgruppen am Freitagnachmittag.
Einstieg in die Gruppen und kostenlos bis zu dreimal „schnuppern" ist immer möglich, Anmeldung nicht erforderlich.

DanceFitness im SVK

DanceFitness im SVK

Hier die Trainingszeiten, wöchentlich, außer in den Schulferien:

Dance Fitness für Erwachsene: Montags 18:15 Uhr in der kleinen Gymnasiumhalle

Jazzdance /Hip Hop für Kinder ab 9-13 Jahre:
Freitags 16:00 Uhr in der kleinen Gymnasiumhalle

Jazzdance/Showtanz für Jugendliche ab 14 Jahre:
Freitags 17:00 Uhr in der kleinen Gymnasiumhalle

Einfach mal ausprobieren!

Sport in Herzgruppen - Abschied und Neubeginn

Fast ein Vierteljahrhundert lang hat der Diplomsportlehrer Matthias Möricke die Herzsportgruppen jeden Mittwochabend in der Stadionturnhalle geleitet.
Die Herzsportgruppe wurde 1989 im Mai mit Matthias Möricke als Übungsleiter gegründet. Anfangs waren es fünf Teilnehmer, die alle Mitglieder beim damaligen FVK sein mussten.
Im Laufe der Jahre wurden aus den fünf Mitgliedern ca. einhundert Teilnehmer, aufgeteilt in drei Gruppen, die dann in zwei Gruppen von Matthias Möricke und in einer dritten Gruppen von Doris Frey-Rochhausen betreut wurden.
Er war ein überaus zuverlässiger, sehr kompetenter und für seine Herzsportler ein geduldiger Sportlehrer, der diese nie überforderte und allen Altersklassen gerecht wurde.
Sehr traurig nahmen die Teilnehmer von Mörickes Sportgruppen die Nachricht von seinem Ausscheiden auf, aber auch mit Verständnis, dass er sich nach so langer Zeit mehr für seine private Zeit entscheidet.

Funktionelles Rehasportangebot: Sport in Herzgruppen

Der SVK dankt Herrn Matthias Möricke für seine langjährige Übungsleitertätigkeit!

Neue Übungsleiterin dieser beiden Herzsportgruppen wird Barbara Nagel aus Zazenhausen sein.
Sie ist von Beruf Arzthelferin und seit vielen Jahren als Übungsleiterin in den Bereichen Herz-Kreislauf-Gesundheit, Rückengymnastik, Entspannung, Osteoporose-Prävention. Ihre Angebote sind mit dem Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit" ausgezeichnet.

Barbara Nagel ist die neue Leiterin zweier Herzsportgruppen

Der SVK begrüßt Barbara Nagel herzlich im Breitensport-Übungsleiter-Team und wünscht viel Freude mit den Herzsportgruppen!

Präventions- und Reha-Sportkurse in der Breitensportabteilung

Beginn des Wintersemesters ab 09.09.013 in den städtischen Turnhallen.
Einstieg auch noch nach Beginn möglich.
Beratung und Anmeldung über die SVK-Geschäftsstelle bei
Frau Petra Kürten, Tel. 07154/830819

REHASPORTGRUPPE anerkannt+zertifiziert DBS-GEPRÜFT

Angebote im Kurssystem *		
Mittwoch	**Donnerstag**	**Freitag**
09:00 Uhr Sport nach Krebs Osthalle klein	09:00 Uhr Bandscheiben-Gymnastik Osthalle klein	17:15 Uhr Rückenschule Herz-Kreislauf-Fit Silcherschulhalle
18:30 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik Gymnasiumhalle klein	17:15 Uhr Bandscheiben-Gymnastik Osthalle klein	
19:30 Sport in Herzgruppen Stadionhalle	18:15 Uhr Bandscheiben-Gymnastik Osthalle klein	
20:00 Uhr Sport in Herzgruppen Stadionhalle	* Bitte beachten Sie, dass für diese Angebote eine **Kursgebühr** erhoben oder eine Reha-Sport-Verordnung benötigt wird!	
20:45 Uhr Sport in Herzgruppen Stadionhalle		

Aktueller Breitensportplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/Sonntag
08:15 Uhr Gymnastik für alle Stadionhalle *Dagmar Dautel*	09:00 Uhr Gymnastik 40+ Osthalle klein *Dani Fuchs*	10:00 Uhr "Junge Alte" Osthalle klein *Dani Fuchs*	07:00 Uhr Frühsport FunSportZentrum *Walter Schrenk*		Samstag, 16:30 Uhr Nordic Walking Lauftreff Start am FSZ Ursula Eschmann
	10:00 Uhr Gymnastik für Ältere Osthalle klein³ *Dani Fuchs*	16:00 Uhr Senioren Gymnastik 60+ Uhlandhalle *Hans Dachtler*		16:00 Uhr Jazztanzgruppe Teenies 9 - 13 Jahre Gymnasiumhalle klein *Anastasia Herdt*	jeden 2. Sonntag des Monats Wandergruppe *Anita Betz*
	15:00 Uhr Gymnastik Spaß Osthalle klein *Ruth Eith*	18:15 Uhr Bauch-Beine-Po Osthalle II *Anastasia Herdt*		17:00 Uhr Jazztanzgruppe Teenies 14 - 19 Jahre Gymnasiumhalle klein *Anastasia Herdt*	
	14:30 - 17:00 Uhr Kegeln Stammheim *Inge Stöckle*	19:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Anastasia Herdt*			
18:15 Uhr Dance-Fitness für Erwachsene Gymnasiumhalle klein *Anastasia Herdt*		19:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle *Dagmar Dautel*	19:00 Uhr Bauch-Beine-Po Realschulhalle *Mingo Greiner/ Anja Pöhler*	19:00 Uhr Ehepaar-Gymnastik Osthalle klein *Hans Dachtler*	
19:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Petra Eppinger*	19:00 Uhr Step-Aerobic Eugen-Bolz-Halle *Tina Neugebauer*	20:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle *Dagmar Dautel*	19:45 Uhr Fitness-Gymnastik Realschulhalle *Dagmar Dautel*	19:30 Uhr Konditions-Gymnastik Stadionhalle *Dagmar Dautel*	
18:45 Uhr Body-Fitness-Spaß Eugen-Bolz-Halle *Petra Heer*	20:00 Uhr Fitness 50+ Eugen-Bolz-Halle *Ruth Eith*	20:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Monika Wolf-Gröppner*	20:45 Uhr Freies Basketballtraining Realschulhalle *Christine Anwender*	19:15 - 21:45 Uhr Sitzball Uhlandhalle *Lothar Fahrbach*	
		20:30 Uhr Herren 40+ "2. Weg" Stadionhalle *Doris Frey-Rochhausen*			
		19:00 - 20:30 Uhr Schwimmen Alfred-Kercher-Bad *Dieter Walter*			
		20:15 Uhr Gymnastik für Herren Schillerschulhalle *Reinhold Fischer*			

Bei Nutzung der Angebote ist die Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweis/Deutscher Sportausweis erforderlich

Stadionhalle, Jägerstr. 90
Gymnasiumhalle - Ernst-Sigle-Gymnasium, Hohenstaufenallee 8
Osthalle, Theodor-Heuss-Str.
Eugen-Bolz-Halle/Eugen-Bolz-Schule, Bolzstr. 96
Schillerschulhalle, Schillerstr. 13
Realschulhalle - Th.-Heuss-Realschule, Th.-Heuss-Str. 34
Uhlandhalle - Uhlandschule, Hohenstaufenallee 6
Alfred-Kercher-Bad, Theodor-Heuss-Str.
FSZ, Bogenstr.

Basketballtraining für jedermann

Jeden Donnerstag kann man von 20:45 Uhr bis 21:45 Uhr das Dribbling und Korbwerfen zusammen mit der Trainerin Christine Anwender in einer offenen Übungsstunde in der Realschulturnhalle ausprobieren und Spaß daran haben.

Ohne den Anspruch eines organisierten Mannschafts- oder Punktespiels treffen sich Freizeit-Basketball-Interessierte zu einem vielfältigen Training mit der ehemaligen Basketballspielerin Christine Anwender.

Einstieg ist jederzeit möglich, vorbeikommen und „schnuppern" und dabeibleiben.

Freies Basketballtraining:
Donnerstags, 20:45 Uhr in der Realschulturnhalle

Komm und trainier Basketball beim SVK

Shotokan-Karate

Selbstsicher in allen Lebenslagen durch Karate

Beim Karate, einer der asiatischen Kampfkünste, werden Körper und Geist trainiert. Das geschieht entweder beim Wettkampfkarate oder beim Trainieren von Selbstverteidigungstechniken.

Die Karateabteilung des SV-Salamander hat sich auf Selbstverteidigung spezialisiert, ohne das breite Repertoire des Karate zu vernachlässigen. Beim Erlernen der relativ einfachen Techniken werden auch Fitness, Beweglichkeit und die Koordination verbessert.

Die wörtliche Übersetzung von Karate-Do bedeutet: der Weg der leeren Hand. Das heißt, dass beim Kampf keine Waffen benutzt werden. Wenn es je zu einem Kampf kommen sollte, dann verteidigt sich ein Karateka mit seinen leeren Händen, die er immer dabei hat.

Das Training wirkt sich positiv auf den ganzen Körper aus: Bewegungsapparat, Koordination, Konzentration sowie auch die Körperhaltung werden gestärkt und verbessert. Man lernt, aufrecht und selbstsicher durch das Leben zu gehen. Man lernt und erfährt, dass die Handlungsmöglichkeiten und die richtige Entscheidung in einem selbst stecken. Mit diesem Wissen und dieser Gewissheit kann man im Alltag seinen eigenen Lebensweg gehen.

Da jeder Anfänger oder Fortgeschrittene in der Gruppe für sich trainiert und speziell von den Trainern gefördert wird, gibt es keine körperliche Überforderung sondern einen kontinuierlichen Weg zu sich selbst und zu den eigenen Fähigkeiten.

Jeder hat seine sogenannte „Schokoladenseite“ = die Körperseite, ob rechts oder links, bei der man etwas besser kann. Beim Karate-Training werden alle Muskelgruppen sowie die Beweglichkeit gleichmäßig trainiert. Deshalb gibt es beim Lernen und Erleben von Karate keine Altersbegrenzungen. Egal ob jung oder etwas älter, Kind – Jugendlicher – Erwachsener – Senior, Frau oder Mann, jeder kann Karate lernen.

Kinder und Jugendliche lernen beim speziellen Kinder- u. Jugendtraining zusätzlich zu den Karate-Techniken ihren Körper besser kennen. Ihre koordinativen Fähigkeiten werden ausgebaut, die Körperhaltung wird verbessert und vor allem das Selbstbewusstsein gestärkt. Sie lernen Gefahrensituationen zu erkennen und wie sie sich verhalten sollten. Zudem wird ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander sowie ein gewisses Maß an Disziplin eingeübt.

Dieses Wissen mit den gemachten Erfahrungen beim Training und dem Vertrauen zu sich und seinem eigenen Können wirkt sich positiv auf das ganze Leben aus.

Wenn Sie jetzt Lust haben, die Kampfkunst Karate einmal auszuprobieren um festzustellen, ob diese Sportart für Sie etwas ist, dann schauen Sie doch einfach mal bei unserem Training vorbei und machen unverbindlich mit!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abteilungsleiterin Ute Dillerup unter 07141/ 4 32 30 (AB) oder info@sv-kornwestheim.de

Unsere Trainingszeiten:

Kindertraining
Das Kindertraining findet in Zusammenarbeit mit der Kindersportschule Kornwestheim statt.

Kinder I:
ab 7 Jahre — donnerstags 18.00.-19.00 Uhr, Bolzschule

Kinder-II:
ab 10 Jahre — donnerstags 19.00.-20.00 Uhr, Bolzschule

Jugendtraining:
ab 14 Jahre — montags 19.30-21.00 Uhr, Turnhalle Jahnstr. 100
donnerstags 19.00.-20.00 Uhr, Bolzschule

Erwachsene/Senioren
Karate ist durch seine Vielseitigkeit auch für ältere Menschen gut geeignet. Das Training wird speziell der Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer angepasst. Auch Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen.

Erwachsene:
von 18 – 88 Jahre — montags 19.30-21.30 Uhr, Turnhalle Jahnstr. 100

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abteilungsleiterin Ute Dillerup unter 0 71 41 / 4 32 30 (AB) oder info@sv-kornwestheim.de

Anzeige

NEUER RENAULT ZOE MACHT ELEKTROMOBILITÄT ERSCHWINGLICH

Bereits als viertes Modell mit rein batteriebetriebenem Antrieb bringt Renault den kompakten ZOE auf den Markt. Der Fünftürer im Format des Renault Clio wurde von Anfang an ausschließlich für den Elektroantrieb konzipiert. Zum Einstiegspreis von 21.700 Euro macht der ZOE Elektromobilität für breite Kundenkreise erschwinglich – ohne Abstriche bei Komfort und Sicherheit.

Der ZOE vertritt das Maßkonzept der populären Kompaktklasse. Das Kofferraumvolumen des Fünftürers beträgt 338 Liter, durch Umklappen der Rückbank lässt sich das Fassungsvermögen auf 1.225 Liter nach VDA-Norm vergrößern.

Kraftvoller Elektromotor für souveränen Fahrspaß

Der Elektromotor des ZOE leistet 65 kW/88 PS..Das Maximaldrehmoment von 220 Nm steht bereits beim Anfahren zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit wird bei 135 km/h elektronisch abgeregelt, um die Reichweite zu optimieren. Die flache Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 65 Ah wird vom Kunden gegen eine geringe Monatsgebühr gemietet. Der Energiespeicher ist in Unterflurbauweise in dem besonders sicheren Bereich innerhalb des Radstandes untergebracht.

Range OptimiZEr“ ermöglicht bis 210 Kilometer Reichweite

Mit seiner Reichweite von bis zu 210 Kilometern[1] setzt der ZOE neue Maßstäbe für alltagstaugliche Elektromobilität. Zentraler Bestandteil des Range OptimiZEr ist die Innenraumklimatisierung nach dem Prinzip einer 2-Kreis-Wärmepumpe.

Effiziente Rückgewinnung von Bewegungsenergie

Zum Range OptimiZEr zählt darüber hinaus ein Bremssystem mit effizienterer Rückgewinnung von Bewegungsenergie.

Chameleon® Charger ermöglicht Schnellladung

Höchste Flexibilität und optimale Reichweite im Alltag garantiert das patentierte Batterieladesystem Chameleon® Charger, das im ZOE seine Weltpremiere feiert. Damit kann die Batterie auf vier Arten mit Energie versorgt werden, darunter per Schnellladung an einer 400-Volt-Drehstrom (AC)-Station. Eine leere Batterie lässt sich dann in nur 30 Minuten auf 80 Prozent ihrer Ladekapazität laden.

Renault R-Link: Multimediasystem mit Online-Zugang

Seine Vorreiterfunktion bei der alltagstauglichen Elektromobilität untermauert der ZOE mit dem neuen multifunktionalen Mediasystem Renault R-Link mit Online-Anbindung. Das serienmäßige Gerät funktioniert dank des 7-Zoll (18-cm)-Touchscreen-Monitors wie ein Tablet-Computer, der fest in die Armaturentafel integriert ist.

Mehr Flexibilität durch vernetzte Services

Mit vernetzten Services wie „My Z.E. Inter@ctive“ (Serie für Intens und Zen) lässt sich die Flexibilität des ZOE weiter steigern. Der Dienst erlaubt es, die Batterieladung und die Vorklimatisierung des Fahrzeuginnenraums aus der Ferne per PC oder Smartphone zu programmieren und zu steuern.

Vorbildliche Aerodynamik steigert Effizienz

Die intelligent konzipierten Elemente des Elektroantriebs ermöglichen ein völlig neues Fahrzeugdesign. Kennzeichen ist die aerodynamische Form mit kurzer Motorhaube und tropfenförmigem Heck. Der c_w-Wert von 0,329 gehört zu den besten der Klasse.

Reichhaltige Ausstattung ab Werk

Der ZOE überzeugt schließlich auch durch seine hochwertige Komfortausstattung. Bereits die Basisversion Life beinhaltet das multifunktionale Renault R-Link-System, die Klimaautomatik, den Tempopiloten mit Geschwindigkeitsbegrenzer, die Berganfahrhilfe Hill Start Assist und den Chameleon® Charger für bis zu vier Lademodi.

1 Wert gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus). Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie, Zuladung und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite.

Entdecken Sie den neuen Renault Clio:

• 5 Sterne im Euro NCAP-Crashtest*** • ESP • Berganfahrhilfe • LED-Tagfahrlicht
• Klimaanlage • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • Höhenverstellbarer Fahrersitz

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7; kombiniert 5,5; CO_2-Emissionen kombiniert:127 g/km
(Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

HAASS

Auto Haass GmbH
Schwieberdinger Str. 125 • 71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141-47440 • **www.auto-haass.de**

RENAULT

*Unser Barpreis für einen Renault Clio Expression 1.2 16V 75. **AUTO BILD, Nr. 45/2012. ***www.euroncap.com. Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

Lust auf mehr Elektromobilität?

Gerne können Sie sich beim Autohaus Haass in Ludwigsburg den ZOE genauer ansehen und eine Probefahrt vereinbaren.

Ansprechpartner:
Andreas Bauer
07141-474419 oder unter
andreas.bauer@auto-haass.de.

Andreas Bauer lädt den Zoe an dieser Ladestation (22kW) in einer Stunde auf 80%.

Badminton

Neue Spielsaison startet

Am 12. Oktober startet die neue Spielsaison 2013/2014 für die beiden Badmintonmannschaften des SVK.

Nachdem die **1. Mannschaft** souverän und ohne Punktverlust den Aufstieg in die Landesliga geschafft hatte, gibt es auch ein neues Ziel, sich in der oberen Tabellenhälfte der höheren Klasse fest zu spielen. Mit den Neuzugängen der vergangenen Spielsaison bei den Damen, Sandra Köhler und Katja Bodinek, die einen großen Beitrag zum Aufstieg in die Landesliga leisteten, ist auch das neue Ziel zu schaffen. Auch Björn Dautel wird für die 1. Mannschaft zur Verfügung stehen, trotz seines Arbeitsplatzes in Ulm seit fast 2 Jahren, weiterhin werden Michael und Steffen Gerdung, Hoi-Ki Tang und Tim Opacki in der 1. Mannschaft an den Start gehen.

Die **2. Mannschaft** hatte sich mit einem sicheren 7. Platz in der Kreisliga den Klassenerhalt erkämpft. Auch für die kommende Spielsaison ist der Klassenerhalt das Ziel, vielleicht klappt es mit einer besseren Platzierung in der Tabelle. Es ist nach 2 Jahren in der Kreisliga mit einer 10er Staffel, nun endlich wieder eine 8er-Staffel bei der Bezirksversammlung Nord-Württemberg beschlossen worden, dadurch haben die 1. und 2. wieder gemeinsame Heimspiele und zum selben Zeitpunkt Auswärtsspiele. Für die 2. Mannschaft steht nach einigen Jahren Studium in Braunschweig Henrike Jedamczik (aus eigener Jugend) wieder zur Verfügung, dafür müssen wir auf Mirjam Rauch verzichten, die jetzt in München lebt und arbeitet.

Einige Spieler der 1. Mannschaft erreichten bei Ranglistenturnieren und beim internationalen Turnier in Strasbourg sehr gute Platzierungen und übertrugen ihren Erfolg in der Mannschaft auch auf die Turnierebene.

Auch Klaus Weiler, unser erfolgreichster Altersklassenspieler, konnte nach seinen Erfolgen im Einzel und Doppel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften noch einen weiteren Erfolg feiern, mit seinem Partner Eberhard Rampl aus Fellbach wurde er Süddeutscher Meister im Herrendoppel O70.

Klaus Weiler

Die Spieltage sind wie folgt festgelegt:	1. Spiel 15 Uhr		2. Spiel 19 Uhr	
Hinrunde:	12.10.13	26.10.13	16.11.13	23.11.13
Rückrunde:	25.01.14	15.02.14	08.03.14	22.03.14

Jugend

Auch dieses Jahr werden wieder einige Spielerinnen und Spieler in den Jugendranglisten starten und um Punkte und Siege kämpfen. Auch drei neue Spieler werden zum ersten Mal Turnierluft schnuppern.
Die erfahrenen und erfolgreichen Spieler Nils Pieper und Timo Holten werden hoffentlich wieder einige Siege in ihrer Altersklasse erreichen. Sie werden überwiegend von Michael Gerdung trainiert und betreut, des weiteren kümmert sich Petra Hanke um die Jugendarbeit. Eine Kooperation im Jugendmannschaftsbereich ist wieder mit dem TSV Korntal geplant, gemeinsam belegte man letztes Jahr den 3. Platz im Bezirk Nord-Württemberg.

Badminton-Freizeit

im Kornwestheimer Haus in Vorderburg

Bereits zum 26. Mal belagerten die Badmintonspieler das Kornwestheimer Haus im schönen Allgäu vom 30. Mai bis 2. Juni. Auch ehemalige Spieler aus Hannover und Berlin waren wieder zu Gast. Der Wettergott hat es dieses Mal nicht gut gemeint, er öffnete oft seine Regenwolken. Bei der Stimmung gab es deswegen keinen Abbruch. Am Donnerstag ging es noch trocken auf die nette Müller´s Alpe.
Am Samstag gingen einige, dem Regen und Wind trotzend, nach Kranzegg und nach einer kleinen Stärkung und Aufwärmung wieder zurück. Zum Fußballpokalfinale auf großer Leinwand im Aufenthaltsraum waren wieder alle versammelt.

Vereinsmeisterschaft 2013

Am Sonntag, 22. September ist eine weitere Auflage der Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Grillfest geplant. Ab 11 Uhr in der Halle 2 des BSZ Römerhügel, die Titelverteidiger im Einzel sind bei den Damen Sandra Köhler und bei den Herren Steffen Gerdung, in der Jugend ist es Timo Holten.

Die Vereinsmeister 2012
Sandra Köhler und Steffen Gerdung

Lurchi-Cup 2013

Am 04./05. Mai 2013 veranstaltete die Badmintonabteilung zum 24. Mal den beliebten Lurchi-Cup auf den 20 Spielfeldern der beiden Sporthallen des BSZ Römerhügel.

Es war wieder ein großes Turnier, über 200 Spieler von der Kreisklasse bis zur 2. Bundesliga kämpften in den 5 Disziplinen und 3 Turnierklassen um Siege und wertvolle Ranglistenpunkte und natürlich um den Lurchi-Cup für den besten Verein. Nach tollen, spannenden und spektakulären Ballwechseln gingen die letzten Finalspiele am Sonntag zu Ende und es gab einen neuen Lurchi-Cup Sieger zu verkünden, den VfB Friedrichshafen, der sich mit 55 erreichten Punkten vor den langjährigen Titelverteidiger, den BSFr. Neusatz, setzte.
Neuer Termin für den 25. Lurchi-Cup wird der 10./11. Mai 2014 sein.

Urlaub mit Kultur

binder

Lust auf ein Intermezzo?

Tagesfahrten

Hengstparade Marbach

am 29.9., 3.10. und 6.10.

inkl. Tribünensitzplatz Kinder € 28,- / Erw. € 48,-

Im Landesgestüt erwarten Sie edle Pferde, rasante Reiter und elegante Gespanne!

„Der besondere Anlass“

Almabtrieb im Tannheimer Tal	21.9.		€ 33,-
Erntedank und Winzerfest in Sasbachwalden	6.10.	*inkl. Eintritt*	€ 34,-
Rebenbummler & offene Tür am Kaiserstuhl	12.10.	*inkl. Zug & Zwiebelkuchen*	€ 47,-
„Keschtemarkt“ in Hauenstein (Pfalz)	19.10.		€ 30,-
Chrysanthemenzauber in Lahr	20.10., 26.10., 1.11.	*inkl. Stadtführung*	€ 29,-
„Royal Palace“ Revue-Theater Kirrwiller	10.11.	*inkl. Essen & Revue*	€ 89,-

Weitere Tagesfahrten

„Sauschwänzlebahn“ & Insel Reichenau	6.10.	*inkl. Bahn & Führung*	€ 45,-
Brunch im 5****-Hotel Dollenberg	3.10., 1.11.	*inkl. Brunch*	€ 59,-
Zum Martinsgans-Essen nach St.Johann-Gächingen	9.11.	*inkl. Gansessen*	€ 45,-
Gänsebuffet im Weingut Marienhof	16.11.	*inkl. Buffet*	€ 54,-

Abfahrtsstellen unserer klimatisierten Reisebusse:

S-Feuerbach, Bahnhof - S-Weilimdorf, Betriebshof (Parkmöglichkeit)
S-Mitte (Jägerstraße) - (evtl. weitere Zusteigemöglichkeiten auf Anfrage)

Telefonische Auskunft & Buchung: 0711 - 13 96 520

Binder Reisen Stuttgart · info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de

Einrad

Europameister-Titel für Sportlerin des SV Kornwestheim

Drei Einradfahrerinnen erkämpfen sich vier Pokale im Hoch- und Weitspung

Eine reiche Ausbeute an Medaillen konnten die Einradsportler des SV Salamander Kornwestheim von der Europameisterschaft im Einradfahren mit nach Hause nehmen. Für vier Tage, vom 09. bis 12. Mai, war Langenthal/Schweiz, das Mekka für alle Einradfahrer in Europa.

Die erfolgreichsten Disziplinen waren dabei die Hoch- und Weitsprungwettbewerbe. Yasemin Tetik, Valerie und Patricia Fürst errangen im Weitsprung jeweils eine Goldmedaille; Hanna Jung und Jens Feurer eine Silbermedaille. Im Hochsprung gab es für Yasemin Tetik und Valerie Fürst eine Goldmedaille, für Hanna Jung und Patricia Fürst eine Silbermedaille; Jens Feurer musste sich einem Zwillingspaar aus Schweden geschlagen geben und errang in dieser Disziplin die Bronzemedaille.

Die Europameisterschaft-Teilnehmer des SV Salamander Kornwestheim

Patricia Fürst beim Weitsprung

Dass es sich lohnt, das schnelle Losfahren von der Startstange zu trainieren, bewiesen die Erfolge in den Kurzstrecken. Beim 100m-Rennen gab es für Yasemin Tetik und Sebastian Feurer eine Goldmedaille und Valerie Fürst erkämpfte sich die Bronzemedaille. Im Einbein-Rennen holte sich Valerie die Silbermedaille; Yasemin Tetik und Jens Feurer konnten die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Sebastian Feurer fuhr in der Disziplin Radlauf als zweitschnellster ins Ziel und erhielt dafür die Silbermedaille. Aber auch über längere Distanzen konnten die Sportler des SVKs durchaus Erfolge verbuchen. Beim 200m-Rennen konnte sich die zehnjährige Yasemin die Bronzemedaille sichern. Bronze gab es auch für Sebastian Feurer im 400m- und 800m-Rennen. Für eine Überraschung sorgte die erst neu in den Verein eingetretene Layla Martin. Sie startete in der Gruppenkür des Bayernkaders vom EVB und durfte für die spannende, mit Musik untermalte Darbietung des Kampfes um Troja auf dem Einrad die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Die 4 x 400m-Staffel des SVK mit den Staffelfahrern Hanna Jung, Valerie Fürst, Patricia Fürst und Sebastian Feurer erreichte den vierten Platz unter 44 startenden Gruppen und durfte im Finale der sechs besten Staffeln Europas antreten. Dort konnten sie ihre Zeit noch um über eine Sekunde verbessern, mussten sich aber dennoch mit dem fünften Platz im Finale zufrieden geben. Keine Medaillen gab es für die Starter des SVKs in den Disziplinen Cross Country, Uphill, Trials, Dual Slalom und Downhill, der Spaßfaktor in diesen Wettkämpfen war aber dennoch die Anstrengung wert.

Neben der Staffel kamen die Kornwestheimer Sportler noch in sechs weiteren Disziplinen unter die sechs besten Einradfahrer in Europa. Sebastian Feurer errang den vierten Platz in den Disziplinen 100m und 800m, im Radlauf-Wettbewerb schied er leider aus. Jens Feurer durfte im Einbein-Finale starten, kam aber nicht gut von der Startstange weg und schied ebenfalls aus. Im Hoch- und Weitsprung gab es gleich 4 Finalteilnehmer aus Kornwestheim. Jens Feurer ersprang sich beim Weitsprung den sechsten Platz. Hanna Jung erreichte in derselben Disziplin

Pokalübergabe an die Europameisterin im Weitsprung Valerie Fürst und die Vize-Europameisterin Patricia Fürst.

den vierten Rang. Den Pokal für den dritten Platz im Hochsprung durften Hanna Jung und Patricia Fürst gemeinsam in Empfang nehmen.

Erfolgreichste Sportlerin bei den Sprungdisziplinen war die erst vierzehnjährige Valerie Fürst. Sie wurde Vize-Europameisterin im Hochsprung und holte sich den Europameistertitel im Weitsprung mit einer Weite von zwei Meter sechzig, ihre Schwester Patricia erreichte in dieser Disziplin ebenfalls ihren größten Erfolg und wurde Vize-Europameisterin.

Zum Abschluss am Sonntag gab es noch ein spannendes Finale im Einrad-Hockey zu sehen, es spielten die Baukau Boogaloos/Deutschland gegen das Swiss Team. Dabei wurde das Team zum ersten Mal seit langem geschlagen und das Team aus Deutschland Europameister. Anschließend fuhr man bei strahlendem Sonnenschein vom schönen Emmental zurück ins Schwabenland.

Vom 07. bis 08. Juni fanden in Illertissen die Offenen Bayrischen Meisterschaften im Einradfahren statt.

Mit zehn aktiven Sportlern war der SV Salamander Kornwestheim am Start.

Dreiunddreißig Medaillen davon waren 17 Goldmedaillen, 8 Silbermedaillen und 8 Bronzemedaillen wurden von unserem Team erobert. Auch die Pokalausbeute konnte sich sehen lassen: Sieben Meistertitel, sieben Vizemeistertitel und ein dritter Platz. Vier Meistertitel konnte allein Sebastian Feurer erringen. In den Disziplinen 400m, 800m, Radlauf und Einbein fuhr er allen davon. Dies gelang ihm in den Disziplinen 100m und IUF-Slalom nicht ganz, da musste er sich mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben. Die größte Pokalausbeute für den SV Kornwestheim gab es in den Disziplinen Hoch- und Weitsprung. Valerie Fürst überflügelte dabei ihre Konkurrenz und errang einen Doppelsieg. Hanna Jung eroberte sich die Bronzemedaille in Hochsprung. Im IUF-Slalom musste sie sich nur der Weltrekordhalterin Miriam Lips geschlagen geben und errang den Vizemeistertitel. Jens Feurer fuhr im 100m-Finale seinem jüngeren Bruder davon und errang den begehrten Meistertitel. Gleich vier Vizemeisterpokale konnte er in seine Sporttasche packen, in den Disziplinen 400m und 800m kam er nach seinem Bruder ins Ziel. In den Disziplinen Hoch- und Weitsprung musste er sich nur dem überragenden Markus Jürgens geschlagen geben.

Dass der SV Kornwestheim im Einradsport keine Nachwuchssorgen hat, bewiesen die jüngeren Teilnehmer. Die elfjährige Yasemin Tetik erreichte trotz sehr starker Konkurrenz drei Bronzemedaillen in den Disziplinen IUF-Slalom, Hoch- und Weitsprung. In den Renn-Disziplinen 100m, 400m und 800m bewegte sie sich trotz neuer Umstellung auf ein Rennrad in der oberen Hälfte der Teilnehmer. Die gleichaltrige Verena Keller nahm nach langer Trainingspause wieder an einem Wettkampf teil und errang im Hoch- und Weitsprung den fünften

Platz. Weitere Teilnehmer waren noch unser Abteilungsleiter Reiner Fürst, Simone Frey, Olivia Deuschle und Birgit Feurer, die sich in 400m und 800m eine Bronzemedaille sichern konnte.

Spannend wurde es dann nochmal am Ende der Wettkampfveranstaltung mit den Staffelläufen. Mit der Staffel „SV Salamander Kornwestheim 1“ erkämpften sich Hanna Jung, Valerie Fürst, Jens Feurer und Sebastian Feurer mit 12 Hundertstel Vorsprung die begehrte Goldmedaille. Dank guter Organisation konnten unsere Sportler am Sonntag frühzeitig nach einem schönen harmonischen Wochenende die Heimreise antreten.

Bodenseemeisterin im Einradfahren kommt vom SV Kornwestheim

Bei traumhaftem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand am Sonntag, den 16. Juni, auf der Insel Reichenau das jährliche Einradrennen statt.

Der SV Salamander Kornwestheim war mit einem großen Team angereist: Valerie Fürst, Simone Frey, Yasemin Tetik, Olivia Deuschle, Sina Prinz, Sonja Buß und Lukas Prinz.

Bei dieser Veranstaltung gibt es zwei Läufe zu bestreiten, vormittags die 800 m und nachmittags die 1600 m. Bei der Strecke handelt es sich um einen 400 m langen Rundkurs am Yachthafen, der entsprechend oft gefahren werden muss. In der Mittagspause werden die Langsamdisziplinen Langsam Vorwärts und Langsam Rückwärts angeboten.

Über 800 m war das Teilnehmerfeld in die Altersklassen U11, U14, U23 und 23+ unterteilt. Hier siegte in der Altersklasse U14 Yasemin Tetik, Sina Prinz kam auf den 5. Platz. In der Altersklasse U23 gewann Valerie Fürst die Goldmedaille. Olivia Deuschle kam auf den 5. und Sonja Buß auf den 6. Platz.

Über 1600 m gab es keine Altersklasseneinteilung. Es wurde nur zwischen männlich und weiblich unterschieden. Hier siegte Valerie Fürst und errang somit den Titel der Bodenseemeisterin. Für Überraschung sorgte Yasemin Tetik, sie hängte sich an ihre ältere

Vereinskameradin dran und errang den 2. Platz. Beide bekamen als Pokal ein Modell einer Hirtensonnenuhr, die Hermann der Lahme, Mönch des Klosters Reichenau, im 11. Jahrhundert konstruiert hatte, überreicht. Sina Prinz belegte den 6., Olivia Deuschle den 7. Platz.

Bei den Langsamdisziplinen errang Yasemin Tetik eine Bronzemedaille im Langsam Vorwärts, hier siegte die Weltrekordhalterin Ana Schrödinger aus München.

Im Strandbad konnten sich die Sportler anschließend etwas abkühlen und von den Strapazen des Tages erholen.

Einrad

Deutsche Meisterschaft im Einradfahren Kornwestheimer Sportler wird drittbester Einradfahrer Deutschlands

Die Einradfahrer des SV Salamander Kornwestheim erringen 31 Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft des EVB

Am Freitag, den 28. Juni machten sich elf Kornwestheimer Sportler auf den Weg ins hochwassergeplagte Kelheim in Bayern. Im wunderschönen Altmühltal, beim Donaudurchbruch fanden die diesjährigen deutschen Meisterschaften des Einradverbands statt.

Los ging's am Freitagabend um 18 Uhr mit den 10km-Rennen. Hier wurde unterschieden zwischen Rennen auf Rädern mit 24 Zoll und Rennen auf Rädern ohne Beschränkung des Raddurchmessers (unlimited), bei diesem Rennen starteten Fahrer auf Rädern bis zu 36 Zoll. Alle elf Starter unseres Vereins nahmen daran teil und konnten auch gleich Erfolge verbuchen. Hanna Jung und Valerie Fürst errangen auf ihren 29 Zoll Rädern mit Gangschaltung Platz eins und zwei. Sebastian Feurer erreichte den zweiten Platz auf seinem 24-Zoll-Rad. Aber auch die zwölfjährige Sina sorgte für eine Überraschung, sie fuhr ihrer Vereinskollegin Yasemin davon und so konnten die beiden, mit Spitzenzeiten, Platz vier und fünf in ihrer Altersklasse erringen.

Weiter ging es am Samstagmorgen im Kelheimer Stadion. Hier wurden nur kurze Distanzen gefahren, da das Hochwasser einen Teil der Tartanbahn weggeschwemmt hatte. Pünktlich zu Beginn der Wettkämpfe fing es an zu regnen und hörte erst nach Ende der Wettkampfveranstaltung wieder auf. Die Sportler schreckten auch vor Dauerregen nicht zurück und so wurden spannende Rennen ausgetragen. Als fleißigste Medaillensammler in den Renndisziplinen taten sich Hanna Jung, Sebastian Feurer, Valerie und Patricia Fürst hervor. Drei Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen durften sie in den Altersklassenläufen entgegennehmen. Aber auch die erst elfjährige Yasemin Tetik errang in der Disziplin Einbein einen hervorragenden dritten Platz. Patricia Fürst und Sebastian Feurer durften in den Finalläufen in der Disziplin Einbein starten und errangen den zweiten und den dritten Platz. Beim Radlauf-Finale errang Sebastian noch eine Silbermedaille.

Am Samstag gab es neun Medaillen bei den Altersklassenrennen, aber auch neun weitere Medaillen bei den zwei Paradedisziplinen des SV Salamander Kornwestheim: Hoch- und Weitsprung. Da man auf einer nassen Sprungfläche keine Höchstleistungen erreichen kann, fiel der angekündigte Weltrekordversuch von Valerie Fürst buchstäblich ins Wasser. Sie erreichte in dieser Disziplin eine Weite von 2 Meter 60 cm und wurde damit Gesamtsiegerin im Weitsprung. Im Hochsprung erhüpfte sie sich den zweiten Platz in ihrer Altersklasse und wurde vierte in der Gesamtwertung. Weitere sieben Medaillen gab es für Yasemin Tetik, Patricia Fürst, Sebastian Feurer und Hanna Jung.

Am Sonntag starteten dann in Vohberg die restlichen vier Disziplinen. Beim 400m-Rennen, 800m-Rennen und bei den Staffelläufen wurde das ganze Rund der Tartanbahn genutzt. Zusätzlich fanden noch die IUF-Slalom-Wettbewerbe statt. Beim IUF-Slalom holten sich Hanna und Sebastian jeweils eine Silbermedaille. Valerie Fürst durfte eine Bronzemedaille entgegennehmen. Eine weitere Silbermedaille erkämpfte sich Sebastian beim 400m-Rennen. Der Knoten platzte bei ihm endgültig beim Staffellauf. Mit einer rasanten Aufholjagd sicherte er dem Team noch die Bronzemedaille. Beim letzten Rennen des Wettbewerbs über 800m eroberte er sich die Goldmedaille in der Altersklasse und die Silbermedaille beim Finallauf. Pokale gab es jeweils für die drei Besten in der Gesamtwertung, errechnet aus den Finalläufen in 100m-, 400m-, 800m-Rennen, 50m Einbein, 30m Radlauf und dem IUF-Slalom. Sebastian hatte in den Finalläufen viele Punkte für sich gewinnen können und durfte für den dritten Platz einen Pokal mit nach Hause nehmen. Ebenfalls Punkte gesammelt hatte Patricia Fürst und erreichte den achten Platz in der Gesamtwertung. Spaß beim Wettkampf und Begeisterung für's Einradfahren hatte auch der Rest des Teams: Lukas Prinz, Sonja Buß, Olivia Deutschle, Birgit Feurer und Reiner Fürst.

Werner Sälzer

Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Seit 20 Jahren Partner des
SV Salamander Kornwestheim e.V.

auch ihr Partner in Sachen:

- Finanz- und Lohnbuchhaltung, einschl. digitalem Belegwesen
- betriebliche und private Steuererklärungen
- Nachfolgeregelungen einschl. Schenkung- und Erbschaftsteuererklärungen

www.werner-saelzer-steuerberatung.de

Werner Sälzer
Steuerberater und
vereidigter Buchprüfer

Bahnhofstraße 3 – 5
70806 Kornwestheim

Fon 0 71 54 / 81 67 30
Fax 0 71 54 / 81 67 330
wsaelzer@steuerberatung-saelzer.de

Fußball

Liebe Freundinnen und Freunde des Fußballs, verehrte Damen und Herren,

eine recht gute Saison für die Fußballerinnen und Fußballer liegt hinter uns. Für die finanziellen Mittel und Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, haben die Mannschaften sehr gut abgeschlossen.

Unsere aktive Herrenmannschaft stand im Pokalfinale und hat einen guten 3. Platz in der Bezirksliga erreicht. Durch großes Verletzungspech wurden die Aufstiegsspiele leider knapp verpaßt.
Auch das Ergebnis der 2. Herrenmannschaft kann sich sehen lassen. Die 2. Mannschaft stand in der „Horror - Gruppe" zeitweise auf dem 3. Platz und beendete die Saison mit einem tollen 7. Tabellenplatz.
In der Jugend konnten wir ebenfalls tolle Erfolge verbuchen. Die Mannschaften E1, D1, D2 und C2 wurden jeweils erster in ihren Gruppen. Hervorheben möchte ich den Aufstieg der B1- Jugend um die Trainer Peter Porubek und Thomas Fuhrmann sowie die Aufstiegsspiele der B1 Juniorinnen um die Trainer Matze Broschk und Michele La Greca.

Auch für dieses Jahr ist es vollbracht. Wir haben es tatsächlich wieder geschafft, unsere Abteilung zu vergrößern und gehen mit 4 aktiven Mannschaften und 25 Jugendmannschaften in die neue Saison.

Mein Ziel ist es auch weiterhin, die eigenen Jugendspieler step by step an den Aktivenbereich ranzuführen und so viele Spieler wie möglich zu integrieren.

Ich bin stolz, eine so große und gut funktionierende Abteilung führen zu dürfen. Ich möchte mich aber auch bei unserem Präsidenten Gerhard Bahmann und dessen Geschäftsführer Thomas Eeg bedanken. Sie haben für den Fußball immer ein offenes Ohr und helfen, wo nur möglich. Darüber hinaus haben sie mich in der Anfangsphase meines Amtes klasse unterstützt.

Des weiteren möchte ich mich bei meinem Jugendleiterteam Markus Trausch, Toni Porco und Stefan Braunstein für die super Arbeit , die sie leisten, bedanken. Ich weiß, wie viel ehrenamtliche Knochenarbeit meine Nachfolger hier rein stecken und ich kann mir keinen anderen und besseren Jugendleiter samt Team vorstellen.
Ebenso muss die tolle Arbeit von Stephen Perri, unserem hauptamtlichen Jugendtrainer, gelobt werden. Er bringt immer frischen Wind in den Trainingsablauf und hat dazu große soziale Kompetenz.

Ehrenamt!! wird bei uns in der Abteilung sehr groß geschrieben und wir sind froh über unsere vielen helfenden Hände. Da zähle ich alle dazu. Alle Jugendtrainer, alle Helfer, alle Sponsoren, alle, die einen Kuchen backen oder einen Waffelteig mitbringen. Auch in dieser Saison brauchen wir wieder jeden einzelnen von euch!

Ehrenamt par excellence zeigt uns Jahr für Jahr das Orga-Team „Blauhemden" um Gregor Schwaier, Franco Porco und Co. Jahr für Jahr helfen sie. Bei jedem Heimspiel bewirtschaften sie das „Hüttle", helfen und organisieren jedes Hallenturnier, stellen das Pfingstturnier auf die Beine oder bewirtschaften ein AH-Turnier (Glotz-Cup, Giengerturnier). ... und noch vieles mehr das ich gar nicht alles aufzählen kann.

Einer der wichtigsten Männer in diesem Gremium ist Holger Stephan, der sämtliche Einkäufe disponiert und diese meistens mit Gregor Schwaier und Samir Nobani durchführt.

Endlich konnte ich meinen langjährigen Freund und langjährigen Betreuer der aktiven Mannschaft Jörg „Jablo" Jablinski offiziell zurück ins Team gewinnen. Jablo übernimmt zusammen mit Gregor das Koordinieren und Bestellen von Sportartikeln und die Turnierkoordination.

In dieser Saison haben wir es endlich geschafft, mit Andreas Schulze einen Gesamtkassierer für die ganze Abteilung zu stellen. Andreas hat mich auch in meiner schweren Anfangsphase super an meine Aufgaben rangeführt – und auch sonst ist er aus dem Verein nicht wegzudenken.

Mit Uwe Sülzle, meinem stellvertretenden Abteilungsvorstand, Uli Weber als Abteilungsleiter Aktiv und Ralf Albrecht als Abteilungsleiter Damen habe ich ein starkes Team zusammen. Ohne ihre Zusagen hätte ich das Amt nicht angenommen. Wir arbeiten alle sehr ehrlich und offen miteinander und das ist mir in der Abteilung sehr wichtig.

Zum Schluss gilt mein Dank den „versteckten" Helfern, die sich mehr im Hintergrund aufhalten, uns aber eine Menge Ballast abnehmen. Da sind Markus Kienzle und Holger Boyne mit Sicherheit ganz oben zu erwähnen.
Aber auch der Förderverein um Jürgen Skowronek und sein Team. Oder auch Bruno Manzi und Roland Schaible als aktive Sponsoren.

Nicht vergessen möchte ich auch Jürgen Luttenberger und Team, in dessen Vereinsheim man super feiern und tolle Gespräche führen kann.

Ich bedanke mich bei allen Jugendtrainern und Betreuern, Abteilungsleitern und allen, die sonst noch mitarbeiten. Wir wollen gemeinsam sportlich positive Ausrufezeichen setzen.

Mein Dank geht an alle, die den Kornwestheimer Fußball aktiv oder in Form von Spenden unterstützen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Gesundheit, Erfolg und viele spannende Fußballspiele, die wir hoffentlich gewinnen werden.

Ihr
Roberto Raimondo
Abteilungsvorstand

Auf ein weiteres Neues!
Die Saison 2013/2014 ist gestartet.

Der Blick geht nach vorne und auf die vergangene Spielzeit blickt man schon kaum mehr zurück. Letztlich konnte man mit den errungenen Erfolgen zufrieden sein. Mit etwas mehr Glück und Konsequenz wäre vielleicht sogar eine noch etwas bessere Platzierung möglich gewesen. Ein dritter Tabellenplatz kann sich aber sicher sehen lassen. Sowohl für die 2. als auch die 3. Mannschaft sprangen gesicherte Tabellenmittelfeldplätze heraus.

Nach den Veränderungen in der Abteilungsleitung im Frühjahr diesen Jahres geht die sportliche Führung der Abteilung fast unverändert in die bevorstehende Runde. Dem sportlichen Leiter, Bernhard Plitzner, sowie dem Abteilungsleiter für den aktiven Bereich, Uli Weber, ist es gemeinsam gelungen, das Gerüst der Mannschaften erhalten zu können, womit das Ziel einer möglichst großen Kontinuität erreicht werden kann.

Nachdem der bisherige Co-Spielertrainer, Zoran Knezevic, bereits in der Winterpause aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, konnte nun mit Predrag Sarajlic, Neuzugang der vergangenen Saison, adäquater Ersatz für diesen Bereich gewonnen werden. Cheftrainer bleibt auch weiterhin Markus Fendyk, der nun in seine bereits dritte Spielzeit startet.

Auch im sportlichen Bereich der 2. Mannschaft kommt es zu keinen Veränderungen, da das bisherige Trainerteam, Roberto Raimondo und Heiko Stuber, an Bord bleibt. Die beiden stellen in ihrer Funktion auch ein wichtiges Bindeglied zur 1. Mannschaft dar.

Zu einem Wechsel kam es lediglich bei unserer 3. Mannschaft. Bernd Putze, der lange Jahre erfolgreiche Aufbauarbeit leistete, schied auf eigenen Wunsch aus und will eine Pause einlegen. Als Nachfolger konnte der bisherige A-Jugend-Co-Trainer, Guiseppe la Greca, gewonnen werden. Wir wünschen ihm viel Freude und ein glückliches Händchen bei seinen Entscheidungen.

Im Großen und Ganzen kann man mit der Vorbereitungsphase für die neue Spielzeit zufrieden sein, da alle Neuzugänge gut und relativ schnell integriert werden konnten. Nachdem der SVK seit vielen Jahren einmal wieder im WFV-Pokal antrat, konnten den Zuschauern in der vergangenen Saison gleich zwei „Schmankerl" geboten werden. Im ersten Spiel konnte die TSG Backnang bezwungen werden, im zweiten Spiel musste unser Team dann aber leider eine Niederlage gegen den SV Fellbach hinnehmen. Beide Spiele waren jedoch hoch attraktiv und ein sportlicher Leckerbissen.

Im Spielbetrieb für die neue Saison kommt aufgrund neuer Verbandsvorgaben eine grundlegende Änderung auf unsere ehrenamtlichen Helfer bei den Punktspielen zu. Mit sofortiger Wirkung müssen alle Spielberichte elektronisch aufbereitet und sowohl Gegner als auch Schiedsrichter zugänglich gemacht werden. Dies wird über Tablet PCs mit Internetanbindung erfolgen. An der Feinabstimmung und den technischen Voraussetzungen muss noch gefeilt werden.

Lediglich eine wirkliche Kröte musste man in der Vorbereitung schlucken. Durch eine recht chaotische und teilweise nicht nachvollziehbare Sperrung der Rasenplätze im Sommer, gab es auch in der Vorbereitung auf die neue Saison massive Einschränkungen, womit niemand wirklich zufrieden sein konnte. Hier erhoffen sich die Fußballtreibenden für die neue Saison eine deutlich bessere Abstimmung und Koordination zwischen der Stadt Kornwestheim und den Sportlern, so wie es in der Vergangenheit schon war.

Abschließend wünschen wir allen Akteuren verletzungsfreie und erfolgreiche Spiele in der Saison 13/14!!!

In den nachstehenden Tabellen erhalten Sie einen Überblick über die anstehenden Begegnungen und die entsprechenden Termine.

Wir wünschen unseren Zuschauern und Fans faire und spannende Heimpartien bei hoffentlich besseren Wetterbedingungen als in der letzten Spielzeit.

Uli Weber

Fußballartikelbörse am 08.06.2013

Die Fußballjugendabteilung und der Förderverein veranstalteten ihre erste Fußballartikelbörse im Vereinsheim an der Jahnstraße. Ein Teil der Tische war schnell bestückt mit Fußballschuhen und Trainingssachen. Trikots, Hosen und Stutzen des Lieblingvereins wechselten den Besitzer, aber auch Regenjacken und Trainingshosen wurden verkauft.
Die Idee hinter der Artikelbörse ist, dass die Fußballsachen, die meist nur eine Saison genutzt werden, nicht im Keller verstauben, sondern in diesem Rahmen verschenkt oder verkauft werden können. Eine Tischmiete wurde nicht verlangt.

Die Anwesenden waren von der Idee begeistert. Angedacht ist die Fußballartikelbörse auf jeden Fall zu wiederholen.

SV Salamander Kornwestheim II

Der Bezirksliga Unterbau geht bereits in die siebte Kreisliga-A-Saison in Folge. Während in den ersten Jahren der Ligaverbleib als Ziel ausgerufen wurde, haben wir den Anspruch an das Team erhöht.

Mittlerweile trainieren wir die Mannschaft bereits in der 3. Saison. In unserem ersten Trainerjahr landete die Mannschaft auf einem hervorragenden 3. Platz. Zu Beginn der Saison 2012/2013 startete die Mannschaft furios. Elf Spiele ohne Niederlage bedeuteten in der Vorrunde den Anschluss an die ersten Plätze. Nach einem holprigen Start in die Rückrunde hatte die Mannschaft den Anschluss an die obere Tabellenhälfte jedoch verloren. Trotz allem erreichten wir in der starken Kreisliga A1-Gruppe („Horror-Gruppe") einen guten 7. Platz.
Zu Beginn der aktuellen Saison veränderte sich das Gesicht des Teams. Drei langjährige Kicker beendeten ihre aktive Karriere. Dominic Booch und Ali Soyal schafften den Sprung in den Bezirksliga-Kader. Dieser Unterbau ist unser Anspruch beim SVK II: junge Fußballer weiter entwickeln, ihnen Spielpraxis bieten und sie langsam an die Bezirksliga-Mannschaft heranführen. Generell ist die Absprache der Trainer untereinander vorbildlich und die Abstimmung sehr gut – wir glauben, dass man Vergleichbares bei anderen Vereinen nur selten findet.
Der Großteil des Teams ist in Kornwestheim aufgewachsen oder spielt schon seit der Jugend beim SVK. Die Kameradschaft, die sich in den Jahren aufgebaut hat, ist das große Plus unserer Mannschaft. Nicht nur auf dem Sportplatz, auch außerhalb wird viel miteinander unternommen beziehungsweise erlebt.
Sportlich wollen wir weiterhin im oberen Bereich der starken Kreisliga A1 mitspielen. Gegenüber der letzten Saison setzen wir unser Hauptaugenmerk auf einen offensiver ausgerichteten Fußball.
Über Ihr Kommen und Ihre Unterstützung bei den Heimspielen im Sportgelände Süd würden wir uns sehr freuen. Bedanken wollen wir uns bei unseren Sponsoren Getränke Braun, ARAL Tankstelle Gregor Schwaier, Yeans Halle, Allianz Schaible und Raimondo, dem Förderverein und bei Jürgen und Marianne Luttenberger.
Mit sportlichen Grüßen

Das Trainer-Team
Roberto Raimondo und Heiko Stuber

Obere Reihe v.l: Fabian Kuhn, Ralf Schilling, Marcel Rosenberger, Harun Dülger, Bernhard Blaser, Erdal Savun, Dominik Zikofsky, Darius Michel, Ralf Buckenmaier, Lars Siemens, Daniel Schneider, Heiko Stuber, Roberto Raimondo. Untere Reihe v.l: Kiki Bojadilo, Hakan Yüksel, David Neumann, Stephen Perri, Patrick Schleicher, Sascha Bickert, Adrian Schwaier, Florian Schweikert, Patrick Kabierske.

Frauen

Das Warten hat ein Ende, am Sonntag, 8. September 2013 beginnt die neue Saison mit der Qualifikationsrunde für den Bezirkspokal! Die Einheiten der Vorbereitung sind bisher alle sehr zufriedenstellend verlaufen und das Team ist heiß auf das erste Pflichtspiel.

Auch unsere Neuzugänge haben sich sofort sehr gut bei uns eingelebt und fühlen sich sehr wohl.

Mit Beachvolleyball, Teamabend, Body Pump, Spinning, Kabinenfest, Kletterwald sowie ein Bad Taste Training wurde stark am Teambuilding gearbeitet, der Spaß dabei wurde natürlich nicht vernachlässigt.

Kletterwald Illingen

Nun hoffen wir auf eine erfolgreiche Saison und auf zahlreiche Unterstützung unserer Anhänger

Spielpläne Saison 2013 - 2014

Bezirksliga Enz/Murr Saison 2012/2013

Tag	Datum	Uhrzeit	Begegnung		
So.	18.08.2013	15.00	**SV Kornwestheim**		GSV Pleidelsheim
So.	25.08.2013	15.00	SKV Rutesheim II		**SV Kornwestheim**
So.	01.09.2013	15.00	FV Löchgau II		**SV Kornwestheim**
So.	08.09.2013	15.00	**SV Kornwestheim**		VfR Großbottwar
So.	15.09.2013	15.00	TSV Phönix Lomersheim		**SV Kornwestheim**
So.	22.09.2013	15.00	**SV Kornwestheim**		SV Freudental
So.	29.09.2013	15.00	SV Germania Bietigheim		**SV Kornwestheim**
So.	06.10.2013	15.00	**SV Kornwestheim**		SKV Eglosheim
So.	13.10.2013	15.00	TV Pflugfelden		**SV Kornwestheim**
Sa.	19.10.2013	15.00	**SV Kornwestheim**		TSV Eltingen II
Sa.	26.10.2013	15.00	SpVgg Renningen		**SV Kornwestheim**
So.	03.11.2013	14.30	**SV Kornwestheim**		TKSZ Ludwigsburg
So.	10.11.2013	14.30	SV Illingen		**SV Kornwestheim**
So.	17.11.2013	14.30	**SV Kornwestheim**		TSV Merklingen
Sa.	23.11.2013	14.00	FV Ingersheim		**SV Kornwestheim**
So.	01.12.2013	14.00	GSV Pleidelsheim		**SV Kornwestheim**
Sa.	07.12.2013	14.00	**SV Kornwestheim**		SKV Rutesheim II
So.	09.03.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		FV Löchgau II
So.	16.03.2014	15.00	VfR Großbottwar		**SV Kornwestheim**
So.	23.03.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		TSV Phönix Lomersheim
So.	30.03.2014	15.00	SV Freudental		**SV Kornwestheim**
So.	06.04.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		SV Germania Bietigheim
So.	13.04.2014	15.00	SKV Eglosheim		**SV Kornwestheim**
So.	27.04.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		TV Pflugfelden
So.	04.05.2014	13.00	TSV Eltingen II		**SV Kornwestheim**
So.	11.05.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		SpVgg Renningen
So.	18.05.2014	15.00	TKSZ Ludwigsburg		**SV Kornwestheim**
So.	25.05.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		SV Illingen
So.	01.06.2014	15.00	TSV Merklingen		**SV Kornwestheim**
Sa.	07.06.2014	15.00	**SV Kornwestheim**		FV Ingersheim

Kreisliga A1 Enz/Murr Saison 2013/2014

Tag	Datum	Uhrzeit	Begegnung		
So.	18.08.2013		**SV Kornwestheim II**		***spielfrei***
So.	25.08.2013	15.00	SGV Freiberg II		**SV Kornwestheim II**
So.	01.09.2013	15.00	GSV Erdmannhausen		**SV Kornwestheim II**
So.	08.09.2013	13.15	**SV Kornwestheim II**		FC Marbach II
So.	15.09.2013	15.00	DJK Ludwigsburg		**SV Kornwestheim II**
So.	22.09.2013	13.15	**SV Kornwestheim II**		TSV Benningen
So.	29.09.2013	15.00	SKV Hochberg		**SV Kornwestheim II**
So.	06.10.2013	13.15	**SV Kornwestheim II**		FSV Oßweil
So.	13.10.2013	13.15	TV Pflugfelden II		**SV Kornwestheim II**
So.	20.10.2013	13.15	**SV Kornwestheim II**		TSV Affalterbach
So.	27.10.2013	15.00	TV Neckarweihingen		**SV Kornwestheim II**
So.	03.11.2013	12.15	**SV Kornwestheim II**		FV Oberstenfeld
So.	10.11.2013	14.30	SpVgg 07 Ludwigsburg II		**SV Kornwestheim II**
So.	17.11.2013	12.15	**SV Kornwestheim II**		TV Aldingen
Sa.	23.11.2013	14.30	TSV Grünbühl		**SV Kornwestheim II**
So.	01.12.2013		**SV Kornwestheim II**		***spielfrei***
Fr.	06.12.2013	19.00	**SV Kornwestheim II**		SGV Freiberg II
So.	09.03.2014	12.45	**SV Kornwestheim II**		GSV Erdmannhausen
So.	16.03.2014	12.45	FC Marbach II		**SV Kornwestheim II**
So.	23.03.2014	12.45	**SV Kornwestheim II**		DJK Ludwigsburg
So.	30.03.2014	15.00	TSV Benningen		**SV Kornwestheim II**
So.	06.04.2014	13.15	**SV Kornwestheim II**		SKV Hochberg
So.	13.04.2014	15.00	FSV Oßweil		**SV Kornwestheim II**
So.	27.04.2014	13.15	**SV Kornwestheim II**		TV Pflugfelden II
So.	04.05.2014	15.00	TSV Affalterbach		**SV Kornwestheim II**
So.	11.05.2014	13.15	**SV Kornwestheim II**		TV Neckarweihingen
So.	18.05.2014	15.00	FV Oberstenfeld		**SV Kornwestheim II**
So.	25.05.2014	13.15	**SV Kornwestheim II**		SpVgg 07 Ludwigsburg II
So.	01.06.2014	15.00	TV Aldingen		**SV Kornwestheim II**
Fr.	06.06.2014	18.30	**SV Kornwestheim II**		TSV Grünbühl

Kreisliga C1 Enz/Murr Saison 2013/2014

Tag	Datum	Uhrzeit	Begegnung		
So.	01.09.2013		**SV Kornwestheim III**		***spielfrei***
So.	08.09.2013		**SV Kornwestheim III**		***spielfrei***
So.	15.09.2013		**SV Kornwestheim III**		***spielfrei***
So.	22.09.2013	13.15	TSV Asperg II		**SV Kornwestheim III**
So.	29.09.2013	13.15	**SV Kornwestheim III**		SpVgg Schlößlesfeld
So.	06.10.2013	13.15	SC Ludwigsbug II		**SV Kornwestheim III**
So.	13.10.2013	13.15	**SV Kornwestheim III**		SpVgg Bissingen II
So.	20.10.2013	13.15	VfR Großbottwar II		**SV Kornwestheim III**
So.	27.10.2013	13.15	**SV Kornwestheim III**		DJK Ludwigsburg II
So.	03.11.2013	12.45	Türk Gücü Möglingen II		**SV Kornwestheim III**
So.	10.11.2013	12.45	**SV Kornwestheim III**		TSV Ludwigsburg II
So.	17.11.2013	12.45	FSV Oßweil II		**SV Kornwestheim III**
Sa.	23.11.2013	12.45	**SV Kornwestheim III**		FV Dersim Spor Ludwigsburg II
So.	01.12.2013		**SV Kornwestheim III**		***spielfrei***
So.	08.12.2013		**SV Kornwestheim III**		***spielfrei***
So.	23.03.2014		**SV Kornwestheim III**		***spielfrei***
So.	30.03.2014	13.15	**SV Kornwestheim III**		Asperg II
So.	06.04.2014	15.00	SpVgg Schlößlesfeld		**SV Kornwestheim III**
So.	13.04.2014	13.15	**SV Kornwestheim III**		SC Ludwigsburg II
So.	27.04.2014	13.15	SpVgg Bissingen II		**SV Kornwestheim III**
So.	04.05.2014	13.15	**SV Kornwestheim III**		VfR Großbottwar II
So.	11.05.2014	13.15	DJK Ludwigsburg II		**SV Kornwestheim III**
So.	18.05.2014	13.15	**SV Kornwestheim III**		Türk Gücü Möglingen II
So.	25.05.2014	13.15	TSV Ludwigsburg II		**SV Kornwestheim III**
So.	01.06.2014	13.15	**SV Kornwestheim III**		FSV Oßweil II
Sa.	07.06.2014	11.00	FV Dersim Spor Ludwigsburg II		**SV Kornwestheim III**

Das „Hüttle-Team“

Mit Erscheinen dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung „Purzelbaum“ möchten wir die Möglichkeit wahrnehmen, auf ein ganz besonderes Team der Fußball-Abteilung hinzuweisen.

Seit annähernd 10 Jahren steht das „Hüttle“ zwischen Rasenplatz Stadion und Kunstrasenplatz Bogenstraße. Nicht nur Treffpunkt und Bewirtungsstelle bei den Heimspielen der aktiven Mannschaften, nein, auch bei weiteren Veranstaltungen wie u.a. Jugendtrainer-Treffen, AH-Turnieren, Firmenturnieren und vor allem nicht zu vergessen, auch während des Pfingst-Jugendturnieres, Anlaufstelle. Mittlerweile hat das „Hüttle“ einen guten Namen im Bezirk erlangt und ist bekannt für seine Spezialitäten z.B. Curry-Spezial-Wurst.

Als Kopf und Verantwortlicher des außergewöhnlichen Teams zeichnet sich Gregor Schwaier aus und hat stets seine Mitstreiter an seiner Seite, die allesamt hilfreich anpacken und eingreifen. Dies funktioniert nun seit ebenso langer Zeit wie das „Hüttle“ steht. Die meisten Mitarbeiter waren schon beim Bau engagiert, andere sind im Laufe der Zeit oder auch nach der Verschmelzung an die Seite von „Gregor“ gekommen.

Aktuell wurde während der spielfreien Sommerpause renoviert, erneuert, gereinigt und erstmals eine Markise montiert. Alles ehrenamtlich zum Wohle der Fußball-Abteilung. Für eben dieses beispiellose Engagement wurde Gregor Schwaier im Namen des Teams bei den diesjährigen Ehrungen durch Präsident Gerhard Bahmann geehrt. Alle im Team anpackenden Mitarbeiter sind meist noch in anderen, zumindest ebenso wichtigen Funktionen (z.B. Kassierer, Turnier-Koordinator, Sportartikel-Einkauf, Organisation) innerhalb der Fußball-Abteilung tätig.

Es soll daran erinnert werden, dass nicht nur die Heimspiele zum Aufwand beitragen, sondern vor allem auch die Jugendveranstaltungen wie das Pfingstturnier, die Hallenrunden und auch der Kinderfasching in der Osthalle. Es seien hier nur die Wichtigsten und Größten genannt, denn bei jeder dieser Veranstaltungen sind die gleichen Mitstreiter im Einsatz, die im einen oder anderen Fall auch von Eltern unterstützt werden.

Das Team besteht u.a. aus Gregor Schwaier, Christian Köber, Franco und Toni Porco, Samir Nobani, Jörg Jablinksi, Michael Kapp, Peter Trausch und Holger Stephan, für die Vollständigkeit kann an dieser Stelle keine Gewähr übernommen werden.

Vielen Dank an alle Team-Mitglieder.

Uli Weber
Abteilungsleiter Fußball Aktive

Schwimmen

Schwimmer, Springer und Wasserballer mit konstant erfreulichen Ergebnissen

Was gibt es eigentlich Neues bei den SVK-Wasserratten? Nun, alle Interessierten verfolgen natürlich die Berichterstattungen in der örtlichen Presse und wissen, dass die Abteilung vor allen Dingen konstant positive Ergebnisse berichten kann. Das gilt für den Schwimmbereich für jung und älter genauso, wie für die Wasserballer und die Springer. Darüber hinaus schätzen viele Kornwestheimer und auch Teilnehmer aus dem Umkreis die gesundheitsorientiert ausgerichteten Fitnesskurse, die seit Jahren sehr gut besucht sind.

An dieser Stelle jeden Wettkampf zu berichten, würde sicher den halben „Purzelbaum“ füllen. Dennoch soll das wenigstens in Schwerpunkten erfolgen und so einen kleinen Einblick geben in das Abteilungsgeschehen im Alfred-Kercher-Bad und darum herum. Und vielleicht animiert das auch den einen oder anderen zum Einstieg in eine der angebotenen Sportarten und zum Besuch der Trainingsabende. Hineinschnuppern ist jederzeit möglich und willkommen.

Masters deutlich verjüngt und weiter erfolgreich

Bei den Masters hat sich in den vergangenen Jahren ein langsamer Generationswechsel angedeutet. Bereits ab der Altersklasse 20 haben sich im Schwimmsport diese Strukturen bewährt, in denen ältere Aktive dem Schwimmen erhalten werden können und sich dementsprechend auch bei Wettkämpfen messen. Gerade der SVK hat in diesem Segment eine lange und sehr erfolgreiche Tradition. Und auch derzeit alles deutet darauf hin, dass die Erfolgsstory fortgesetzt werden kann. Eine inzwischen durchaus stattliche Zahl ehemaliger Aktiver tummelt sich während des Haupttrainings am Mittwochabend im Hallenbad an der B 27. Und manchmal wird es dabei bereits recht eng.

Die Top-Ergebnisse des Sommers lieferten die Masters bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften mit je 3 Gold- und Silbermedaillen durch Sonja Dreßler, Ralf Dreßler und Otto Sprenger. Gesundheitsbedingte „Auszeiten“ gleich mehrerer Leistungsträger „verhinderten“ hier sicher weitere Titel.

Kleine Delegation mit großem Erfolg: Sonja und Ralf Dreßler, Otto Sprenger

Masters-Chef Dirk Kalka schaffte es wie Anita Gamm und Günter Engelhardt in die kürzlich aktualisierte Deutsche Bestenliste für 2012

Jugendbegleiter-Projekt

Noch nicht ganz in trockenen Tüchern befindet sich die Initiative der Abteilung, im Rahmen eines durch das Land geförderten Schulbegleiter-Projektes endlich starten zu können. Inzwischen konnte ein Zeitfenster gefunden werden, in dem entsprechende Wasserflächen zur Verfügung stehen, die mit dem Einsatzplan der entsprechend ausgebildeten Übungsleiter in Einklang stehen.
Nun laufen weitere Gespräche mit den Kornwestheimer Schulen, an denen für ein solches Programm Interesse und Bedarf besteht. Die Signale sind hier durchaus positiv. Wenn alles gut läuft, kann es in diesen Wochen bereits losgehen. Der inhaltliche Fokus liegt bei diesem Projekt neben schwimmerischen Grundübungen auf einem hohen Spaßfaktor, der mit einer abgewandelten Form des Wasserballspiels, dem Poolball, erreicht wird. Und dass dies funktioniert und auch sehr gut bei der Zielgruppe der 8-12 – Jährigen ankommt, beweist der Erfolg des Modells an Ludwigsburger Schulen. Ausdrücklich betonen die speziell ausgebildeten Lehrkräfte, die der SVK beim benachbarten SV Ludwigsburg und beim Sportkreis gefunden hat, dass es sich dabei nicht – wie zunächst augenscheinlich - um ein Projekt zur Gewinnung von Wasserballnachwuchs handelt. Auch Mädchen finden sich in den Spielgruppen. Wichtigstes Ziel sei es vielmehr, die motorischen und physischen Fähigkeiten der SchülerInnen spielerisch und mit einem breiten Spektrum zu trainieren. Und dies im für viele eher ungewohnten Element Wasser, in dem dies in vielen Bereichen durchaus einfacher gelingen kann. Überhaupt schwimmen zu können, verbesserte Kondition und Leistungsfähigkeit sind dabei nicht unerwünschte Nebeneffekte.
Sollte sich bei dem einen oder anderen Jugendlichen daraus ein Interesse am Schwimmsport oder auch am „richtigen“ Wasserballspielen entwickeln, haben die SVK-Verantwortlichen dann sicher nichts dagegen.

Wechsel an der Trainer-Spitze

Schon seit einiger Zeit waren die Abteilungsverantwortlichen unterwegs, um im Trainerstab für eine Ergänzung und vor allem auch Entlastung zu sorgen. Nach einer kurzen „Probezeit“ konnten dann zum 1. Juli „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden. Silvia Marija Capalija trat offiziell ihr neues Traineramt an. Sie war selbst aktive Schwimmerin und bisher für die SGV Freiberg am Beckenrand tätig. Dort sammelte sie erste Erfahrungen im Kinder- und Nachwuchsbereich und erwarb bereits die Grundlizenz zum Trainerschein beim Schwimmverband. Derzeit absolviert Silvia noch bis Anfang 2014 eine Ausbildung in Blockzeit zur Fachangestellten im Bäderbetrieb in Mannheim. Gleichwohl ließen sich bereits die ersten Wochen unter den Fittichen von Cheftrainerin Cathrin Steinke sehr gut an, sodass die angestrebte Übergabe der Hauptverantwortung für das Wettkampfteam deutlich beschleunigt werden konnte und bereits für den Oktober umgesetzt wird. „Wir gehen mit einem guten Gefühl in die Zukunft und setzen auf den jugendlichen Elan von Silvia“, so Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher. „Sie passt sehr gut in unser Trainerteam, in dem sie bei Bedarf jede Unterstützung findet“. So bleibt der Abteilung natürlich auch Cathrin Steincke erhalten, die froh ist, dass sie jetzt nach den letzten sehr intensiven Jahren „etwas kürzer treten“ kann.

Silvia Marja Capalija hat das Zepter als Cheftrainerin bei den Wettkampfschwimmern übernommen und tritt damit in die Fußstapfen von Cathrin Steinke

Wasserballer halten die Klasse

Nach ihrem unverhofften Aufstieg in die Bezirksliga wussten die Wasserballer natürlich, welch schwere Saison auf sie zukommen würde. Doch letztendlich kämpfte sich die Czerwatzky-Truppe trotz einiger knapper Niederlagen noch auf Platz 7 und sicherte sich somit den Klassenerhalt. Sogar Platz 6 war hier möglich, doch ein Sieg am grünen Tisch für den unmittelbaren Konkurrenten gegen den neuen Meister sorgte für eine kleine Wettbewerbsverzerrung. Dennoch konnten Trainer und Mannschaft mit dem Endergebnis zufrieden sein, nachdem vor allem der berufsbedingte Ausfall einiger Spieler kompensiert werden musste und das Team häufig improvisieren musste.

Weiterhin zartes Pflänzchen: Springen

Es mag neben dem vielfältigen Angebot wohl die ausgeprägte Anforderung an die Disziplin sein, die Kinder und Jugendliche vor dem Wasserspringsport etwas zurückschrecken lässt. Gleichwohl gelingt es im SVK seit vielen Jahren mit großem Engagement, die Sprunganlage im Alfred-Kercher-Bad zu bevölkern. Mit Unterstützung des Verbandstrainers und damit entsprechend qualifizierter Anleitung erlernt eine kleine Gruppe die „Kunst des Fliegens“ und spritzerlosen Eintauchens. Und das mit immer wieder erfreulichen Erfolgen bei Wettkämpfen, die in dieser Sportart oftmals rasch über die Landesgrenzen hinaus führen.

Wie für alle Sportangebote gilt natürlich auch für das Wasserspringen jederzeit und für alle Altersgruppen das unverbindliche Schnuppern und Ausprobieren am Trainingsabend (Donnerstags ab 18 Uhr).

So gelungene Flugeinlagen vom Sprungturm erfordern intensives Training

KISS – eine bewährte Grundlage für den Nachwuchs

Für Kinder und Jugendliche führt der Weg zum Schwimmsport in Kornwestheim bekanntermaßen bis zum Alter von 12 Jahren über die Kindersportschule KISS. Nicht zuletzt deshalb gehörte die SVK-Schwimmabteilung zu den ersten Mitstreitern bei der Umsetzung des Konzeptes. Bis heute stellt der SVK eigene Übungsleiter unentgeltlich für mehrere Kurse in diesem Segment zur Verfügung. Und natürlich können auf diese Weise auch kleinere und größere Talente für den wettkampforientierten Sport gewonnen werden. Insgesamt funktioniert dieses System recht gut und kommt – ähnlich einem Filter - auch der Tatsache entgegen, dass dem Verein nun einmal die Wasserzeiten für entsprechende Trainingsangebote nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Schwimmbahnen sind daher am Mittwoch und Donnerstag auch zu jeder Minute sehr gut belegt.

Die Ergebnisse dieser Grundlagenausbildung konnten sich auch im laufenden Jahr durchaus sehen lassen. Einige Nachwuchsschwimmerinnen und –schwimmer absolvierten ihren ersten Wettkampf und zeigten gute Leistungen, die gleichzeitig eine prima Motivation darstellten, sich im Vergleich mit anderen zu messen und zu verbessern.

Betreuer Christopher Brechtel freut sich mit dem Nachwuchs über die erzielten Leistungen

Die Talente des SVK – immer für Überraschungen gut

Die bereits erfahreneren Jugendlichen tummelten sich auf diversen Schwimmfesten, die als Test dienten, um sich für die verschiedenen Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene zu qualifizieren. Dasselbe galt natürlich auch für die Wettkampftruppe, aus der heraus sogar Qualifikationen für die Landesweiten Meisterschaften erreicht wurden. Da konnte selbst das über lange Wochen hinweg nicht gerade badehosentaugliche Wetter bei den Veranstaltungen im Freibad nur wenig anhaben.

Maike, Tom und Len haben allen Grund zum Lachen

Glänzende Technik und volle Dynamik: Maike Malik

Bei den Aktiven kristallisierten sich dabei vor allem Maike Malik, Tom Rödel und Len Albrecht als Aushängeschilder heraus. Sie pulverisierten nicht nur reihenweise ihre persönlichen Bestleistungen, sondern überraschten und überzeugten auch auf höchster Meisterschafts- und Leistungsebene.

Ein Renner: das Breitensport-Angebot

Im September startet für die beiden Kursangebote AquaFit4Fun und Nudl'up4Fun bereits die 32. Auflage. Das seit über 10 Jahren erfolgreiche Fitnessprogramm des SVK unter der bewährten Leitung der lizensierten Fachinstruktorin Sibylle Dehnen ist von diversen Krankenkassen anerkannt, sodass die Kosten erstattet werden können. Die Kurse erfreuen sich nach wie vor einer sehr guten Nachfrage. Dabei wird der Ablauf sehr flexibel auf die Bedürfnisse der bisher überwiegend weiblichen Teilnehmer abgestimmt. Auch der „Seiten“-Einstieg während eines Kurses ist so bei gelegentlich freien Kapazitäten und nach Abstimmung mit der Kursleitung jederzeit möglich. Interessenten können sich entweder vor Ort am Donnerstagabend (19:30 Uhr) oder unter 07141/5055471 informieren.

Was sich sonst noch tut

Zum Saisonausklang trafen sich die Übungsleiter und Funktionsträger der Schwimmabteilung dieses Mal auf dem SVK-Weinfest und genossen dort gemeinsam einen gemütlichen Abend, der Gelegenheit bot, sich auch spartenübergreifend auszutauschen. Für Artur Wolter, der als stellvertretender Abteilungsleiter die Gesamtverantwortung für den Sportbetrieb innehat, war dies auch „ein kleines Dankeschön an alle Helfer für ihren Einsatz und die Bereitschaft, sich für den SVK zu engagieren“.

Am letzten September-Wochenende ist der Schwimmer-Tross traditionell wieder auf der schwäbischen Alb unterwegs. Das Freizeit-Wochenende auf dem Vogelhof steht unter der bewährten Leitung von Sonja Heuber, die wieder ein attraktives Programm zusammengestellt und vorbereitet hat. Spaß, Spiel und weitere Überraschungs-Aktivitäten sollen bei den Jugendlichen auch abseits der gewohnten Schwimmbahnen für viel Abwechslung sorgen.

An dieser Stelle sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen noch einmal herzlich eingeladen, beim Training in eine der vielseitigen Schwimmsport-Disziplinen hineinzuschnuppern. Gelegenheit dazu besteht jederzeit im Rahmen des Trainingsabends am Donnerstag ab 18 Uhr. Dort stehen als erste Ansprechpartner Claudia und Artur Wolter zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch!

Und für Kinder im Grundschulalter gilt natürlich: Anmelden bei der KISS!

Lacrosse

Deutscher Meister 2013

„Diese Schlagzeile ist schon seit einigen Jahren überfällig“ kommentiert Nationalspieler Dennis Kowa das Finale um die deutsche Meisterschaft am 16. Juni 2013 in Köln. „Stuttgart Lacrosse“ unter diesem Namen nehmen die Lacrosser vom SV Salamander Kornwestheim und Stuttgart am Spielbetrieb teil.

Offizielles Siegerfoto

Zurückblickend auf die gesamte Saison hat die Mannschaft um das Spielertrainer-Duo Jan Miofsky und Eric Heintze eine nahezu perfekte Serie seit dem ersten Spieltag im Herbst 2012 abgeliefert. In der 1. Bundesliga Süd konnte der schärfste Konkurrent und Meister von 2012 aus München in nur einer aus vier Begegnungen als Sieger vom Platz ziehen. Sonst hat sich die Auswahl der besten Lacrosser in Kornwestheim und Stuttgart keine Fehler erlaubt.
Mit einem unbestrittenen Titel als Süd-Deutscher Meister war der Weg für die Playoff-Runde in Berlin am 1. und 2. Juni 2013 geebnet. Dort kämpften die jeweils zwei besten Mannschaften aus jeder Liga um den Einzug in die Halbfinalspiele. Auch hier konnte man sich mit einem sehr eindeutigen Sieg gegen einen unterlegenen Gegner aus Hannover mit 20:4 durchsetzen. Dieser Sieg brachte Stuttgart noch am gleichen Tag zu einem Entscheidungsspiel gegen den SCC Berlin. Der Traditionsclub aus Berlin konnte die Meisterschaft schon öfters für sich entscheiden, doch dieses Jahr standen ihnen auf diesem Weg 22 Schwaben und ein Australier gegenüber. Auch dieses Spiel konnte deutlich und dominant im Spielverlauf mit 18:8 Toren gewonnen werden.

Das was alle in Stuttgart und Kornwestheim, aber auch die deutsche Lacrosse-Szene erwartete, war nun wieder einmal (nach 2011 und 2012) geschafft. Stuttgart Lacrosse steht im Halbfinale der Deutschen Lacrosse Meisterschaften 2013. Ein Blogger der Lacrosse-Szene erklärte die Mannschaft sogar zum Topfavoriten auf die Meisterschaft nach den Leistungen am Playoff-Wochenende.

Nach dem die Jungs also die Pflicht geleistet hatten, wurde es dieses Jahr aber auch Zeit, die Saison mit der Kür zu beenden. 2013 musste der Fluch des „ewigen Zweiten“ nach zwei Finalniederlagen 2011 (gegen Düsseldorf) und 2012 (gegen München) ein Ende nehmen und die Meisterschaft und der Pokal endlich ihren Weg nach Württemberg finden.

Gesagt und auch getan. Bei den Deutschen Meisterschaften am 15. und 16. Juni 2013 in Köln war den Jungs eine Ruhe und eine Zuversicht in ihr eigenes Team und in jeden seiner Mitspieler anzumerken. Deshalb konnte eine hochmotivierte Mannschaft des Berliner HC auch nichts an dem Ergebnis des Halbfinalspiels ändern. In einem hochkarätigen Spiel mit einem Endergebnis von 11:8 zeigten die Süddeutschen einfach noch mehr Willen zum Sieg und standen somit zum dritten Mal in Folge im Finale der Deutschen Meisterschaften.

Im anderen Halbfinale konnte sich der HTHC Hamburg Warriors gegen das befreundete Team aus München durchsetzen und stand somit am Abend des 15. Juni als Finalgegner der Mannschaft um die Kapitäne Peter Staffeld und Alexander Barthel fest. Der starke Gegner aus Hamburg änderte in keinster Weise das Konzept. „Wir haben noch nicht mehr erreicht als die Jahre zuvor…“ stimmte Alexander Barthel die Jungs vor dem Spiel ein. „…wir wissen alles was wir zu tun haben!“ Und so war es auch. Den erfahrenen Spielern fehlte es nicht an einer Motivationsspritze. Zu groß waren die Enttäuschungen der beiden Finalniederlagen.
Ohne Herantasten an den Gegner eröffnete Stuttgart Lacrosse das

Jubel über den Einzug ins Finale

Mannschaft und mitgereiste Fans

Spielertrainer-Duo Jan Miofsky und Eric Heintze

Finalspiel am Sonntag, 16. Juni, mit vier exzellent herausgespielten Toren. Nach kurzer Schockstarre erholten sich die Hamburger jedoch wieder und konnten ihre Klasse unter Beweis stellen. Nach weiterem ausgeglichenem Spielverlauf konnte das Hamburger Team im dritten Quarter sogar die Führung zum 8:7 übernehmen. Alles Aufbäumen konnte den süddeutschen Angriff nicht stoppen und so zogen die Jungs aus Kornwestheim und Stuttgart mit weiteren Toren wieder an Hamburg vorbei und bewiesen, wie auch schon im Halbfinale, den größeren Willen zum Sieg. Der Schlusspfiff mit einem Endergebnis von 11:9 resultierte in Jubelschreien, Tränen in den Augen der Jungs und heftigen Applaus der rund 500 Zuschauer in Köln.

DEUTSCHER LACROSSE MEISTER 2013!

Für alle Spieler ging ein Traum in Erfüllung und man konnte es auch noch viele Stunden nach dem Abpfiff nicht ganz genau begreifen, dass es endlich Wirklichkeit geworden ist.

„Wir wollen mit jedem Spiel besser werden“ waren die Worte von Jan Miofsky am Anfang der Saison. Und genau das hat die Mannschaft am Sonntag erreicht. Das Finale war das Sahnehäubchen auf der Kirschtorte und krönt diese exzellente Saison.

Danke an alle, die uns über die Jahre unterstützt haben. Ihr seid und bleibt für immer ein Teil dieses Titels… DANKE!

Aktuelles

Am 07. und 08. September wird erstmal ein Europapokal der Landesmeister ausgespielt. Austragungsort ist das belgische Gent, in dem an einem Wochenende 12 jeweilige Landesmeister aufeinandertreffen. Dort wird man als amtierender deutscher Meister in der Gruppenphase auf den schwedischen Meister Farsta Cobras und den italienischen Meister Bocconi Lacrosse aus Mailand treffen.

Auch die Damen sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Sie erreichten als „Neckarnixen“ als Spielgemeinschaft mit Stuttgart und Tübingen den 3. Platz in der 1. Bundesliga Süd der Damen und haben den Einzug in die Playoffs knapp verpasst.

Trotz der Erfolgsgeschichte von Lacrosse beim SVK blickt die Abteilung in eine ungewisse Zukunft. Wie und ob es weiter geht werden die nächsten Wochen zeigen. Aufgrund der angespannten Trainingsplatzsituation verlagert sich der Schwerpunkt von Lacrosse in der Region von Kornwestheim wieder zurück nach Stuttgart.

Die „Neckarnixen“ Hinten v.l.: Christopher Humke, Yvonne Schäfer, Laura Prokop, Andrea Fritsche, Olena Ivanova, Veronika Franke, Katharina Meier, Kaja Muhr, Pia Balz, Franciska Ebert, Claudia Kansy, Miriam Seitz. Vorne v.l.: Luisa Beck, Vanessa Wiedmann, Sinja Melchinger, Irina Prokop, Mareike von Beschwitz, Sabine Lenz, Nina Brose, Nicole Behrens, Martina Horakh

Männliche Jugend

Während die Kleinsten sich den Staffelsieg holten, schnupperten die Großen Bundesligaluft

klein anfangen… GROSS RAUSKOMMEN

Die männliche Jugend hat in der abgeschlossenen Qualifikationsrunde mit ihren Leistungen überzeugt.
Die männliche A-Jugend spielte sich in der Bundesligaqualifikation über die Stationen der Verbandsrunde in Neuhausen, München und Kornwestheim bis in die Endrunde der bundesweit besten 12 Mannschaften aus ganz Deutschland in Baunatal bei Kassel. Bereits vor dem ersten Spiel in Baunatal verließ sie ihr Glück, denn Torwart Jan Ben Brahim verletzte sich kurz vor dem ersten Spiel mit einem Kreuzbandriss so schwer, dass die Mannschaft wie gelähmt auftrat und nie zu ihrem Spiel fand. Erst am zweiten Spieltag zeigte sie gegen Hameln in der zweiten Halbzeit ihr Können und holte sogar einen 10 Tore-Rückstand auf. Letztendlich fehlte ein Tor zur Bundesliga. Ziel der Schützlinge von Christian Fina wird nun sein, eine gute Rolle in der Württemberg-Oberliga zu spielen, in der sie auf hochklassige Gegner wie den Bundesliganachwuchs aus Bittenfeld treffen, die sie in der Bundesligaqualifikation deutlich besiegen konnten.

Wie knapp es beim Handball zugeht, diese Erfahrung mussten auch die männlichen B-Jugend-Wölfe, trainiert von Philipp und Kevin Wolf, erfahren. Als Vize-Bezirksmeister belegten sie punktgleich mit dem Ersten den 2. Platz in der BWOL-Quali, der zwar für einen Startplatz in der höchsten Spielklasse in Württemberg berechtigt, aber für die Baden-Württemberg-Oberliga das Aus bedeutete. Die männliche B2-Jugend spielt auf Bezirksebene und wird sich für die kommende Saison bereits einspielen. Unsere männliche C-Jugend ist erneut an der Verbandsebene knapp gescheitert und will mit ihrem neuen Trainer Alan Celin in der Bezirksliga eine gute Rolle spielen. Die männliche C2-Jugend, trainiert von Reinhard Zinsmeister, tritt in der Bezirksklasse an.

Wohin gute Nachwuchsarbeit führt, zeigen die Schützlinge von Reimund Jäger und Rafet Oral in der D-Jugend. Nach einem zweitägigen Trainingslager gut vorbereitet, erspielte sich die männliche D1-Jugend als jüngste Mannschaft in ihrer Altersstufe die höchste Spielklasse – Bezirksliga. Hinter dem Bundesliganachwuchs aus Bietigheim und Großbottwar erreichten sie den 3. Platz im Bezirk. Die männliche D2-Jugend wird in der Kreisliga eine gute Rolle spielen.

Aber auch die Kleinsten haben nicht nur Spaß am Handball, sondern zeigen bei Parteiballspielen, Koordinationsübungen und Handballspielen was sie geübt und gelernt haben. Unter dem Sportlehrer der KISS, Reinhard Zinsmeister, lernen sie die Grundlagen des Handballsports.
Die mE1 wurde Staffelsieger in ihrer

Gruppe und das bereits zum dritten Mal in ihrer Karriere. Die mE2 sammelte erste Erfahrungen und setzte auch mit ihrem Kampfgeist bereits erste Akzente gegen teilweise zwei Jahre ältere und körperliche stärke Mannschaften.

Was alle Mannschaften neben dem Handballsport gemeinsam hatten: Engagierte und hochqualifizierte Trainer, die neben dem Handballsport mit ihren Mannschaften viele Wochenenden bei Turnieren, Trainingslagern und erlebnispädagogischen Ausflügen verbringen. Dafür bedankt sich die Handballabteilung bei allen Trainern, die neben einem Vollzeitberuf so viel von ihrer Freizeit für unsere Jugendarbeit einsetzen.

Sensation im Allgäu – 40 junge Handballer stürmen den Tobel!

Für über 40 Jungs der männlichen E- und D-Jugend führte am Freitag, 05.07.2013 der Weg ins Allgäu an den Heubethof. Dorthin waren sie mit ihren Trainern und Betreuern zum Jahresausflug aufgebrochen, um im Rahmen eines erlebnispädagogischen Programms durch gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Tobeln oder Bogenschießen den Teamgeist mannschaftsübergreifend weiter zu stärken.

Der Heubethof - Das Zentrum für Neue Wege - liegt auf etwa 1000m in einem der wirklich schönsten Hochtäler im Oberallgäu an der Gunzesrieder - Säge. „Tobel", das ist das Allgäuer Wort für eine Schlucht. Die Idee beim Tobeln ist - anders als beim Canyoning - der Fließrichtung des Flusses entgegenzugehen. Das ist eine ganz andere Erfahrung als beim „normalen Canyoning". Um einiges aktiver, da kleine Felsen erklommen werden müssen und kleinere und mittlere Sprünge absolviert werden sowie als Highlight ein Wasserfall heruntergerutscht wird.
Nachdem am Freitagabend nach der obligatorischen Zimmereinteilung und Betten beziehen – ja, so etwas lernen die Jungs hier – freies Herumtoben mit Tischtennis und Handball-Basketball oder einer Zimmerparty angesagt war, ging es am Samstag dann zur Sache. Die Jungs wurden in 2 Gruppen eingeteilt, um sich in der Schlucht nicht auf die Füße zu treten. Für die eine Gruppe hieß es dann Tobeln und für die andere Bogenschießen.
Für die erste Tobeln-Gruppe begann der Spaß schon mit dem Anziehen der ungewohnten Neopren-Anzüge. Auf einmal waren viele „Nürnberger Würstchen" zu sehen. Nachdem die erste Übung damit erfolgreich abgeschlossen wurde, gab es durch die erfahrenen Guides, die die Gruppe auch durch die Schlucht führten, eine Einweisung und allerlei Wissenswertes über den Tobel und die Entstehung. Nach dem erfolgreichen Abstieg in den Tobel durfte jeder sogleich einmal untertauchen, um den Neoprenanzug zu wässern und dann das sichere Treibenlassen erst an einer flachen Stelle und dann in der „Waschmaschine", einem kleinen Strudel, zu üben.
Dann ging es zu den Hauptattraktionen, den Sprüngen und der Wasserfallrutsche. Bei den zwischen 2 und 4 Meter hohen Sprüngen wurde die Stelle durch die Guides markiert, an die gesprungen werden soll. Und fast alle stellten sich der Herausforderung. Natürlich mussten unter lauten Anfeuerungsrufen der Jungs vor allem die Trainer, speziell Reimund Jäger, an den höchsten Stellen (ca. 4,5 Meter) die sonst nur die Guides springen, ihren Mut beweisen. Den Abschluss

Die Waschmaschine im Tobel

bildete dann nach die Wasserfallrutsche an der durch oder besser in einem Wasserfall gerutscht wurde.
Nach ca. 3,5 Stunden war dann der Spaß vorbei und die letzte sportliche Disziplin des Nachmittags, das Heimlaufen bei 28 Grad bergauf und bergab in einem Neoprenanzug, wurde in Angriff genommen. Abschließend wurden die Jungs von den Guides für

Die Jungs beim Springen

ihren Mut und, man höre und staune, für ihre Disziplin gelobt. Der Tobel war erstürmt!
Beim parallelen Bogenschießen unter Aufsicht ging es gemächlicher zu und es war dazu geeignet die Jungs vom wilden Tobeln wieder etwas zur Ruhe zu bringen. Doch auch hier gibt es von einem ein Highlight zu berichten. Nachdem nämlich die Zielscheiben ausgingen kamen einige Jungs auf die Idee den Tell'schen Apfel – nicht vom Kopf, aber vom Baumstamm – zu schießen. Und tatsächlich gelang es unserem Lasse, diesen Kunstschuss zu wiederholen. Dafür bekam er den ausgelobten Almdudler und wurde vor dem Abendessen feierlich in Lasse Wilhelm umgetauft.
Eigentlich waren wir nun der Meinung, dass die Jungs müde sind, aber nach dem leckeren Grillabend mit tollem Buffet wurden die Betreuer noch zum Massen-Mäxle mit rund 20 Personen aufgerufen, um schließlich den Abend mit einem Lagerfeuer irgendwann doch zu beenden. Ein erlebnisreicher Tag war nun zu Ende gegangen.

Das Team Heubethof

Abschließend möchten wir uns beim Förderverein bedanken, der durch seinen Zuschuss dieses tolle Erlebnis ermöglicht hat und natürlich ganz besonders bei allen Betreuern und Trainern für die Organisation, Durchführung und ganz einfach für 2 tolle Tage. Vielen Dank!

Paul Dachtler

Zwei weitere Aufstiege und einmal Relegation

In der Relegation um den Aufstieg in die Landesliga fehlte den Männern 2 ein Tor. Bei einem packenden Finale gegen Neckar-Sulm in der heimischen Osthalle gewann das Team von Trainer Martin Wittlinger, konnte aber den Rückstand aus dem Hinspiel nicht übertreffen. Der Traum Landesliga war geplatzt. Nach einer guten Vorbereitungsphase werden sie in der kommenden Hallenrunde wieder um den Aufstieg spielen.

Männer 2

Die 3. Herrenmannschaft etablierte sich mit Trainer Dirk Grünewald in ihrer neuen Spielklasse der Kreisliga A im Mittelfeld. Aus beruflichen Gründen wird Grünewald in der kommenden Runde von Marcel Thoms abgelöst. Die 4. Herrenmannschaft, betreut von Stefan Kenzler, schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B

Auch die **Frauen feierten ihren Aufstieg: Bezirksliga**. Der zweite Aufstieg in Folge kam unverhofft, denn normalerweise berechtigt der 3. Platz in der Abschlusstabelle nicht zum Weiterkommen. Nach einer veränderten Staffeleinteilung und dem Rückzug einiger Mannschaften stellte sich dann jedoch heraus, dass der Weg der Trainer Dennis Bullinger und Dominik Kellner mit den Frauen in die Bezirksliga führt.

Benefizspiel hat sich gelohnt – Für ALLE

Rund 250 Anhänger der Handballer haben es sich am Freitag, 5.07.13, nicht nehmen lassen in die Osthalle zu kommen, um neben den aktuellen 3. Ligaspielern des SV Kornwestheim auch die Deutschen Meister des TVK aus dem Jahr 2003 zu bewundern. Und das Kommen hatte sich in jeder Hinsicht gelohnt.

Gelohnt haben sich das Engagement bei der Bewirtung von den Eltern aus der Jugend und den Aktiven, Spieler der 2. Mannschaft, Spielerinnen der Frauen, den Kassieren Roland Gauß, Rolf Dieter Risel, Hilde Schöttle und Sandrina Flügel sowie die vielfältigen Vorbereitungen der Abteilungsleiterinnen Miriam Bahmann und Daniela Assmann. Durch Eintrittsgelder, einer Spende vom Handballbezirk Enz-Murr und den Einnahmen aus der Bewirtung können nun stolze 1.500,-€ als Spende dem Freundeskreis des Deutschen Handballs e. V. für die vom Hochwasser betroffenen Vereine zur Verfügung gestellt werden.
Herzlichen Dank auch an die Schiedsrichter Holzwarth/Joos aus Marbach, die ihre Entschädigung zugunsten der Hochwasseropfer gespendet haben.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Vereinen, die ihre Spieler für das Benefizspiel freigestellt hatten:
TSG Friesenheim (2. Bundesliga)
TV Bittenfeld (2. Bundesliga)
SG Bottwartal (Württembergliga)
SG Kuchen-Gingen (Bezirksliga)
TSV Schwieberdingen (Kreisliga A)

Gelohnt hat es sich auch für die Spieler von Trainer Mirko Henel und Frieder Hansen, die nach den ersten Ballkontakten in der 1. Vorbereitungsphase für die 3. Liga erste Spielerpraxis sammeln konnten.

Außerdem hat es sich für die Spieler des ehemaligen Deutschen Meister gelohnt, sie konnten wieder an ihre ehemalige erfolgreiche Wirkungsstätte zurückkehren. Als Ulf Pöckelmann vor 3 Monaten mit der Planung für dieses Spiel begann, fand er die ehemaligen Spieler des TVK überall über die Region hinaus bis in die USA und Kanada verstreut. Bei den Spielern sowie Trainer Reinhard Zinsmeister stieß die Idee auf große Resonanz und es liefen am Freitag tatsächlich 12 von 14 ehemaligen Spieler auf. Stefan Kiesling landete sogar erst am Freitagmorgen um 9:00 Uhr aus Washington kommend in München. Obwohl einige Spieler von damals seit vielen Jahren keinen Handball mehr gespielt hatten, konnten die Zuschauer sehen, dass sie es nicht verlernt haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem hohen Rückstand zur Halbzeit (8:18) drehten die Ehemaligen in der zweiten Halbzeit auf und kamen so am Ende zu einem sehr ordentlichen Ergebnis. Mit 32:37 hielt sich die Niederlage in Grenzen.

Gelohnt hat es sich außerdem für die Deutsche Meistermannschafts-Spieler, denn alle hatten sich vor und nach dem Spiel viel zu erzählen, da einige sich seit über 10 Jahren nicht mehr gesehen hatten. Am 5.07.2003 hatte die Mannschaft bis dato ihren letzten Auftritt bei der Vereinseuropameisterschaft in Göteborg.

Folgende Ehemalige waren dabei: Yunus Baykara (Tor), Gunnar Dietrich, Flaviu Onofras, Marco Kolotuschkin, Peter Jungwirth, Eric Heide, Robert Pöckelmann, Damir Marjanovic, Stephan Neumann, Stefan Kiesling, Sascha Eschenbacher, Betreuer Gerd Neumann, Teammanager Ulf Pöckelmann und Trainer Reinhard Zinsmeister. Als 2. Torwart für dieses Spiel konnte mit Christian Schach auch ein ehemaliger Spieler des TV Kornwestheim gewonnen werden. Vielen Dank!
Einen neuen Termin im Juli 2018 wollen sich die Teilnehmer auf jeden Fall freihalten.

Handball

Hinten v.l.: Athletiktrainer Walter Schrenk, Betreuer Stephan Teske, Dominic Schaffert, Denis Gabriel, Marco Kolotuschkin, Nico Dömötör, Torwarttrainer Markus Brodbeck. Mitte v.l.: Athletiktrainer Jens Babel, Abteilungsleiterin Daniela Assmann, Kevin Wolf, Christopher Tinti, Hans Jungwirth, Tim Schopf, Christoph Hämmerle, Trainer Mirko Henel. Vorne v.l.: Stellv. Abteilungsleiterin Miriam Bahmann, Betreuerin Katharina Henkel, Marc Pflugfelder, Fabian Kugel, Jan Wörner, Nick Teske, Tobias Tauterat, Alexander Calvano, Co-Trainer Frieder Hansen. Es fehlen: Physiotherapeuten: Daniela Wölfl, Lisa Dieringer, Daniel Klapitz

Start in die 3. Liga

Vor einigen Jahren hat der SV Kornwestheim einmal einen Masterplan aufgestellt der vorsah, dass die Handballer im Jahr 2014 aus der Baden-Württemberg-Oberliga in die dritthöchste deutsche Spielklasse aufsteigen. Das ist dem Team um die Trainer Mirko Henel und Frieder Hansen nun sogar 1 Jahr früher gelungen. Gesetzt wird beim SVK in der Hauptsache auf die erfolgreiche Jugendarbeit. Die stellen ein hochqualifiziertes Trainerteam von der E- bis zur A-Jugend zusammen mit der Sportschule Via Nova e. V. und der KISS der Stadt Kornwestheim mit Sportschullehrer Reinhard Zinsmeister sicher. Die Spieler Marc Pflugfelder und Jan Wörner sind ein leuchtendes Beispiel dafür. Mit drei weiteren Spielern hat sich die Mannschaft zusätzlich verstärkt: Marco Kolotuschkin, der als Jugendspieler bereits in Kornwestheim spielte, Fabian Kugel (TV Weilstetten) und Nico Dömötör rückte aus der 2. Mannschaft auf. Die sieben Plätze in der Startelf werden nicht fest vergeben. Die 15 Spieler im Kader werden nach ihren Stärken und je nach Gegner aufgestellt.
Die Südstaffel der 3. Liga ist mit vielen klangvollen Namen besetzt und gilt als die stärkste Staffel in der Liga. Auf das Pubklikum warten hochklassige Handballbegegnungen und spanndende, temporeiche Spiele. Seien Sie dabei und unterstützen Sie unser Team!

Spielplan Handball 3. Bundesliga 2013/2014

Alle Heimspiele sind blau unterlegt

	Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa	31.08.2013	18.00	VT Zweibrücken-Saarpfalz	SVK
Sa	**07.09.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**TSV Rödelsee**
Sa	14.09.2013	20.00	TSV Friedberg	SVK
Sa	**21.09.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**TSB Heilbronn-Horkheim**
Sa	28.09.2013	19.00	TV Hochdorf	SVK
Sa	05.10.2013	19.30	HSC Coburg	SVK
Sa	**12.10.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**SG H2Ku Herrenberg**
Sa	19.10.2013	18.30	SV 08 Auerbach	SVK
So	**27.10.2013**	**17.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**TGS Pforzheim**
Sa	**09.11.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**TV Germania Großsachsen**
Sa	**16.11.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**HBW Balingen-Weilstetten II**
Sa	23.11.2013	20.00	SG Köndringen-Teningen	SVK
Sa	**30.11.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**HSC Bad Neustadt**
Sa	**07.12.2013**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**HSG Konstanz**
Fr	13.12.2013	20.30	SG Kronau-Östringen II	SVK
Sa	**11.01.2014**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**VT Zweibrücken-Saarpfalz**
So	19.01.2014	15.00	TSV Rödelsee	SVK
Sa	**25.01.2014**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**TSV Friedberg**
Sa	01.02.2014	20.00	TSB Heilbronn-Horkheim	SVK
Sa	**08.02.2014**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**TV Hochdorf**
Sa	**15.02.2014**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**HSC Coburg**
Sa	22.02.2014	20.00	SG H2Ku Herrenberg	SVK
So	**09.03.2014**	**16.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**SV 08 Auerbach**
Sa	15.03.2014	19.00	TGS Pforzheim	SVK
Sa	22.03.2014	20.00	TV Germania Großsachsen	SVK
So	30.03.2014	17.00	HBW Balingen-Weilstetten II	SVK
Sa	**05.04.2014**	**20.00**	**SVK, Sporthalle Ost**	**SG Köndringen-Teningen**
Sa	26.04.2014	19.30	HSC Bad Neustadt	SVK
So	04.05.2014	17.00	HSG Konstanz	SVK
Sa	**10.05.2014**	**19.30**	**SVK, Sporthalle Ost**	**SG Kronau-Östringen II**

Wir bieten unseren Fans die Möglichkeit, die Mannschaft bei den Auswärtsspielen zu begleiten. Weitere Infos im Internet unter **handball.sv-kornwestheim.de**

Saisoneröffnung

ein Handballfest nicht nur für die Großen

„Tag der offenen Halle“ am 19. Juli 2013 in der Osthalle – Saisoneröffnung SVK - TUSEM Essen

Viele Kinder, viele Läufer, interessierte Eltern, Neugierige und vielleicht auch zukünftige Handballer wurden am Handballtag am 19. Juli 2013 an, in und um die Osthalle erwartet.
In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Handballjugend Kornwestheim e.V., mit der Sportschule Via Nova sowie mit der Handballabteilung und allen Jugendmannschaften gestalteten die Kornwestheimer Handballer und Handballfreunde ein Handballfest, bei dem ein interessantes Programm, auch zum Mitmachen, geboten war.

Erste Versuche auf der Slackline

Zunächst führte die Sportschule Via Nova e. V. moderne Trainingsinhalte vor und lud zum Ausprobieren von „Gehirnjogging“-Training ein.
Anschließend startete pünktlich um 16.00 Uhr der Spendenlauf rund um die Osthalle, den der Förderverein der Handballjugend Kornwestheim e.V. für seine Jugendhandballmannschaften veranstaltete. Dabei kommen die Spenden jeweils hälftig den Mannschaften selbst und dem Förderverein zugute. Innerhalb von zwanzig Minuten umrundeten die Läuferinnen und Läufer von den weiblichen Minis bis zur A-Jugend die Osthalle. Angefeuert von Eltern,

Spendenlauf: Bei brütender Hitze machten sich die Kleinsten auf den Weg rund um die Osthalle

Oma und Opa sowie Freunden und feuerten die Läuferinnen und Läufer an. Wussten sie, was sie damit taten? Letztendlich waren sie doch meist die Sponsoren, die ihren Kindern für jede gelaufene Runde einen vorher vereinbarten Betrag spendeten. Ein voller Erfolg für die Mannschaftskassen und den Förderverein.

Zeitgleich luden die weiblichen und männlichen D-Jugend-Trainer in der Halle zum Handballparcours ein.
Wie Tarzan in der Luft schwingen oder über die Slackline balancieren waren nur zwei von vielen Highlights. Die abgestempelte Laufkarte berechtigte am Abend zur Teilnahme an der Verlosung von interessanten Preisen.

Um 17.30 Uhr erfolgte ein nächstes Highlight. In einem 2 x 15 Minuten Spaßspiel durften endlich Trainer und Betreuer ihr handballerisches Können zeigen und sich messen. Vor allem die jungen Handballer konnten hier genau prüfen, ob die Trainer selbst auch umsetzten, was sie im Training und Spiel von ihren Schützlingen erwarten. Laute Anfeuerungsrufe schallten von den jungen Spielern durch die Halle. Am Ende siegten, wie erwartet, die Trainer und Betreuer.

Am Abend erfolgte, der Anpfiff zur Saisoneröffnung der ersten Mannschaft. „Unsere Regionalligisten wollten einen hochwertigen Gegner und haben im TUSEM Essen einen Bundesligisten gefunden, sodass bereits zum Saisonauftakt Handball der Spitzenklasse in der Osthalle gezeigt wurde“, erklärt die Abteilungsleiterin Daniela Assmann.

Hans Jungwirth lässt die Abwehrspieler von TUSEM Essen stehen

Weibliche Jugend – alle Mannschaften auf Verbandsebene!

Nach einer souveränen und äußerst erfolgreichen Qualifikationsrunde im Sommer dürfen wir uns auf eine hochklassige Saison 2013/14 freuen. Erstmals spielen 3 weibliche Jugend-Mannschaften auf der HVW-Ebene und 3 Mannschaften in der Bezirksliga.

In der Hallenrunde 2013/2014 spielt die

- wA-Jugend
  in der Württembergliga
- wB-Jugend
  in der Württembergliga
- wB2-Jugend
  in der Bezirksliga
- wC-Jugend
  in der Verbandsliga
- wD-Jugend
  in der Bezirksliga
- wE-Jugend
  in der Bezirksliga

wD Vizebezirksmeistertitel in der Sommerrunde

Fazit: Alle Mannschaften spielen mindestens in der Bezirksliga. Unsere Minis behaupten sich sehr gut bei den Mini-Spieltagen. Insgesamt nehmen wir in der kommenden Saison mit 7 Mannschaften am Spielbetrieb teil.
Mit Mentaltraining wie z.B. „Stressreaktionen verstehen und Entspannungstechnik einüben“ werden auch mentale Kräfte gestärkt.

Erfolgreiche Trainersuche
Für unseren weiblichen Bereich konnten wir für die Qualifikationsrunde nicht nur Hans Jungwirth von den Männern 1 als Trainer der wA-Jugend gewinnen, sondern für die kommende Saison auch die mA-Jugendspieler Adrian Awad und Marco Bahmann für die wC-Jugend. Alle 3 Trainer machen ihre Sache sehr gut, denn sie haben ihre Mannschaften auf die HVW-Ebene gebracht.

Gute Perspektive
Durch den Aufstieg der Frauen in die Bezirksliga können wir den Jugendspielerinnen eine reizvolle Perspektive bieten. So werden bereits in der kommenden Saison die Spielerinnen der wA bei den Frauen integriert.
Auch in Zukunft sollen die eigenen Spielerinnen in der aktiven Mannschaft integriert werden.

Bad Taste Training: wB1 erfolgreich mit Platz 1 in der Württemberquali und mit viel Spaß im Training

NEU
ab 14. Oktober - weitere Infos unter **www.reha-aktiv.org** und **www.sportschule-vianova.de**

GEHIRNFITNESS
Gleichzeitiges Training von Körper und Geist

Jürgen Klopp (Trainer BVB) über Gehirnfitness:
„Eines der spannendsten Dinge, die ich in den letzten Jahren in meinem Job entdeckt habe!“

Schnupperangebot: 2 Stunden für 17,- €

Gehirnfitness-Training ist ein Bewegungskonzept zur Steigerung der mentalen und körperlichen Leistungsfähigkeit durch Gehirnaktivierung für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie für Sportler

Anmeldung:
REHA AKTIV
Jagststr. 13
70806 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 - 80 78 40

Ein gemeinsames Projekt der Sportschule VIA NOVA, der Gemeinschaftspraxis REHA AKTIV und dem SV Kornwestheim

Tisch-Tennis

Die Tischtennisspieler des SVK wollen weiterhin höher hinaus

Die abgelaufene Saison 2012/2013 wurde überaus erfolgreich abgeschlossen

Die Abteilung nahm mit insgesamt 12 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Bei den Aktiven waren es 6 Herrenteams sowie die Senioren 60. Die Jugend war mit einer Mädchenmannschaft sowie drei Jungenmannschaften und einer Nachwuchsmannschaft vertreten. Nach Ende der Saison belegten die TT-Teams folgende Plätze:

Herren 1 – 2. Platz Verbandsklasse Nord
Herren 2 – Meister Bezirksliga Gr.2
Herren 3 – Meister Kreisliga Gr.1
Herren 4 – Meister A – Klasse Gr.1
Herren 5 – 4. Platz A – Klasse Gr.3
Herren 6 – 2. Platz D – Klasse
Senioren 60 – Meister Bezirksliga
Senioren 60 – Baden-Württ. Mannschaftsmeister 2013
Senioren 60 - 5. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2013

Bei den Pokalspielen 2012/2013 konnte keine Mannschaft etwas Zählbares holen. Lediglich die starke Seniorentruppe war noch erfolgreich. Im April gewann das Senioren 60-Team in Ötigheim zum zweiten Mal in Folge die Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaft. Diesen tollen Erfolg errangen die Spieler Dochtermann, Turzo, Jonyer, Schulz und Kipp. Im Juni fanden in Bad Blankenburg/Thüringen

die deutschen Meisterschaften statt. Obwohl man sich eine Platzierung auf dem Treppchen erhofft hatte, ging dieser Wunsch nicht in Erfüllung. Am Ende des Turniers musste die Truppe sich mit dem 5. Platz zufrieden geben.

Obwohl die **Herren 1** lediglich den 2.Platz in der Verbandsklasse erreichten, steigen sie trotzdem in die Verbandsliga auf. Durch den Rückzug zweier Vereine ergab sich für die beiden Gruppenzweiten der Verbandsklasse Süd und Nord die Chance, den Aufstieg in die höchste Klasse des Verbandes wahrzunehmen. Der SVK hat natürlich diese Chance genutzt und wird versuchen, einen weiteren Sprung nach oben zu machen. Die Hoffnungen scheinen durchaus als berechtigt, denn die Verantwortlichen konnten mit drei Neuzugängen die erste Mannschaft enorm verstärken.

Die **Herren 2**, als Meister der Bezirksliga Gr. 2, spielen in der kommenden Saison in der Landesliga. Durch einen Neuzugang verstärkt, hoffen die Spieler um Kapitän Mar-

Die Weber-Brüder beim Training

cel Weber auf jeden Fall die Klasse zu halten.

Die **Herren 3** als Meister der Kreisliga Gr. 1, bestreiten ihre Spiele in der bevorstehenden Saison in der Bezirksklasse Gr. 1. Die Truppe um die Routiniers Dochtermann und Turzo will auch in der höheren Klasse ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden. Nicht zuletzt haben die Herren 3 für die Rückrunde noch ein Ass im Ärmel. Bleibt abzuwarten, ob die Spieler dies umsetzen können.

Die **4. Mannschaft** als Meister der Kreisklasse A stellt für die Aufgabe – Kreisliga – ein recht homogenes Team, das sich in der neuen Klasse behaupten dürfte. Für den Großteil der älteren Spieler ist diese Klasse kein Neuland mehr und man will sich auf jeden Fall die Klasse sichern.

Die **Herren 5** werden es in der kommenden Runde sehr schwer haben, denn bereits jetzt sind gegenüber der gemeldeten Aufstellung zwei Ausfälle zu verkraften. Ob dies mit Ersatzspielern aus der 6. Mannschaft kompensiert werden kann, scheint wohl nicht der Fall zu sein. Das bedeutet, dass die Herren 5 ums Überleben kämpfen werden.

Die **6. Herrenmannschaft** , die in der letzten Saison als neu gegründetes Team auf Anhieb den 2. Platz in der Kreisklasse D belegte, startet in die neue Saison in der Kreisklasse C. Die Spieler um Ibo Soyal wollen versuchen, einen Platz im Mittelfeld der Tabelle zu erreichen.

Die neu gegründete **7. Herrenmannschaft** geht als 4er-Team in

Bernd Bischoff

der Kreisklasse D-Gr. 4 an den Start. Die Mannschaft, in der viele Jugend-Ersatzspieler zum Einsatz kommen, hat ja im Grunde nichts zu verlieren. Die Jugendlichen sollen behutsam an das Niveau bei den Aktiven herangeführt werden.

In der neuen Saison geht auch wieder eine **Damenmannschaft** an den Start. Nach einigen Jahren der Abstinenz will die Abteilung wieder bei den Damen ins Geschehen eingreifen. Wie sich die neu zusammengestellte Truppe verkaufen wird, bleibt abzuwarten.

Klaus Schulz

Kevin Beckmann

Senioren 60 – Team

Baden-Württ. Mannschaftsmeister 2013

Die im April 2013 in Ötigheim / Südbaden ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaften waren für die SVK-Seniorentruppe wieder ein voller Erfolg. Die mit dem TT-Weltmeister von 1975, Istvan Jonyer, angetretene Seniorenmannschaft ließ im Laufe des Turniers keinen Zweifel aufkommen, wer am Ende vorne ist. Im ersten Spiel traf man auf den bekannten

Kipp, Dochtermann, Jonyer, Turzo, Schulz

Bezirksvertreter RKV Neckarweihingen, der mit 4:0 und 12:2 Sätzen das Nachsehen hatte. Das 2. Spiel gegen den nordbadischen Vertreter TTF Obergrombach (bei Bruchsal) ging ebenso klar mit 4:0 und 12:1 Sätzen an den SVK. Das letzte Spiel gegen den südbadischen Vertreter SpVgg Müllheim endete ebenfalls deutlich mit 4:0 und 12:1 Sätzen.

5. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2013

Mitte Juni 2013 reisten die Senioren nach Bad Blankenburg / Thüringen. Das dort ansässige Landesleistungszentrum von Thüringen war die ideale Austragungsstätte für diese Meisterschaften der Senioren. Das Seniorenteam des SVK, das mit viel Optimismus angereist war, konnte jedoch die Erwartungen nicht erfüllen. Nach den Gruppenspielen belegte die Mannschaft nach einem 4:1-Sieg und zwei unglücklichen 3:4-Niederlagen nur den 3. Platz. Der Traum vom Fina-

le war geplatzt, das Team spielte nur noch um Platz 5. Dieses Spiel gewann man dann sicher mit 4:0 gegen die Senioren des DJK RW Finthen.

Uli Dochtermann und Laslo Turzo sammelten weitere Titel

Nach dem Gewinn aller drei Titel bei den Württ. Seniorenmeisterschaften, konnte die Nr. 1 der SVK-Senioren, Uli Dochtermann, seiner Titelsammlung weitere Meisterschaften hinzufügen. Bei den im Mai ausgetragenen Baden-Württ.Meisterschaften holte er sich im Senioreneinzel S70, sowie im Herrendoppel die Titel. Im Mixed-Wettbewerb belegte er den 3.Platz.

Uli Dochtermann

Bei den Deutschen Meisterschaften 2013 in Bielefeld belegte er im Herreneinzel S70 den 5. Platz. Im Mixed erreichte er das Endspiel, welches aber verloren ging.
In der Altersklasse Senioren 65 erreichte Laslo Turzo bei den Baden-Württ. Meisterschaften in allen drei Konkurrenzen (Einzel, Doppel, Mixed) den 3. Platz.

Laslo Turzo

Fünf gute Gründe, unser Kunde zu sein:

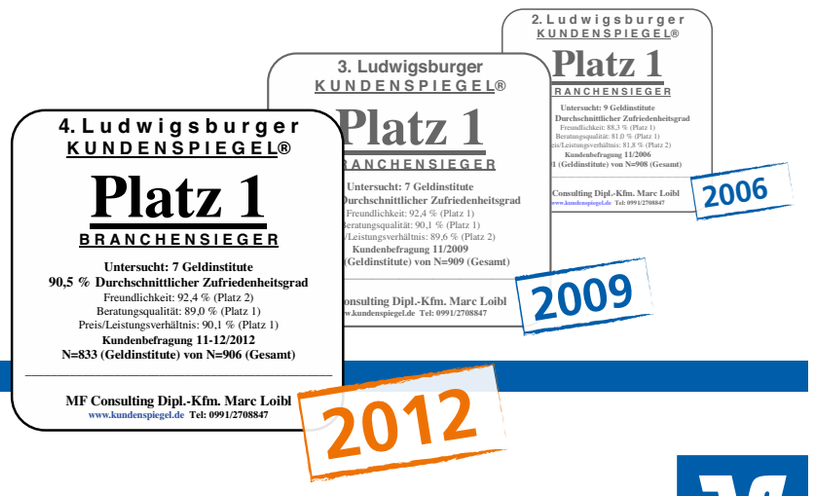
Günstig und fair
Unser „KontoDirekt“ bietet Ihnen und Ihrer Familie guten Service zu günstigen Konditionen. Das Konto1-2-3 bietet Einsteigern bis 25 Jahre zusätzlich attraktive Zinsen.

Nah bei Ihnen
In 36 Filialen garantieren wir eine kompetente Beratung vor Ort und rund um die Uhr alle Serviceangebote einer modernen Bank.

Stabil und sicher
Das sind wir: 165 Jahre Bankgeschäfte, 150 Jahre Genossenschaftsbank und starke Partner wie die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die R+V Versicherung und EasyCredit.

Eine starke Gemeinschaft
Über 63.000 Mitglieder sind heute Eigentümer der Volksbank Ludwigsburg. Eine Bank von Bürgern für Bürger.

Freundlich und gut
Unabhängige Umfragen bestätigen unsere Spitzenleistungen bei Kundenfreundlichkeit und Beratungsqualität.
Das ist unser Auftrag.



Schwieberdinger Straße 25,
71636 Ludwigsburg
Servicetelefon 07141-1310: 8-18 Uhr
www.volksbank-ludwigsburg.de

Volksbank Ludwigsburg eG
Hier sind Sie zu Hause. wir auch.

Tisch-Tennis

Heim-Spielplan, Saison 2013 / 2014				
Tag	Datum	Uhrzeit	Heim-M.	Gast-M.
Sa	14.09.2013	15.00	SVK 2	TSV Korntal
So	15.09.2013	11.00	Damen	TTG Marbach-Rielingsh. 2
Sa	21.09.2013	19.00	SVK 1	VFL Kirchheim/Teck
Sa	21.09.2013	19.00	SVK 3	KSG Gerlingen 2
Sa	28.09.2013	15.00	SVK 4	TSV Bietigheim
Sa	28.09.2013	19.00	SVK 6	SpVgg Besigheim 2
So	29.09.2013	11.00	Damen	TSV Großglattbach
So	29.09.2013	11.00	SVK 7	TV Möglingen 3
Sa	05.10.2013	19.00	SVK 1	SpVgg Mössingen
So	06.10.2013	11.00	SVK 5	TSV Benningen
Sa	12.10.2013	15.00	SVK 2	VfL Brackenheim
Sa	12.10.2013	19.00	SVK 1	TSG Steinheim
So	13.10.2013	11.00	SVK 5	TTV Ingersheim 2
Sa	19.10.2013	15.00	SVK 2	TSV Löchgau
Sa	19.10.2013	15.00	SVK 4	07 Ludwigsburg
So	20.10.2013	11.00	Damen	TTV Pleidelsheim
Sa	26.10.2013	19.00	SVK 3	TTV Ingersheim
Sa	02.11.2013	19.00	SVK 6	TUG Hofen 3
So	03.11.2013	11.00	SVK 7	TSV Enzweihingen 4
Sa	16.11.2013	15.00	SVK 2	TGV Abstatt
Sa	16.11.2013	19.00	SVK 1	DJK Sportbund Stuttgart 2
Sa	16.11.2013	19.00	SVK 6	RKV Neckarweihingen 5
So	17.11.2013	11.00	SVK 5	VFB Tamm
So	17.11.2013	11.00	SVK 7	07 Ludwigsburg 2
Sa	23.11.2013	15.00	SVK 4	TTC Bietigheim-Bissingen 6
Sa	23.11.2013	19.00	SVK 1	SSV Reutlingen
Sa	30.11.2013	19.00	SVK 3	TV Möglingen
So	01.12.2013	11.00	Damen	VFB Tamm
Sa	07.12.2013	19.00	SVK 3	TGV Winzerhausen
Sa	07.12.2013	19.00	SVK 6	KSV Hoheneck 3
So	08.12.2013	11.00	Damen	TSV Löchgau
So	08.12.2013	11.00	SVK 5	TSV Kleinsachsenheim 3
So	08.12.2013	11.00	SVK 7	TSV Bietigheim 4

Saisonauftakt ist Samstag, 14.09.2013 - SVK 2 - TSV Korntal

Die Heimspiele der Herren 1: Samstags 19.00 Uhr

Die Heimspiele der Herren 2: Samstags 15.00 Uhr

Die Heimspiele der Herren 3: Samstags 19.00 Uhr

Alle Heimspiele finden in der Sporthalle der Theodor-Heuss-Realschule statt.

Gruppenbild

Beim Jugendtraining

Tisch-Tennis Jugend

Die Tischtennisjugend geht mit 4 Jungenteams und einer Mädchenmannschaft sowie einer Nachwuchsmannschaft U13 in die Saison 2013/14.

Die erste Jungenmannschaft U18 I geht nach ihrem Aufstieg in der Bezirksliga an den Start. Mit Nils Lehmann, Felix Schötz, Nico Diesch

Doppel Felix Schölz, Nico Diesch

und Ioannis Delkos bleibt die Meistermannschaft beisammen. Ziel ist eine vordere Platzierung, mit Blick auf die Tabellenspitze.

Doppel Ioannis Delkos, Nils Lehmann

Einen Durchmarsch haben die Jungen U18 II hingelegt. Ihnen gelang der Aufstieg in die Kreisliga. Beim Bezirkstag wurde ein Platz in der Bezirksklasse West frei, den man wahrnahm. Nochmals eine Klasse höher gibt es nur das Ziel, die Klasse zu halten. Der wieder genesene Rafael Albert, Georg Papadakis, Johannes Dieterle und Marcel Schüle wollen Punkt für Punkt einfahren.

Einen weiteren Aufsteiger bilden die Jungen 18 III. Aufgestellt sind Lukas Meier und Komninus Delkos als Ersatzspieler. Yannick Haag, Dominik Bladek, Mirko Kohnen und Tom Claus spielen mit um die vorderen Plätze.

Neu gegründet ist die Jungen U18 IV. Diese Mannschaft geht teils mit neuen Spielern in der untersten Klasse an den Start. Sie sollen sich frei von Druck einfach weiterentwickeln, mit dem Ziel, später in einer höheren Mannschaft zu spielen.

Die Mädchen gehen als Aufsteiger in die Landesliga an den Start. Vom RKV Neckarweihingen unterstützt dabei Helena Roth zukünftig. Mit dabei außerdem die erfahrenen Irini Litridou und Kristell Angue sowie Alisa Benzing und Bianca Kuschel.

Erneut gibt es eine Nachwuchsmannschaft U13. Diese Mannschaft bildet eine gute Möglichkeit für interessierte Jungen und Mädchen, an Wettkämpfen teilzunehmen.

Finale Lehmann, Schötz

Die Vereinsmeister der Jugend im Jahr 2013 sind:

Nachwuchs:
1. Marcel Schüle
2. Lukas Burkert
3. Efstathias Ignatakis

Jungen U18:
1. Felix Schötz
2. Nils Lehmann
3. Georg Papadakis

Siegerehrung v.l.: Nils Lehmann, Felix Schötz, Georg Papadakis

Zum Abschluss der Saison machte die Jugendabteilung einen Ausflug nach Oberstaufen zum dortigen Hotel Evviva - von Karl-Heinz Riedle. Neben einem Schwimmbadbesuch, Sportabend in der Halle ging es auch in den Kletterpark bei der Imbergbahn in Steibis.

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE

Gebäudetechnik

- Elektroinstallation
- Speicherheizungen
- Sprechanlagen
- Rollladen-/Markisensteuerungen
- Telefonanlagen
- EDV-Netzwerke
- EIB – Gebäudesystemtechnik

Automatisierungstechnik

- Konzepterstellung
- Projektierung
- Eplan-Konstruktion
- Schaltschrankbau
- Softwareprogrammierung
- Sondermaschinenbau
- Umbau – Erweiterung

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VON ANTENNENANLAGE BIS ZÄHLERSCHRANK

WOLFGANG METZGER ELEKTROTECHNIK

Danziger Straße 2 · 71691 Freiberg
Telefon (0 71 41) 6 48 75-0 · Telefax (0 71 41) 6 48 75-20
Filiale Salamander-Areal
Stammheimer Straße 10 · 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 8 08 39 69
www.metzgergmbh.de

Tennis

Bericht der SVK-Tennisabteilung

Diese Purzelbaumberichte von Kurt Schenkel umfassen die Zeit März 2013 bis August 2013.

Helferdank

Die Abteilungsleitung bedankt sich herzlich bei ALLEN Helferinnen und Helfern, die in der laufenden Sommersaison 2013 in ehrenamtlicher Arbeit bei den Abteilungsveranstaltungen und der Pflege der Tennisanlagen Bogen- und Jahnstraße mitgearbeitet haben. Nachdem der Posten des Vergnügungswartes nicht mehr besetzt wurde, hat man die Bewirtungsarbeit der Abteilungsfeste auf die Abteilungsmannschaften verteilt. Diese Neuerung ist sehr gut angelaufen. Seit dieser Saison werden sogenannte „Blockarbeiten“, wie z.B. Hüttendienst usw., monatlich an die Mitglieder vergeben. Hierbei ist eine besondere Bereitschaft zu erwähnen, für eine der schwersten Arbeiten, das Rasenmähen des 80 m langen Hanges der Anlage Bogenstraße, hat sich Wolfgang Wieland entschieden, ab Juli 2013 und für den Sommer 2014 gleich dazu. Das ist vorbildliche Abteilungsarbeitshilfe. Ein herzliches Dankeschön sagt die Abteilungsleitung auch den wenigen Sponsoren und einigen Geldspendern der Tennisabteilung, ohne die z.B. die aufwendige Jugendarbeit nicht zu finanzieren wäre.

Senioren

Die Senioren der Abteilung haben biologisch bedingt den größten „Nachwuchs“ zu verzeichnen. Jeden Montag ist die Gruppe der „Montagsspieler“ auf der Anlage Bogenstraße und jeden Donnerstag sind die ehemaligen Handballspieler des TVK auf der Anlage Jahnstraße im Einsatz. Ganz nebenbei werden da auch immer wieder anfallende Wartungsarbeiten erledigt. Da ist natürlich sehr oft die Geduld der zu Hause wartenden Ehepartnerinnen gefragt, denn die „Besprechungen im Grünen“ können sich manchmal ganz schön in die Länge ziehen, und zu feiern gibt es natürlich auch immer etwas.
Auskunft „Montagsspieler“:
Jürgen Schied Tel. 07154-16700 und 07154-181033.

Saisoneröffnung, „Tag der offenen Tür“, DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS

27. und 28. April 2013

Die Saisoneröffnung am Samstag, 27.04. für die Kinder und Jugendlichen konnte wie geplant stattfinden. Es wurde die Einteilung der Trainingsgruppen festgelegt und das erste Freilufttraining durchgeführt.
Das geplante Bändelesturnier zur Saisoneröffnung der Erwachsenen am Sonntag, 28.04. musste leider wetterbedingt ausfallen. Anhaltender Regen machte die Plätze an der Bogenstraße unbespielbar. Für die Bewirtung war eine Abordnung der Abteilungsdamen bereit. Sie verpflichteten Jürgen Maurer als Griller und brachten die zahlreich Anwesenden bei Essen und Trinken wenigstens auf dem „Vergnügungsareal“ etwas in Bewegung.

Jürgen Maurer als Griller

„FTT“, Freitags-Tennis-Treff

Jeden Freitag, ab 17:00 Uhr trafen sich verschiedene Mitglieder zum „freien Spielen“ beim Einzel, Doppel oder Mixed. Der „FTT“ dient vor allem auch der Pflege der Gemeinschaft in der Abteilung. Er soll auch Neulingen die Möglichkeit geben, sich rasch in die Abteilung zu integrieren.
Auskunft „FTT“:
Kurt Schenkel Tel. 07154- 3461

“Schnuppertennis“

Nichtmitglieder des SVK durften während der ganzen Freiluftsaison wieder vier Wochen kostenlos, ohne jede Verpflichtung „Schnuppertennis“ spielen. Das wird immer beliebter, erfreulicherweise auch für Mitglieder anderer Abteilungen des Vereins. Auch im Spätsommer lohnt sich der Einstieg in diese Aktion noch. Die Tennisabteilung schließt sich dem Angebot des Hauptvereins an, indem bei Eintritten von Oktober bis Dezember dieses Jahres die Aufnahmegebühr entfällt und eine Beitragsfreiheit bis zum 01.04.2014 gewährt wird. Somit sparen Vereinsneumitglieder zusammen 115.- €. Der Großteil der Abteilungsmitglieder hat die Schnuppertennisaktion mit Verständnis aufgenommen.
Auskunft „Schnuppertennis“:
Kurt Schenkel Tel. 07154- 3461

Wasserschaden auf der Anlage Bogenstraße

März 2013

Ein im Herbst letzten Jahres aufgetretener Wasserrohrbruch in der unterirdischen Zubringerleitung verzögerte die Öffnung der Plätze auf der Anlage Bogenstraße um ca. zwei Wochen. Aus Zeit- und Preisgründen wurde der entstandene Schaden in Eigenregie von erfahrenen Abteilungsmitgliedern fachmännisch behoben.

Einzel-Stadtmeisterschaften

02. - 05. Mai 2013

Die Einzel-Stadtmeisterschaften wurden dieses Jahr als offenes LK-Turnier, für Teilnehmer der WTB-Bezirke A und C ausgeschrieben. Das könnte mit ein Grund der geringen Beteiligung der SVK-Mitglieder gewesen sein. Rolf Herwig und Harald Jüngling waren bei der umfangreichen Organisation des Turnieres beteiligt. Die wenigen Teilnehmer der SVK-Tennisabteilung schnitten verhältnismäßig gut ab. Bei den Herren 40 kam Andi Bürkle bis in das Finale der Nebenrunde, das er leider 3:6, 1:6 verlor. Robin Holzberger und Thilo Mateja hatten im Wettbewerb der Herren B, mit Begrenzung der Leistungsklassen 10-23, gemeldet. Beide siegten in der ersten Runde und im Achtelfinale. Das Viertelfinale überstand nur Robin Holzberger, während Thilo Mateja mit 4:6, 1:6 das Nachsehen hatte. Holzberger unterlag dann im Halbfinale knapp 5:7, 3:6, gewann aber das Spiel um Platz drei sicher 6:3, 3:2, nach Aufgabe des Gegners.

Tennisprofi Michael Berrer zum Spielen auf der Anlage Bogenstraße

Samstag, 29. Juni 2013

Der Stuttgarter Tennisprofi Michael Berrer, auf Platz 154 der Weltrangliste - 2010 sogar auf Platz 42, war zu einem kurzen Gastspiel auf der SVK-Tennisanlage an der Bogenstraße. Die einzigartige Aktion für den SVK kam durch eine Bewerbung des Abteilungsleiters an einem „Tennis- Marathon“ mit Michael Berrer zustande, bei dem er bei verschiedenen Clubs im Stuttgarter Umkreis gastierte, im Vorfeld des MercedesCup auf dem Weißenhof. Berrer spielte bei jedem Verein jeweils gegen einen Jugendlichen einen Tiebreak, mit Einspielen. Von der Jugend der SVK-Tennisabteilung hatte sich Nenad Koricanac bereit erklärt, das Abenteuer auf sich zu nehmen. Das Ergebnis von 7:3 für Berrer war zweitrangig. Nach dem Kurzmatch gab es noch Autogramme für die Zuschauer und kleine Sachgeschenke für den zweiten Sieger vom sympathischen Stuttgarter Linkshänder.

Tennisprofi Michael Berrer gegen Nenad Koricanac

„Hocketse“ mit Tennisspielen an der Jahnstraße

Donnerstag, 09. Mai 2013

Schon zur Tradition ist die „Hocketse“ am Himmelfahrtstag auf der Anlage an der Jahnstraße geworden. Bei gutem Frühsommerwetter wurden über 50 Gäste vom rührigen Bewirtungsteam, auch als Team „Dampflok“ angekündigt, mit Grillgut und kühlen Getränken versorgt. Die angelegten Kalorien konnten beim Tennisspielen dann gleich wieder abgebaut werden.

Einzel-Vereinsmeisterschaften

Sommer 2013

Die Spiele für die Einzel-Vereinsmeisterschaften sind nach den Verbandsspielen angelaufen. Die Gruppenspiele werden im Laufe der Sommersaison ausgespielt, im Herbst erfolgen die Halbfinal- und Finalspiele.

Jahres-Abteilungsversammlung

Dienstag, 26. März 2013

Zur Ordentlichen Abteilungsversammlung konnte Abteilungsleiter Kurt Schenkel 54 Mitglieder begrüßen, so viele wie noch nie seit Bestehen der Abteilung. Hauptgrund des guten Besuches der Versammlung war das Vorhaben des Abteilungsvorstandes, über neue Abteilungsordnungen abstimmen zu lassen. Die bisherige Satzung sollte in detaillierte Ordnungen umgewandelt werden. Im Vorfeld der Versammlung war vom Abteilungsausschuss, auch mit Hilfe des Vereinspräsidenten Herrn Bahmann und der Rechtekommission des WTB, alles für die große Änderung vorbereitet. Zur Abstimmung vorgelegt wurden: eine Abteilungsordnung, sie regelt allgemein rechtliche Dinge der Abteilung, eine Beitrags- und Gebührenordnung, mit Abteilungsbeiträgen und –gebühren, sowie eine Spielordnung, die alle Platzregeln der Tennisanlagen Bogen- und Jahnstraße beinhaltet, einschließlich einer Begrenzung von fünf Spieltagen für Gastspieler. Nach teilweise heißen Diskussionen über einzelne Punkte wurden die Vorschläge mit großen Mehrheiten von der Versammlung beschlossen. Die Entlastung des Abteilungsvorstandes und –ausschusses war Formsache. Ebenso die Neuwahlen. Gewählt wurden für zwei Jahre in den Vorstand Kurt Schenkel als Abteilungsleiter, Rolf Herwig als Stellvertretender Abteilungsleiter und Konrad Sangel als Abteilungskassier und in den Abteilungsausschuss als Jugendleiterin Elke Schäfer, als Sportliche Leiter Albert Karrais und Harald Jüngling, als Technische Leiter Werner Zeman und Gerhard Käfferlein, als Stellvertretende Technische Leiter Rudolf Becker und Reiner Walther. Als Abteilungsdelegierte wurden für ein Jahr gewählt: Elke Schäfer, Rolf Herwig, Konrad Sangel, Gerhard Käfferlein und Albert Karrais, als Ersatzdelegierte: Rudolf Becker, Harald Jüngling und Werner Zeman, Kurt Schenkel ist als Abteilungsleiter automatisch Delegierter. Als Beisitzer im Hauptausschuss des Vereines wurde Gerald Oertel vorgeschlagen. Zum Schluss der Versammlung, die insgesamt über drei Stunden dauerte, wurden Dieter Schiel und Heinz Jahrstorfer aus dem Abteilungsausschuss mit großem Beifall verabschiedet. Sie waren beide fast 20 Jahre ehrenamtlich in der Tennisabteilung tätig und stellten sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zu den Neuwahlen. Die ganze Abteilung sagt den Beiden für ihr beispielloses Engagement über so viele Jahre ein herzliches Dankeschön.

Verabschiedung Dieter Schiel

Verabschiedung Heinz Jahrstorfer

WTB-Verbandsspiele Herren

Juni - Juli 2013, Staffelliga, Vierermannschaft

Bei der Herren-Mannschaft kamen folgende Spieler zum Einsatz: Robin Holzberger, Thilo Mateja, Patrick Schäfer, Denis Herwig (Mannschaftsführer), Heiko Jüngling, Peter Weimer und Benjamin Mateja. Eine große Verstärkung war der Zugang der drei Mateja-Brüder, wobei Sven verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden konnte. Nachdem die junge Mannschaft erst in die Staffelliga aufgestiegen war, spielte sie überraschend eine sehr gute Runde. Erst am letzten Spieltag wurde sie von der Tabellenspitze verdrängt und verpasste damit ganz knapp den erneuten Aufstieg. Robin Holzberger, die Nr. 1 der Mannschaft, blieb wieder in allen Einzel- und Doppelspielen ungeschlagen. Er gewann in den letzten fünf Jahren lediglich ein Einzel- und ein Doppelspiel nicht. In der Abschlusstabelle der Gruppe 019 der Staffelliga belegten die Herren mit 4:1 Punkten, 21:9 Matches, 43:21 Sätze und 281:218 Spiele den zweiten Platz unter sechs Teilnehmern.

Herrenmannschaft 2013

Robin Holzberger wieder ungeschlagen
Foto Christian Mateja

Thilo Mateja, Verstärkung für die Herrenmannschaft Foto Christian Mateja

WTB-Verbandsspiele Herren 55

Juni - Juli 2013, Staffelliga, Vierermannschaft

Die Herren55-Mannschaft setzte folgende Spieler ein: Claus-Ulrich Neumann, Werner Zeman, Peter Krist, Klaus Schulz (Mannschaftsführer), Reiner Walther, Albert Karrais und Hans Fiedler. Emil Arnold konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. Bei den Jungsenioren war deutlich zu spüren, dass es mit sieben Spielern in einer Vierermannschaft zu Personalproblemen kommt, wenn in der kurzen Zeit der Verbandsspiele immer wieder Abwesenheitsmeldungen vorliegen. Trotzdem schlugen sich die Herren55 recht gut und belegten am Ende in der Tabelle der Gruppe 073 der Staffelliga mit 1:4 Punkten, 10:20 Matches, 22:43 Sätze und 190:325 Spiele den fünften Platz unter sechs Teilnehmern.

WTB-Verbandsspiele Herren 65

Juni - Juli 2013, Bezirksstaffel 2, Vierermannschaft

Folgende Spieler spielten für die Senioren des SVK: Helmuth Aunitz, Willi Simmler, Konrad Sangel, Ewald Stock, Kurt Schenkel, Wolf- Dieter Risel (Mannschaftsführer) und Eberhard Frenzel. Roland Gauß und Karl Klink konnten verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. Es ist gut, dass es den gegnerischen Mannschaften ähnlich geht wie den SVK-Senioren, dass es bei zunehmendem Alter immer schwieriger wird, Einzelspieler zu nominieren. Mit dem Grundprinzip der Herren65, alle gemeldeten und am Spieltag anwesenden Spieler zum Einsatz zu bringen, kam man auch dieses Jahr wieder gut klar und alle hatten viel Spaß und Freude. In der Schlusstabelle der Gruppe 085 der Bezirksstaffel 2 belegten die Herren65 mit 1:3 Punkten, 6:18 Matches, 19:29 Sätze und 172:271 Spiele den vierten Platz unter fünf Teilnehmern.

Tennis

Jugend

Die vorbildliche Jugendarbeit der SVK-Tennisabteilung kommt bei den Kornwestheimer Jugendlichen und Kindern immer besser an. Das zeigt der große Zulauf von Neulingen im Jugendbereich. Jeden Samstag tummeln sich 40 Mädchen und Buben auf der Anlage an der Bogenstraße beim Abteilungstraining unter der Leitung von Trainerin Silvia Schmidt. Die Hauptlast der Jugendarbeit liegt auf den Schultern von Jugendleiterin Elke Schäfer, die mittlerweile aber auch teilweise die ganze Familie „einspannt". Patrick, der älteste Sohn, war bis Ende Juni als Assistenztrainer mit dabei, jetzt aber fehlt er berufsbedingt, da er nach dem Abitur als Praktikant im Animationsbereich unterwegs ist.
Auskunft Jugend:
Elke Schäfer Tel. 07154- 70036

Kindersportschule

Einige Kinder der Kindersportschule Kornwestheim gastierten jeden Dienstagnachmittag auf der Anlage des SVK an der Bogenstraße. Unter dem Motto „Spaß am Tennis" wurden die Kinder von Anita Gamm betreut und trainiert.
Auskunft Kindersportschule:
Anita Gamm Tel. 07154-29721

Änderung der Platznummern Anlage Bogenstraße

Im sogenannten „Sommerloch" passierte auf der Anlage Bogenstraße was „Aufregendes". Auf Anweisung von Abteilungsleiter Kurt Schenkel wurden die Platznummern 1 und 3 getauscht. Aus dem ehemaligen Platz 3, vor der Tennishütte und der Zuschauerplattform wurde jetzt Platz 1, der sogenannte Centercourt. So wie bei den meisten Tennisanlagen auf der Welt. Diese Änderung brachte aber gleich helle Aufregung in der Abteilung, da die schriftlichen Vorreservierungen jetzt nicht mehr auf dem gewohnten Platz beim Anlageneingang vorgenommen werden konnten. Der Abteilungsvorstand berief daraufhin kurzerhand eine „Nachtsitzung" ein und änderte die Spielordnung entsprechend, damit können die Reservierungsgewohnheiten bleiben.

Sturmschaden auf der Anlage Jahnstraße

Ein heftiger Sturm des großen Sommerunwetters im August wehte auf der Anlage Jahnstraße den Ballfang des Hartplatzes, der gleichzeitig als Tenniszaun dient, in Schieflage. Mehrere Metallzaunpfähle brachen in Bodenhöhe ab und brachten den acht Meter hohen Ballfang beinahe zum Umfallen. Die Anlage musste daraufhin aus Sicherheitsgründen komplett gesperrt werden. Dadurch konnten die Tennismitglieder einige Wochen dort nicht spielen, sie nutzten derweil zahlreich die Anlage Bogenstraße als Ausweichmöglichkeit.

SVK-Tennisabteilung

Kontakt:
Abteilungsleiter Kurt Schenkel,
Tel. und Fax: 07154-3461,
E-Mail: kurtschenkel@web.de

Jugendleitung Elke Schäfer,
Tel. 07154-70036,
E-Mail: keppp-schaefer@gmx.de

Abteilungs-E- Mail:
svk-tennis@web.de

Abteilungs-Homepage:
www.sv-kornwestheim.de
(Abteilungen, Tennis)

Webmaster Claus-Ulrich Neumann

5 Freiluftplätze, Bogenstraße 35 und
2 Freiluftplätze, Jahnstraße 100

Mutter-Vater-Kind-Turnier

Sonntag, 14. Juli 2013
Bei tollem Sommerwetter wurde das zweite SVK- Mutter- Vater- Kind- Turnier auf der Anlage an der Jahnstraße ausgetragen. Diese Veranstaltung ist besonders bei den Kindern beliebt, da sie da ihren Eltern das beim wöchentlichen Training Gelernte präsentieren können und auch manchem Erwachsenen seine Grenzen aufzeigen dürfen. Bei zum Teil sehr knappen Ausgängen setzten sich am Ende Sohn Pascal mit Mutter Elke Schäfer als Sieger durch. Zweite wurden Nenad Koricanac mit „Leihvater" Ralf Dobelmann, Dritte wurden Tochter Pia mit Vater Klaus Schäfer und Vierte waren Sohn Marvin mit Vater Peter Porubek. Insgesamt hatten neun Paare zum Turnier gemeldet.

Mutter-Vater-Kind-Turnier Endspielteilnehmer

Mixed-Vereinsmeisterschaften

Sonntag, 21. Juli 2013
Nachdem zu Beginn der Saison immer wieder das kalte und nasse Wetter ein Störfaktor für den Tennissport war, machte bei den Mixed-Vereinsmeisterschaften die extreme Sommerhitze den Paaren zu schaffen. Bei den Senioren kam das neu gebildete Tennis-Paar Anita Gamm/ Albert Karrais damit am besten zurecht. Sie gewannen knapp vor Roswitha

Griller Roland Gauß

Riesch/Werner Zeman und Claudia Föhrenbach/Horst Schwarzmann, sowie Traudl König/ Hans Fiedler.
Bei den Aktiven setzten sich im Endspiel Marianne Stolz/Ralf Dobelmann gegen das Geschwisterpaar Sara und Robin Holzberger knapp

Sieger Mixed-Vereinsmeisterschaften Aktive

Sieger Mixed-Vereinsmeisterschaften Senioren

mit 0:6, 6:1, 10:7 durch. Das Spiel um Platz drei entschieden Elke und Pascal Schäfer gegen Dagmar Oertel und Claus-Ulrich Neumann für sich. Bei den Senioren hatten vier, bei den Aktiven sieben Paare gemeldet. Die Bewirtung wurde von der Mannschaft Herren65, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Abteilungsdamen, hervorragend gemeistert.

Jugend-Vereinsmeisterschaften, Jugendtag

Donnerstag, 25. Juli 2013
Mit 25 Kindern hat Jugendleiterin Elke Schäfer zum Schulferienbeginn den Tennis-Jugendtag, einschließlich der Jugendvereinsmeisterschaften, veranstaltet.
Zur Meisterschaft waren drei Wettbewerbe angeboten, Kleinfeld-, Mid-Court- und Großfeld- Turnier. Bei heißen Temperaturen wurden heiße Matches von den Kindern ausgetragen.
Die jüngsten Teilnehmer spielten ein Kleinfeldturnier aus. Beim Spiel über das niedrige Netz auf dem quer angelegten Kleinfeld siegte Lucas Lange,

Jugendmeisterschaft Sieger Kleinfeldturnier

vor Luca Maximilian Baier und Angelina Schmidt, sowie Sam Sadaghiani. Die Fortgeschrittenen trugen ein Mid-Court-Turnier aus, bei dem auf verkleinertem Einzelfeld über die normale Netzhöhe gespielt wurde. Hier holte sich Marc Kuchenbeiser den Meistertitel, vor Michael Hönes, Annika Schmidt und Celina Dönges.
Die Großfeldmeisterschaft ging an Pascal Schäfer, Zweiter wurde Nenad Koricanac vor Leonardo Muroni und Fabio Muroni. Pia Schäfer wurde als bestes Mädchen zur Vereinsmeisterin gekürt.

Jugendmeisterschaft Sieger Mid-Courtturnier

Jugendmeisterschaft Sieger Großfeldturnier

Pia Schäfer wurde als bestes Mädchen Vereinsmeisterin

Jugendtag

Städtische Wohnbau Kornwestheim

Mietwohnungen
Eigentumswohnungen
Baugrundstücke
Gewerbliche Immobilien

Wohnen in Kornwestheim:

- ca. 31.000 Einwohner
- Kindergärten mit flexiblen Öffnungszeiten
- alle Schultypen
- vielfältiges Kultur- und Sportangebot für Alt und Jung
- Golfplatz
- Segelflugplatz
- S-Bahn-Anschluss

STÄDTISCHE WOHNBAU KORNWESTHEIM GMBH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH
Jakob-Sigle-Platz 1 | 70806 Kornwestheim | Tel. 07154 202-7300
www.staedtische-wohnbau-kornwestheim-gmbh.de

Leichtathletik

Landestitel im Dreisprung für Isabella Marten

Bei Wetterbedingungen, die wenig an den meteorologischen Sommerbeginn glauben ließen, wurden die Baden-Württembergischen U18-Meisterschaften ausgetragen. Gegen Nachmittag ging dann aber aus Sicht des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg trotzdem die Sonne auf: Mit der Weite von 12,25 Meter im zweiten Versuch ersprang sich Isabella Marten den Landestitel im Dreisprung. Mit diesem Sprung setzte sich die LAZ-Athletin mit 83 Zentimetern Vorsprung an den ersten Platz vor die Silbermedaillengewinnerin Larissa Blank vom VfB Stuttgart. Für den Sieg hätten auch die anderen drei gültigen Sprünge gereicht, was die Überlegenheit von Isabella beim Wettkampf im Pliezhausen bestätigte.

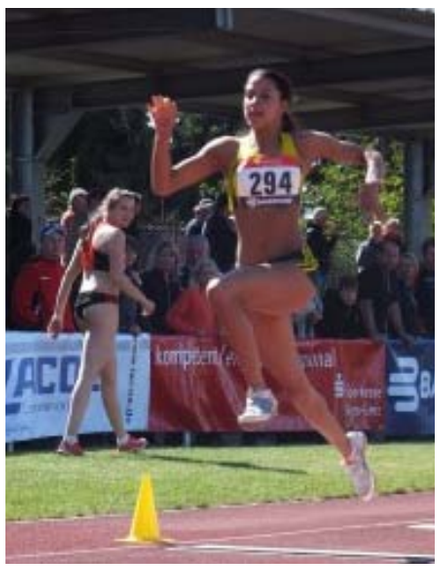
Eine weitere Medaille für das LAZ brachte Franziska Mössinger aus dem Schönbuchstadion mit: Im 100-Meter-Hürden-Finale sprintete sie in 14,90 Sekunden über die Hindernisse und landete damit auf dem dritten Rang.

Das Küken im Kader, Leonie Hunker, erreichte mit gestoßenen 12,24 Metern mit der 3-Kilo-Kugel den 7. Platz. Dabei lagen zwischen ihrer Weite und der der Viertplatzierten vergleichsweise wenige Zentimeter, was das positive Resultat für die Jungstarterin noch einmal unterstrich.

Mit jeweils einem gültigen Versuch im Hochsprung landeten Samanta Kessler und Mona Maier auf den Plätzen 7 und 8 im Hochsprung. Für beide wurde zu Ende des Wettkampfs die übersprungene Höhe von 1,50 Metern notiert.

Bei den Männern erreichte Ron Räpple über 110 Meter Hürden das Finale, in dem er dann mit 15,89 Sekunden Platz 6 belegte. Ebenfalls auf Rang 6 landete er mit 6,24 Metern im Weitsprung. Auch in dieser Disziplin war der Abstand zu den Topplatzierungen mit lediglich 18 Zentimetern auf den Bronzeplatz und 32 Zentimetern auf den Vizetitel äußerst gering. Raphael Topsis wurde mit einer Speerwurfleistung von 45,28 Metern Siebter.

Ins Wasser fielen die Staffelstarts für das LAZ. Sowohl das Frauen- als auch das Männerquartett trat nicht über die 4 x 100 Meter an. Ebenso fand die Olympische Staffel ohne LAZ-Beteiligung statt.



Süddeutsche Meisterschaften in Regensburg

Die ganze enge Entscheidung im Stabhochsprungwettbewerb der süddeutschen Meisterschaften blieb aus. Zu deutlich siegte Florian Gaul vom VfL Sindelfingen im Universitätsstadion Regensburg, der mit 5,40 Metern exakt seine Meldehöhe erreichte. Damit lag er 30 Zentimeter vor Jakob Köhler-Baumann von der LG Filstal und Leo Lohre, der die 5,20 Meter ausließ und drei Versuche auf 5,30 Meter setzte. So standen am Ende übersprungene 5,10 Meter und damit der dritte Platz für den Stabhochspringer des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg.

Auf den vierten Rang im Diskuswurf kam Boris Dallinger. Sein vierter Versuch ging über die 50 Meter-Marke, der Diskus landete bei 50,12 Metern.

Marian Reichert scheitert in Rieti in der Qualifikation

Nach fünf Sprüngen – davon einem gültigen – stand fest, dass das Abenteuer Junioren-Europameisterschaft für Marian Reichert nach der Qualifikation am ersten Veranstaltungstag enden wird. Er stieg bei 4,95 Metern in den Stabhochsprung-Wettbewerb ein und absolvierte diese Höhe im zweiten Versuch. Unter dem Strich war dies genau ein Versuch zuviel, denn bei 5,05 Metern war für Marian in Rieti Schluss. Trotz des Aus in der Qualifikation dürfte der Wettkampf im italienischen Rieti eine große Erfahrung für Marian Reichert gewesen sein. Immerhin war es sein erster internationaler Einsatz als Teil eines DLV-Teams.

Acht Titel bei den Regionalmeisterschaften in Stuttgart an LAZ-Athletinnen und -Athleten

In Stuttgart standen am Samstag die Regionalmeisterschaften der Aktiven sowie der U16 bis U20-Jugendlichen an. Vier Athletinnen und drei Athleten des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg holten dabei acht Titel.

Gleich zwei Titel und ein zweiter Platz gingen an Leonie Hunker. Wie bereits in den vergangenen Wettbewerben der laufenden Saison warf sie im Vergleich zu ihrer Konkurrenz in einer anderen Welt. Im Kugelstoß erzielte sie 13,41 Meter, im Diskuswurf 37,80 Meter. Damit lag sie 3 bzw. 12 Meter vor der jeweils Zweitplatzierten. Im Weitsprung wurde sie Zweite mit 4,89 Metern.

Am Ende des Hochsprungwettbewerbs lautete die Reihenfolge Mona Maier vor Franziska Sonnet und Samanta Kessler. Alle drei gestarteten LAZ-Athletinnen sprangen mit 1,55 Metern auf das Podest.

Einen weiteren Titel für das LAZ-Team gab es durch Lena Jünk im Speerwurf, den sie mit 36,45 Metern für sich entscheiden konnte. In einem knappen U18-Weitsprungfinale wurde sie mit 5,16 Metern Dritte. Fünf Zentimeter mehr wiesen am Ende die beiden vor ihr Platzierten auf. Auf einen weiteren dritten Platz kam sie beim Kugelstoß-Wettbewerb (11,30 Meter).

Weitere Titelsammlerinnen waren Jana Koegel und Lydia Krautt. Jana Koegel wurde im 110-Meter-Hürden-Finale Erste in 15,40 Sekunden und Zweite im Speerwurf mit 31,55 Metern. Ihr nach machte es Lydia Krautt: Sie absolvierte in ihrer Altersgruppe W14 den 80-Meter-Hürdenlauf in 12,70 Sekunden am schnellsten und sicherte sich den Titel der Regionalmeisterin. Im Speerwurf holte sie sich mit 28,75 Metern den Vizetitel.

Im Hochsprung bedeuteten 1,50 Meter den Vizetitel für Kira Nebenführ. Im Finale über 100 Meter wurde sie Siebte in 13,55 Sekunden. Ebenfalls Zweite wurde Josepha Müller in 60,48 Sekunden über 400 Meter. Ivana Sakic wurde Dritte über 80 Meter Hürden (15,3 Sekunden).

Gleich zwei Regionaltitel gingen an Stabhochspringer des LAZ: Christian Lichtenberg setzte sich bei den Männern mit übersprungenen 4,42 Metern durch, Max Müller konnte den U20-Wettbewerb mit 3,90 Metern für sich entschieden.. Denn dritten Titel für die Athleten holte Luis Laufenberg im M15-Kugelstoß (12,87 Meter), im Diskuswurf brachte ihm sein Wurf über 36,93 Meter den Vizetitel.

Jeweils den dritten Platz über die 100 Meter sowie die 200 Meter erkämpfte sich Dennis Späth (11,13 Sekunden und 22,77 Sekunden). Josué Ndombasi kam über 100 Meter in 11,72 Sekunden auf Rang sechs und im U18-Finale Weitsprung auf den dritten Platz (5,97 Meter). Marco Neumann blieb hier 16 Zentmeter hinter seinem Vereinskollegen und belegte damit Platz fünf.

Über die 200 Meter schaffte es Jan Remke mit 22,6 Sekunden auf Platz fünf, den 10. Platz belegte Georgios Nikokiris (24,9 Sekunden). Über die Stadionrunde wurde er Vierter (57,22 Sekunden).

Platz 11 für Isabella Marten bei den U18-Weltmeisterschaft in Donetsk

Bei ihrem ersten Start bei Weltmeisterschaften sprang die Dreispringerin Isabella Marten im Finale 12,69 Meter. In der Endwertung bedeutete dies für die Athletin des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg Platz 11 in der ukrainischen Stadt Donetsk. In der Qualifikation schaffte sie es unter 15 Starterinnen mit einem Sprung über 12,84 Meter auf den vierten Rang und sicherte sich damit deutlich die Qualifikation fürs Finale.

Im Finale selbst landete sie nach jeweiligen Steigerungen in ihren drei Versuchen bei 12,69 Metern. Die Weite reichte jedoch nicht, um in die entscheidende Phase, sprich in drei weitere Versuche, des Wettkampfs einzugreifen. Auf den vorentscheidenden achten Platz fehlten ihr 35 Zentimeter. Der Wettkampf endete dann auch mit acht Athletinnen, die die 13-Meter-Marke übersprungen haben. Weltmeisterin wurde die Rumänin Florentina Marincu, die auf 13,75 Meter kam.

Top-Leistung von Marian Reichert – Rang vier für die männliche LAZ-Jugend

Beim württembergischen DJMM-Endkampf in Neckarsulm errang das männliche Jugendteam des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg mit 14.480 Punkten den vierten Rang. Den ersten Platz sicherte sich die Mannschaft des VfL Sindelfingen (15.470 Punkte) vor dem SSV Ulm 1846 (15.201 Punkte) und der LG Staufen (14.929 Punkte).

Herausragender Punktesammler bei den Männern war Marian Reichert im Stabhochsprung. Er übersprang 5,10 Meter und lag damit einen Meter über den Zweitplatzierten in dieser Disziplin. Marian steigerte sich damit in jedem seiner bisherigen drei Freiluftwettkämpfe um jeweils 10 Zentimeter – eine gute Serie in der noch jungen Wettkampfsaison. Die uneingeschränkte Top-Leistung des Wettbewerbs wurde dann folgerichtig und angemessen mit dem Pokal gewürdigt. Gleichzeitig schaffte er damit auch die Norm für die U20-EM in Rieti.

Ebenfalls vielversprechende Ergebnisse erzielten Andreas Kitsukis und Benjamin Kuhn. Andreas Kitsukis überquerte im Hochsprung die Latte bei 1,80 Metern, Benjamin Kuhn warf den Speer auf 50,31 Meter und erzielte mit dem Diskus den neuen LAZ-Rekord über 42,97 Meter. Ebenfalls eine gute Leistung zeigte Dennis Seitz, dessen weitester Versuch im Speerwurf bei 48,23 Metern landete.

Bei den Frauen zeigten sich die Teams im Pichterichstadion insgesamt ein wenig reservierter. Die LAZ-Athletinnen landeten in der Gesamtwertung auf dem vierten Platz, allerdings war die Punktezahl in einem insgesamt eher schwachen Wettkampf bei fast allen Frauenteams auf nationaler Ebene kaum konkurrenzfähig. Lediglich die Siegerinnen des SSV Ulm erreichten Punkte, die für eine Qualifizierung für die nationale Wettkampfebene reichen könnten.

Bei den Frauen summierte sich die Mannschaftsleistung des LAZ auf 10.141 Punkten. Zum Ergebnis beigetragen haben u.a. Yvonne Herre, die im Kugelstoß auf 11,06 Meter kam, und Lena Jünk, die den Speer auf die Weite von 36,20 Meter warf.

Rund 430 Punkte trennten die LAZ-Athletinnen damit vom Bronzerang, der an die LG Staufen ging. Das Siegerteam bei den Frauen stellte der SSV Ulm (10.703 Punkte), gefolgt von der Unterländer LG (10.572 Punkte), die sich gegenüber der drittplatzierten Mannschaft lediglich um zwei Punkte absetzen konnte.

Stabhochspringer als Garanten – Landes- und Vizetitel für die Höhenjäger

Ein Landestitel, ein Vizetitel und vier dritte Plätze – so die Ausbeute der LAZ-Athletinnen und -Athleten bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Aktiven und der U20, die in Karlsruhe ausgetragen wurden. Gleich der erste Wettkampftag im Beiertheimer Stadion brachte den Landes- und den Vizetitel: Die beiden Stabhochsprung-Athleten Leo Lohre und Marian Reichert unterstrichen ihre gute Form und ihre Lust auf hohe Sprünge. Leo Lohre konnte den Hochsprungwettbewerb der Männer souverän für sich entscheiden. Zwar schaffte er die Siegeshöhe von 5,30 Meter erst im dritten Anlauf, aber schon sein gültiger Versuch über 5,10 Meter hätte ihm den Titelgewinn eingebracht. Sein vermeidlich stärkster Konkurrent, Florian Gaul vom VfL Sindelfingen landete mit 5 Metern auf Platz 3, der Vizetitel ging an Jakob Köhler-Baumann von der LG Filstal (5,10 Meter).

Fast zeitgleich ging eine weitere Medaille im Stabhochsprung an einen LAZ-Athleten: mit einem gültigen Sprung über die Höhe von 4,90 Meter sicherte sich Marian Reichert den Vizetitel. Die anschließende Höhe von 5 Meter erwies sich dann drei Mal als unüberwindbar. Torben Laidig von der WGL Schwäbisch Hall schaffte zunächst den 5-Meter-Sprung, setzte anschließend noch 10 Zentimeter darauf und gewann den Landestitel schließlich mit 5,10 Metern.

Vier dritte Plätze rundeten das breite Feld der erfolgreich abgedeckten Disziplinen ab: Jana Koegel erreichte einen solchen im 100 Meter-Hürden-Lauf. Noch mehr dürfte sie sich allerdings darüber gefreut haben, dass sie mit ihren gelaufenen 15,18 Sekunden zugleich die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock erreichte. Benjamin Kuhn schaffte mit zwei gültigen Versuchen und einer Weite von 55,48 Meter ebenfalls den Bronzemedaillen-Rang, und Boris Dallinger warf den Diskus auf eine Weite von 48,81 Metern. Den Schlusspunkt unter die erreichten Podiumsplätze setzte dann die 4x100 Meter-Staffel. In der Besetzung Ron Räpple, Benjamin Kuhn, Dennis Späth und Hendrik Maag sprintete das Quartett auf 44,25 Sekunden und rettete den dritten Platz mit einer Hundertstel Sekunde Vorsprung vor den vier Läufern der StG Neckarsulm-Heilbronn über die Ziellinie.

Leo Lohre

Doch neben dem Sprung aufs Siegerpodest waren weitere gute Platzierungen bei den Landeswettkämpfen zu verzeichnen: Dennis Späth erreichte sowohl über die 100 Meter als auch über die 200 Meter den Finallauf. Dabei unterbot er seine erst vor zwei Wochen aufgestellte persönliche Bestleistung im 100-Meter-Zwischenlauf um eine Hundertstel Sekunde und zog mit 11,24 Sekunden ins Finale ein.

Gleich zwei Platzierungen unter den ersten zehn Starterinnen sicherten zwei LAZ-Athletinnen über die 400 Meter Hürden: Laura Bommer wurde in 66,26 Sekunden Sechste, Josefa Müller in 67,72 Sekunden Neunte. Und noch mehr: Auch Laura Bommer schaffte mit ihrer Hürden-Zeit die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften und wird das LAZ-Team in Rostock erweitern.

Platz 5 ging im Hochsprung mit 1,60 Meter an Samanta Kessler. Bei den Männern kam Jan Remke über 200 Meter und einer Zeit von 22,85 Sekunden auf den achten Platz. Die 3000 Meter-Langstrecke legte Kent Hall in 10:11,91 Minuten zurück und wurde mit dieser Zeit Zehnter. Ebenfalls mit Rang 10 und 9,51 Meter beendete Vivien Neumann das Kugelstoßen.

„Wir haben uns mit den Einzelleistungen und als Team in Karlsruhe hervorragend verkauft. Und die zwei weiteren gelösten Tickets zu den Deutschen Jugendmeisterschaften sind natürlich ein weiterer Erfolg. Benny Kuhn fehlten lediglich zweieinhalb Meter beim Speerwurf, um das Ticket nach Rostock ebenfalls zu lösen. Aber er wird in knapp zwei Wochen die Normerreichung nochmals in Angriff nehmen," resümierte Abteilungsleiter Marc Julian Bonnet.

Leichtathletik

Stabhochsprung-Meeting vom Winde verweht

Dauerregen und Maximalwerte von 7 Grad Celsius – unglücklicher könnten die Wetterverhältnisse für die Stabhochsprung-Akrobaten kaum sein. Kein Wunder, dass das diesjährige Touch-the-Cloud-Meeting im bayerischen Gräfelfing von „Nullnummern“ im Spitzenfeld geprägt war. Auch Leo Lohre musste sich mit durchgehend ungültigen Versuch abfinden, Marian Reichert überquerte 4,81 Meter. Doch ein Trostpflaster brachten die beiden LAZ-Athleten aus Gräfeling mit – die Einladung zum Internationalen Stabhochsprung-Meeting im Juli am Tegernsee.

12,93 Meter - Isabella Marten springt zum Deutschen Jugendtitel

Isabella Marten

Freitagnachmittag, 14:25 Uhr, 30 Grad im Rostocker Leichtathletikstation, und der Dreisprungwettbewerb der U18-Athletinnen bei den DLV Jugendmeisterschaften beginnt. Gegen 14:50 ballt und faltet die LAZ-Athletin Isabella Marten nach ihrem dritten Versuch abwechselnd die Hände und wartet darauf, dass die Kampfrichter die Messung beenden und die Weite bekannt geben. Sie ahnt bereits etwas, dreht sich immer wieder zu ihrem Trainer Tamas Kiss um, und dann steht fest: Bereits in Führung liegend gelingt Isabella ein Satz über 12,93 Meter. Mit Abstand die beste Weite und gleichzeitig eine neue persönliche Bestleistung für sie. Noch drei Durchgänge hält die Spannung an, und dann ist klar, dass die Deutsche Jugendmeisterin aus dem Jahr 2013 den gleichen Namen trägt wie die Deutsche Jugendmeisterin 2012 – die Goldmedaille geht an Isabella Marten. „Nach dem dritten Platz bei den diesjährigen deutschen Hallenjugendmeisterschaften hat mich doch der Ehrgeiz gepackt. Für die Freiluftsaison sollte dann auch mehr drin sein“, so die frisch gebackene Titelgewinnerin. Wichtig in naher Zukunft ist für sie die Konstanz, knapp an die 13 Meter heran zu springen und dieses Ziel bereits in der Hallensaison zu erreichen. Und dann hat sie noch ein etwas ferneres Ziel vor Augen, nämlich die U20-WM 2014, die in Eugene, Oregon, stattfinden wird.
Für Dennis Späth endete der 100-Meter-Wettkampt nach dem Vorlauf. Auf Bahn 8 startend kam er auf 11,33 Sekunden und konnte sich damit nicht für die Zwischenläufe qualifizieren. 11,08 Sekunden wären zu schlagen gewesen, um in die nächste Runde zu gelangen.

Benjamin Kuhn erreicht die Qualifikationsnorm für die deutschen Mehrkampfmeisterschaften

Zwei harte Wettkampftage bei hochsommerlichen Temperaturen und am Ende ein großer Erfolg. Die Ergebnisliste zeigte, dass der neue mitteldeutsche U20-Mehrkampfmeister vom LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg kommt und Benjamin Kuhn heißt. Doch viel wichtiger: Nach zehn Disziplinen hatte sich das Punktesammeln auf 6367 Punkte summiert und damit lag Benjamin Kuhn 67 Punkte über der geforderten Norm für die deutschen Mehrkampfmeisterschaften im August in Lage.
Der Fahrplan für Benjamin war von Trainer Marc Julian Bonnet klar vorgegeben, um die Chance zur Qualifikation zu wahren. Der Start am Samstag verlief zunächst ein wenig holprig: Über die 100 Meter (11,57 Sekunden) und im Weitsprung (6,19 Meter) blieb Benjamin hinter den gesteckten Zielen zurück, doch mit dem Kugelstoß (13,11 Meter), dem Hochsprung (1,72 Meter) und über die 400 Meter (53,29 Sekunden) machte er den Rückstand wett und holte unter dem Strich am Samstag mehr Punkte als erwartet. Dieser Trend setzte sich am Sonntag in Halle/Saale fort. Über die 110 Meter Hürden übertraf er mit 15,66 Sekunden die Vorgabe, beim Diskus blieb er mit 40,23 Meter und bei Speerwurf mit 52,38 ein paar Meter unter seiner Bestmarke, im Stabhochsprung kam er auf 3,40 Meter und im abschließenden 1500-Meter-Lauf auf 4:57,24 Minuten. Aber die Strapazen haben sich gelohnt – am 24. Und 25. August kann sich der Nachwuchsathlet auf nationaler Ebene messen.

Benjamin Kuhn

Auch für Ron Räpple lief der Zehnkampf gut, in rund der Hälfte der Disziplinen schaffte er neue persönliche Bestzeiten. So über 100 Meter (11,65 Sekunden), 400 Meter (53,95 Sekunden), im Diskuswurf (35,51 Meter) sowie im Stabhochsprung (3,10 Meter). Ebenfalls gut lief es beim Speerwurf, in dem er eine Weite von 47,55 Meter erzielte. Am Ende schaffte er sogar noch den schnellsten 1500 Meterlauf im U18-Zehnkämpferfeld (4:51,02 Minuten). Mit diesen Leistungen landete er schließlich mit 5834 Punkten auf dem zweiten Platz in Sachsen-Anhalt. Zum Normerreichung für die deutschen Mehrkampfmeisterschaften fehlten knapp 400 Punkte, aber dies war auch keine realistische Zielgröße. Wichtig war, dass Ron Räpple einen lockeren Zehnkampf absolvieren konnte.

Knapper schrammte Lena Jünk an der Qualifizierungsnorm für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Filderstadt-Bernhausen vorbei. Nach sieben Disziplinen sammelte sie 4334 Punkte, für die Norm fehlten 166 Punkte. Für Lena war der erste Wettkampftag durchwachsen. Über 110 Meter Hürden blieb sie knapp eine halbe Sekunde unter ihrer Bestzeit (15,68 Sekunden), im Hochsprung erreichte sie 1,48 Meter und die Kugel stieß sie auf 11,36 Meter. Eine gute Zeit über die 100 Meter (13,46 Sekunden) versprach Schwung für den zweiten Tag. Diesen eröffnete sie mit 5,08 Meter im Weitsprung. Im Speerwurf kam sie auf 34,46 Meter und im abschließenden 800-Meter-Lauf auf 2:32,60 Minuten. Ein insgesamt sehr guter Wettkampf, wenn auch mit dem Wermutstropfen, eine überschaubare Zahl von Punkten verpasst zu haben.

Über ein weiteres sehr gutes Ergebnis freute sich das LAZ-Team, auch wenn es um eine Siebenkämpferin geht, die nicht das Vereinstrikot trägt. Linda Züblin sicherte sich in Halle das Ticket für die Weltmeisterschaft in Moskau. Die Schweizerin trainiert seit rund zwei Monate auch bei Sven Rees, der ihren Haupttrainer Markus Schaffner unterstützt. Beide zeigten sich über die um zehn Punkte überbotene Norm hoch erfreut.

Stabhochspringer Marian Reichert fliegt in Rostock zu Silber

Während die Konkurrenz bis auf Oleg Zernikel passen musste, gelang Marian Reichert ein erfolgreicher dritter Versuch über 5,15 Meter. Damit stand fest, dass Marian Gold oder Silber aus Rostock mitbringen wird. Am Ende wurde es Silber, denn am Samstagnachmittag waren 5,25 Meter dann doch noch zu hoch.
Wie schon in den vergangenen Wettkämpfen ging Marian mit großem Selbstvertrauen an die Sprungmatte und griff erst bei 5 Metern in den Wettkampf ein. Seine direkten Mitkonkurrenten Oleg Zernikel (ASV Landau), Lukas Hallanzy (LAZ Zweibrücken) und Daniel Spiegelhoff (LAZ Rhede), gemeinsam mit Marian das jahresbeste deutsche Stabhochsprungquartett, hatten zu diesem Zeitpunkt schon zwei oder sogar drei Sprünge hinter sich. Und sein Pokern setzte sich bei der Höhe von 5,20 Meter fort, Marian ließ aus. Erst bei 5,25 Meter maß er sich wieder mit Oleg Zernikel. Und es blieb spannend, denn beide Athleten rissen ihre ersten beiden Versuche. Dann legte Oleg mit einem erfolgreichen Sprung vor und setze Marian unter Druck, hatte er doch auch 5,20 Meter gültig überquert. Am Ende war der Sechstplatzierte bei der U18-EM in Rieti der Titelgewinner 2013. Silber ging an Marian Reichert, Bronze an Lukas Hallanzy. „Es war natürlich nicht ganz das, was ich mir erhofft habe“, kommentierte Marian seinen Auftritt an der Ostsee. „Aber auch wenn es mit der Titelverteidigung nicht ganz geklappt hat, war es trotzdem ein toller Wettkampf.“
Jana Koegel kam bei ihrem Start über 100 Meter Hürden mit erzielten 12,26 Sekunden nicht über den Vorlauf hinaus. Zum Erreichen der Zwischenläufe wären 14,79 Sekunden zu schlagen gewesen. Ähnlich erging es ihrer Vereinskollegin Josefa Müller, die sich ebenfalls nicht für das Finale qualifizieren konnte, mit 64,54 Sekunden jedoch eine neue persönliche Bestleistung lief.

Marian Reichert

Süddeutsche Meisterschaften der Junior/innen und der Jugend in Forst

Jeweils Gold und Silber an jedem der beiden Wettkampftage erkämpften sich bei sommerlichen Höchsttemperaturen LAZ-Athletinnen und -Athleten bei den Süddeutschen Meisterschaften der Junioren und der Jugend im badischen Forst.
Gold und Silber gingen gleich am Samstag an Leonie Hunker. Im Diskuswurf gewann sie in gewohnt souveräner Manier den Titel. Gleich zwei Mal erreichte sie im fünften und sechsten Versuch 38,43 Meter. Mit ihrer Siegerweite lag sie zweieinhalb Meter vor der Vizemeisterin Isabelle Sturm von der LG Kurpfalz (35,96 Meter). Auf den dritten Platz kam mit 33,95 Metern Christina Sturmböck von der LG Oberland.
Die erwartete starke Konkurrenz auf süddeutscher Ebene führte dann auch dazu, dass Leonie im Kugelstoß den für sie in dieser Saison ungewohnten zweiten Platz einnehmen musste. Yemisi Ogunleye von der TSG Hassloch stieß die Kugel auf 13,69 Meter, Leonie erreichte im sechsten Versuch 12,77 Meter und erkämpfte sich damit den Vizetitel. Lediglich sechs Zentimeter hinter ihr kam Isabelle Sturm auf den dritten Platz.
Isabelle Sturm wurde dann schließlich Meisterin im Hochsprung (1,72 Meter). In dieser Disziplin sprang die LAZ-Athletin Chiara Eckert 1,63 Meter und erreichte damit den vierten Platz. Über 80 Meter Hürden qualifizierte sie sich mit 12,41 Sekunden und damit neuer persönlicher Bestzeit für den Zwischenlauf. Im Zwischenlauf erzielte sie nochmals sehr gute 12,44 Sekunden, diese reichten jedoch nicht für die Finalteilnahme
Ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung stellte Felix Hurst im zweiten Vorlauf über 80 Meter Hürden auf. Seine gelaufenen 11,62 Sekunden reichten in der Nachnominierung für den Zwischenlauf.
Im 3000-Meter-Lauf erreichte Benjamin Mannsdörfer (3000 Meter) in einer Zeit von 10:18,20 Minuten den elften Platz. Seine Zeit lag damit lediglich sechs Sekunden über seiner persönlichen Bestleistung, ein Erfolg, wenn man bedenkt, dass der Lauf in der größten Nachmittagshitze gestartet wurde.

Am zweiten Wettkampftag sorgte jeweils ein vierköpfiges Team für ein fulminantes Ende der Süddeutschen Meisterschaften: Den Titel der Süddeutschen Meisterstaffel über 4 x 100 Meter holte sich da LAZ-Quartett Lydia Krautt, Leonie Hunker, Clara Gönnenwein und Naemi Benzinger. Als einzige der Staffeln blieben sie mit 49,38 Sekunden unter der 50-Sekunden-Marke. Nur knapp zehn Minuten später ersprinteten sich Paul Tienes, Felix Hurst, Steffen Hein und Erik Gottfried Staffelsilber in einer Zeit von 46,78 Sekunden. Nur das Quartett der LG Region Karlsruhe absolvierte die Strecke von 4 x 100 Meter schneller und zwar in 45,97 Sekunden

Nach den zwei Wurfdisziplinen am Samstag erreichte Leonie Hunker am Sonntag mit 12,77 Sekunden im Zwischenlauf das 100-Meter-Finale, nur acht Hundertstel über ihrer persönlichen Bestzeit. Dort wurde sie in 13,16 Sekunden Vierte, der Titelgewinn ging an Manuella Afana vom LC Rehlingen in 12,47 Sekunden.

Steffen Hein erzielte im Weitsprung 6,09 Meter, stellte damit seine persönliche Bestleistung ein und wurde Siebter in der Endwertung. Paul Tienes landete mit 5,40 Metern auf Rang 16. Der Titel ging an Paul Walschburger vom LAZ Kreis Günzburg (6,59 Meter).

Felix Hurst schied im Zwischenlauf über 100 Meter in einer Zeit von 12,05 Sekunden aus, alle sechs Finalteilnehmer blieben unter 12 Sekunden. Der Goldmedaillengewinner Joshua Martey von der LG Sigmaringen siegte in einer Zeit von 11, 42 Sekunden.

Die LAZ-Staffeln

Für Ihre Gesundheit
Blutdruckmessung
Blutzuckermessung
Körperfettbestimmung
Kompressionsstrümpfe

Service
Homöopathie
Natürliche ätherische Öle
Kundenkarte
Botendienst
Reiseapotheke

Verleih
Medela-Milchpumpen
Babywaagen
Pari-Boy

Besonderheiten
Dr. Hauschka Kosmetik
Caudalie

PARK Apotheke

Hanne Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Straße 60 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154/8 16 16-0 · Fax 07154 / 8 16 16-12
www.park-apotheke-kornwestheim.de · E-Mail: Ihre-parkapotheke@gmx.de

Leichtathletik

Württembergische Mehrkampfmeisterschaften Jugend U16 in Heidenheim

In Heidenheim trafen sich am Wochenende die U16-Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer bei den württembergischen Mehrkampfmeisterschaften. Dabei kam es im Sparkassen-Sportpark aus Sicht des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg zu erfolgreichen Platzierungen: In der Mannschaftswertung des 4-Kampfes, dazu zählten die Disziplinen 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoß und Hochsprung, belegte das LAZ-Team den zweiten Platz. Paul Tienes, Steffen Hein und Felix Hurst sammelten 6.311 Punkte. In der Einzelwertung landete Paul Tienes im 4-Kampf auf dem sechsten Platz (2.188 Punkte, 12,71 Sekunden, 5,74 Meter, 12,51 Meter und 1,60 Meter), Steffen Hein wurde 13. (2.063 Punkte), Felix Hurst 14. (2.060 Punkte) und Erik Gottfried 23. (1.981 Punkte). Ebenfalls Platz sechs belegte Paul Tines im weiterführenden 9-Kampf. Bei den zusätzlichen fünf Disziplinen 80 Meter Hürden (11,61 Sekunden), Diskuswurf (30,45 Meter), Stabhochsprung (2,90 Meter), Speerwurf (36,41 Meter) und dem abschließenden 1000-Meter-Lauf (3:32,26 Minuten) sammelte er weitere 2562 Punkte und kam so schließlich auf 4.750 Punkte. Damit konnte er seine Meldepunktzahl um rund 300 Punkte verbessern.

Auch Michelle Förstel landete nach vier erfolgreich absolvierten Disziplinen auf dem sechsten Platz. Die 100 Meter (13,66 Sekunden), der Weitsprung (4,66 Meter), der Hochsprung (1,52 Meter) und das Kugelstoßen (8,10 Meter) brachten in Summe 1927 Punkte für sie ein.

Paul Tienes U16 Mehrkampf

Württembergische U16-Meisterschaften in Stuttgart

Das Titelsammeln hat aus Sicht des LAZ einen Namen: Leonie Hunker zeigte sich am Wochenende bei den Württembergischen U16-Meisterschaften wieder in Höchstform und gewann mit überragenden Leistungen die Einzeltitel im Kugelstoß (13,74 Meter) und im Diskuswurf (38,44 Meter). In beiden Disziplinen verwies sie ihre Konkurrentinnen deutlich auf die nachfolgenden Ränge und siegte mit rund zwei bzw. sieben Metern Vorsprung. Mit einem weiteren Titel rundete sie ihr hervorragendes Ergebnis ab. Gemeinsam mit ihren Vereinskolleginnen Lydia Krautt, Clara Gönnenwein und Naemi Benzinger landete sie in der 4x100 Meter Staffel in einer Zeit von 49,75 Sekunden auf dem ersten Platz.

Auch Steffen Hein zeigte im Stadion Festwiese starke Leistungen. Im Weitsprung war er der Einzige, der einen Versuch über die 6-Meter-Marke setze, 6,08 Meter brachten ihm dann schließlich auch den Titelgewinn. Im Hochsprung überquerte er erfolgreich 1,68 Meter, die in der Wettkampfwertung den dritten Platz bedeuteten. Auch ihn und seine Staffelkollegen Paul Tienes, Felix Hurst und Erik Gottfried führte der zweite Platz in der 4 x 100 Meter-Staffel (47,29 Sekunden) nochmals auf das Siegerpodest.

Einen weiteren Titel für das LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg ersprang Chiara Eckert. Im Hochsprung setzte sie sich mit 1,66 Meter an die Spitze des Starterinnenfeldes. Und im Weitsprung kam sie mit 5,10 Metern auf Rang vier, einen Zentimeter hinter der Drittplatzieren Ida Mauch von der LG Sigmaringen.

Der Vizetitel über die 3000 Meter ging an Benjamin Mannsdörfer. Für die siebeneinhalb Stadionrunden benötigte er 10:11,55 Minuten. Damit lag er gut eine Minute hinter dem Gewinner Nicolai Christ von der LG Limes–Rems. Gleich zwei LAZ-Athleten schafften es ins Finale über die 80 Meter Hürden: Paul Tienes wurde in 11,61 Sekunden Vierter, Felix Hurst mit 11,82 Sekunden Sechster.

Rang 3 erreichte Naemi Benzinger im 100 Meter-Finale (12,86 Sekunden), im Weitsprung wurde sie mit 5,08 Metern Fünfte. Drei Mal auf Platz sieben landete Michelle Förstel: Über die 80 Meter Hürden erzielte sie eine Zeit von 13,35 Sekunden, im Hochsprung überquerte sie 1,45 Meter und ihr Diskus setzte nach 22,01 Metern auf, In der Weitsprung-Konkurrenz belegte Erik Gottfried mit 5,76 den vierten Platz. Ebenfalls Vierter wurde Luis Laufenberg beim Kugelstoßen (13,29 Meter).

LAZ-Team bei den Württembergische U16-Meisterschaften in Stuttgart

Deutschen Blockmehrkampfmeisterschaften der Jugend U16 in Markt Schwaben bei München

Vier Nachwuchsathleten des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg hatten sich qualifiziert. Wurftalent Leonie Hunker konnte mit ihrem 5. Platz im Blockmehrkampf Wurf am erfolgreichsten abschneiden. Die ebenfalls 15-jährige Chiara Eckert startete im Block Sprint/Sprung (80m Hürden, 100m, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf). Bei ihrer erstmaligen Teilnahme an Deutschen Meisterschaften erreichte sie mit 2634 Punkten und dem 17. Platz eine Platzierung im vorderen Mittelfeld. Michelle Förstel absolvierte in der Altersklasse W14 ebenfalls den Block Sprint/Sprung. Mit 2544 Punkten landete sie mit Platz 23 im guten Mittelfeld dieser Altersklasse. Einziger männlicher Nachwuchsathlet bei diesen Deutschen Meisterschaften war der 15-jährige Steffen Hein. Auch er startete im Block Sprint/Sprung. Eine ausgeglichene Leistung in allen Disziplinen (80m Hürden 11,73 sec, Weit 5,72m, 100m 12,08 sec, Speer 37,90m, Hoch 1,72m) bescherten ihm am Ende Platz 26.

Leonie Hunker, Chiara Eckert und Steffen Hein werden am 21. September erstmals den Württembergischen Leichtathletikverband bei einem Schülervergleichskampf vertreten. Wegen ihre guten Saisonleistungen werden sie sich in Bad Homburg gegen die Teams von Bayern und Hessen beweisen dürfen.

Wie bekommt man das Deutsche Sportabzeichen ?

Um das DSA zu erhalten, muss man die erforderlichen Leistungen vor Ort im Kornwestheimer Stadion erbringen. Laufen, Springen, Werfen. Seit dem Jahre 1913 können Sportler ihre körperlichen Fähigkeiten durch das DSA beurkunden lassen. Das Abzeichen das der Deutsche Olympische Sportbund verleiht, gilt als höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes. „Das Abzeichen soll den Menschen einen Anreiz bieten, über alle Altersstufen hinweg kontinuierlich Sport zu treiben“, tatsächlich treten jedes Jahr rund 2 Millionen Sportfreunde an, um sich das DAS zu erkämpfen. Hierfür müssen sie ihre Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer unter Beweis stellen. Seit diesem Jahr gibt es eine Neuigkeit: Man bekommt das DSA in Gold, Silber oder Bronze. Je nachdem, wie gut die Leistungen sind. Früher ging es nur um bestanden oder nicht. Die Einstufung in Bronze, Silber und Gold bietet Untrainierten die Möglichkeit, niedrig einzusteigen und schafft fitten Sportlern darüber hinaus den Anreiz, durch regelmäßiges Üben ihre Leistungen weiter zu verbessern. All diese Möglichkeiten bieten wir allen Bewegungsfreudigen Kornwestheimer Bürgern an.

Unsere Termine im Kornwestheimer Stadion sind jeden Montag ab 18 Uhr.
Fragen zum Ablauf beantwortet Ihnen gerne Hans Bodmer Tel. 07154/28811.

Erstes LAZ-Freizeitcamp

Pünktlich zum Ferienstart fand das erste LAZ-Freizeitcamp für die U14er Kids in Sigmaringen statt. Hier waren wir mit etwa 30 Teilnehmern und 6 Betreuern auf einem Campingplatz an der Donau, um auch fernab von einem Leichtathletikstadion gemeinsam Spaß zu haben.

So hieß es beispielsweise anstatt 60m Hürden oder Weitsprung eben klettern im Hochseilgarten oder Kanufahren auf der Donau. Ebenso machten wir bei einer nächtlichen Fackelwanderung die Stadt Sigmaringen unsicher oder erfrischten uns an den heißen Tagen in den kühlen Gewässern der Donau. Neben den sportlichen Aktivitäten waren der Anblick von mehr als 10(!!!) Partypizzen, die wir einmal zum Abendessen bestellt hatten oder das gemeinsame Eisessen am Abschlussabend weitere Highlights für alle Beteiligten.

LAZ-Team bei den Deutschen Blockmehrkampfmeisterschaften der Jugend U16

GRUB FRANK BAHMANN SCHICKHARDT ENGLERT

Rechtsanwaltspartnerschaft

Rechtsanwälte
Götz Grub
Dr. Wolfgang Frank
Gerhard Bahmann
Christoph Schickhardt
Georg Englert
Dr. Peter Grosse
Jürgen Gabriel
Dr. Siegfried Breitling
Prof. Dr. Ralf Kitzberger
Dr. Joachim Rain
Dr. Holger Thomma
Dr. Jochen Beckert
Katja Dietrich
Leonie Frank

Fragen zum Recht?
Wir sind für Sie da!

Solitudestraße 20 · 71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141 9630-0 (Zentrale) · Telefax: +49 (0) 7141 963045
www.reno-lb.de · info@reno-lb.de

Bowling

SVK Bowling Abteilung

Die Bowlerinnen und Bowler sind ein kleines Völkchen von Idealisten einer so genannten Randsportart im SVK. Aber der Zusammenhalt und das Verständnis untereinander ist sehr groß.

Es war ein gelungener Auftritt der SVKler bei den VDES-Meisterschaften in Nürnberg mit guten Ergebnissen. Die Durchführung dieser Veranstaltung unter der Regie von Manfred Kastl hatte die Truppe des SVK übernommen. Die Veranstaltung wurde von der SVK-Bowlingabteilung ausgeschrieben, geplant, durchgeführt und die Sieger und Platzierten gekürt.

Zum Abschluss der Saison gab es dann noch ein buntes Gartenfest.

Nach einer längeren Urlaubsperiode beginnt jetzt wieder der Ernst, der Sportwart hofft, dass alle wohlbehalten wieder an Bord kommen. Neuzugänge konnten in unserer Mitte keine begrüsst werden und so geht es wieder mit einer schmalen Aktivendecke in die neue Saison. In der neuen Saison starten die SVK Bowlerinnen und Bowler wieder unter dem gewohntem Vorsatz „aufgegeben wird nicht".

Die Mannschaften starten mit einer dünnen Spielerdecke, weitere Ausfälle würden eventuell zwangsweise den Rückzug bedeuten. Was jedoch am Ende der Ligen für den SVK herauskommt steht diesmal in den Sternen. Eine Prognose abzugeben ist aufgrund der umgestellten Ligen nicht möglich oder sinnvoll.

Das Team des SVK hofft jedoch immer noch, dass sich ihnen Bowling-Begeisterte anschließen, um entstandene Lücken wieder zu schließen und die Teams und die Gemeinschaft zu stärken und weiter aufzubauen.

Der SVK spielt in den Ligen:
Damen Landesliga, Herren I Bezirksliga 3, Herren II Kreisliga 3.

Die **Damen** in einer 6er-Liga mit 5 Spielen am Spieltag und sechs Spieltagen. Die Gegnerinnen heißen BSV Esslingen I, DBC Stgt Nord, BC Havanna, BSC Metzingen, BC Waiblingen.
Die Spieltermine: 15.09.2013 City Stuttgart, 06.10.2013 Böblingen, 20.10.2013 Metzingen 10.11.2013 Tübingen, 19.01.2014 Fellbach , 02.02.2014 Feuerbach II 3 Spiele am Vormittag , 2 Spiele am Nachmittag.

Die Herren I spielen in einer 7er-Liga mit 7 Spielen davon 4 Spiele am Vormittag und 3 Spiele am Nachmittag. Davon 1 Spiel ohne Gegner.
Die Spieltermine: 15.09.2013 Metzingen, 06.10.2013 Tübingen, 20,10,2013 Feuerbach II, 10.11.2013 Engstingen, 19.01.2014 Reutlingen, 02.02.2014 Esslingen.
Die Gegner sind: BC Waiblingen III, BF Ludwigsburg II BC Havanna II, SV Fellbach III, Dream Bowler Böblingen V , Filderperle Ruit III.

Die Herren II spielen auch in einer 7er-Liga mit 7 Spielen, davon 4 am Vormittag und 3 am Nachmittag. Ein Spiel ohne Gegner.
Die Spieltermine: 29.09.2013 Tübingen, 13.10.2013 Esslingen, 03,11,2013 Reutlingen, 24.11.2013 Metzingen, 12.01.2014 Göppingen, 26.01.2014 Fellbach. Die Gegner sind: SV Böblingen III, BC Waiblingen iV, BSG Gelbe Bengel, BC Fellbach, Red Bowler Horb II, Fireballs Göppingen I.

Alle Spieltage beginnen 9.50 Uhr mit Einspielen und um 10.00 Uhr mit Spielbeginn

Training dienstags von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr in der City Bowling Schlossstr. (Hofdienergarage) in Stuttgart. Fahrgemeinschaften werden gebildet. Mitfahrmöglichkeiten jederzeit möglich.

Kontaktadressen:
Manfred Kastl Traifelbergstr. 13 70806 Kornwestheim
Tel. 07154-23294 oder 01733618457
Marcel Naggies Neckarstr. 83 70806 Kornwestheim
Tel. 07154-183078 oder 015229749611.

Die SVK-Bowlingabteilung in Nürnberg

Wochenendausfahrt der Klettergruppe

Bilderbuchwetter beim Zelten am Riegsee

Um sich wieder einmal mit einem ehemaligen, im letzten Jahr erkrankten Kletterkameraden zu treffen, führte das diesjährige Zeltwochenende, ins blaue Land. So wird die Landschaft des oberbayrischen Alpenvorlands rund um den Staffelsee, genannt.

Die Wetteraussichten fürs Wochenende waren hervorragend, dementsprechend war die Zeltwiese des Campingplatzes am Riegsee gut besucht.

Am Samstagmorgen holte die ganze Gruppe den Kletterkameraden ab. Nach Besichtigung seiner neuen Wohnung bummelten die Kletterer durch die Fußgängerzone von Murnau. Sie präsentierte sich mit südlichen Flair, Bergblick, bunt bemalten Häusern und zahlreichen Straßencafés.

Auch die Klettergruppe konnte den Verlockungen nicht widerstehen.

Die Sonne heizte inzwischen kräftig ein, sodass man der Stadt den Rücken kehrte, und es sich im und am Wasser des idyllisch gelegenen Riegsee gut gehen ließ.

Wasser und frische Luft machten hungrig und so wurde gegen Abend Fleisch und Gemüse gegrillt.

Nach Einbruch der Dunkelheit klang der Tag mit einem Fackellauf am Ufer des Riegsees aus.

Ein Teil der Gruppe machte am nächsten Morgen eine kleine Wanderung. Sie führte über die Brücke der Eschenlaine, mit beeindruckendem Tiefblick in die Asamschlucht.

Auf dem Rückweg wurden die Kinder von einem anhänglichen Schmetterling begleitet.

Bevor man die Heimfahrt antrat, nutzten alle noch einmal die Gelegenheit, ein erfrischendes Bad im Riegsee zu nehmen.

FunSportZentrum

Hier fühl´ich mich wohl! - seit 1996

Fitness- und Gesundheitsstudio

- 500 qm Trainingsfläche auf 2 Ebenen
- Über 50 Trainingsstationen im Gerätebereich
- Cardio- und Ausdauergeräte
- Freihantelbereich
- Trainingszirkel
- Physioecke mit einer therapeutischen Kletterwand
- Sling Training
- Funktionsgymnastischer Bereich
- Qualitätsgeprüftes Vereins-Fitnessstudio (Sport Pro Fitness, Sport Pro Gesundheit)
- Lizensierte, ausgebildete Trainer
- Kostenloses Personal Training während der Mitgliedschaft
- Faire Mitgliedschaftskonditionen
- 14-tägige Probezeit
- Familiäre, freundschaftliche Atmosphäre

Kursbereich

- Über 50 Kursstunden pro Woche an über 300 Tagen im Jahr
- Präventionskurse mit dem Gütesigel **Sport Pro Gesundheit** und **Pluspunkt Gesundheit**
- Krankenkassenanerkennung der Präventionskurse
- Lizensierte Reha-Sportangebote im Bereich
  - Innere Medizin
  - Orthopädie
  - Sport in Herzgruppen
  - Sport nach Krebserkrankungen
- Abrechnung der Reha-Verordnungen über die Krankenkassen
- Schwerpunkt Rücken-Gesundheit
  - Fit im Rücken
  - Wirbelsäulengymnastik
  - Rückenschule
  - Medizinisches Freihanteltraining
- Kooperation mit Ärzten
- Vorträge im Bereich Gesundheit
- Geschlossene Themenkurse in Kleingruppen

Qualifikationen und Auszeichnungen des FunSportZentrums

Sport Pro Gesundheit: Auszeichnung durch den DOSB in Zusammenarbeit mit der deutschen Ärztekammer.

Sport Pro Fitness: Für vereinseigene Fitnessstudios, die eine hohe Serviceleistung bieten. Vorteile der Mitglieder sind die hohe Qualität des Betreuungspersonals, regelmäßige Überprüfung des Qualitätsstandards alle 2 Jahre, hoher Geselligkeitswert und vielfältige Sportangebote.

Pluspunkt Gesundheit.DTB: Auszeichnung des DTB für besondere Gesundheitssportangebote im Verein und vereinseigenen Anlagen.

Medizinisches Fitnesstraining medi aktiv

- Intensive und individuelle Betreuung an Rehageräten
- Hohe Qualifizierung der Therapeuten
- Training in Kleingruppen und nach Terminvereinbarung
- Spezielles Analyseverfahren zur Ermittlung Ihres Gesundheitsprofils
- Kraftmessungen
- Kassenunterstütze Präventions-maßnahmen
- Freundliche Atmosphäre

Fun-Sport

- 3 Beachplätze
- Je 4 Squash- und Badmintoncourts
- Indoor-Soccer und Basketball im Fun-Court
- 240 qm Kletterwand in den Schwierigkeitsgraden 3 bis 9
- Tischtennis
- Materialverleih

Wellnessbereich

- Sauna
- Biosauna
- Infrarotkabine
- Ruheraum zum Entspannen und Ausruhen
- Großer Saunabalkon mit Liegemöglichkeiten
- Solarien

Gruppenangebote

- Für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebssporttage

Kinderbetreuung

- An 6 Tagen in der Woche geöffnet
- Liebevoller Umgang mit Ihren Kindern
- Keine Altersbegrenzung

Das Fitness- und Gesundheitsstudio im FunSportZentrum:

Optimale Trainingsbedingungen für jedermann!

Hier fühl‘ ich mich wohl! - seit 1996

Immer mehr kommerzielle Anbieter bieten ihre Dienstleitungen auf dem Fitnessmarkt an. Und für den Kunden wird es immer schwieriger, das passende Angebot zu finden. Eine Vielzahl von Mitgliedschaftsmodellen mit unterschiedlichen Laufzeiten, Kündigungsfristen, Trainerpauschalen, wöchentlichen Beiträgen und monatlichen Zusatzkosten erschweren die Auswahl des richtigen Fitness-Studios und nicht selten wissen die Endkunden nach Abschluss einer Mitgliedschaft gar nicht, welche monatlichen Kosten für das Training auf sie zukommen.

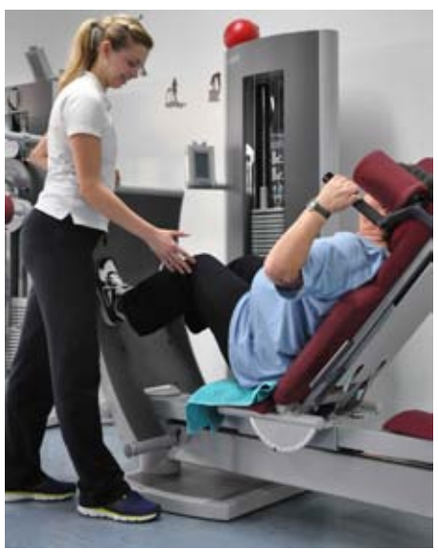
Das SVK FunSportZentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mitgliedschaftsmodelle mit klaren Strukturen und besonders fairen Bedingungen für seine Kunden anzubieten. Durch das Betreuungskonzept mit regelmäßigen Trainingskontrollen durch unsere qualifizierten Trainer wird außerdem gewährleistet, dass Sie Ihre Trainingsziele nicht aus den Augen verlieren und möglichst schnell erreichen. Dabei steht das Wohlfühlen im Vordergrund Ihres Aufenthaltes bei uns im FunSportZentrum.

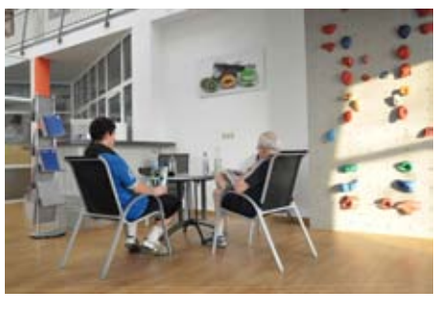
Jedes Neumitglied vereinbart zu Beginn seiner Mitgliedschaft im FunSportZentrum einen 90-minütigen Termin bei einem qualifizierten Trainer. Bei diesem Termin füllen Neumitglieder zusammen mit dem Trainer in ruhiger Atmosphäre die Mitgliedschaft aus. Wir bieten jedem Neumitglied im FunSportZentrum im Gegensatz zu vielen anderen Fitnessstudios eine 14-tägige Probetrainingszeit an. Um sich ein genaues Bild vom Training im Studio- oder im Kursbereich zu machen, können Sie 14 Tage nach Abschluss der Mitgliedschaft die Angebote im FunSportZentrum testen.

Eine ausführliche Anamnese sowie eine individuelle Trainingsplanerstellung und Einführung an den Trainingsgeräten bilden den Hauptteil des ersten Termins. Ihre Bedürfnisse und Wünsche für ein Training in Kombination mit unserem ausgebildeten Trainerpersonal bilden die Grundlage für ein langfris-tiges, erfolgreiches Training.

Zudem vereinbart jedes Neumitglied am Ende der ersten Trainingseinheit einen Kontrolltermin bei einem Trainer, um nach spätestens 14 Tagen den Trainingsplan zu überprüfen und anzupassen. Zusätzlich stehen Ihnen während des Trainings unsere Mitarbeiter auf der Trainingsfläche für Fragen zur Verfügung.

Auch danach entlassen wir niemanden in ein unkontrolliertes Training. Regelmäßige kostenlose Trainingskontrollen sind für uns eine Selbstverständlichkeit und die Basis für ein effektives Training.





FunSportZentrum Kornwestheim Sport bei jedem Wetter

Das FunSportZentrum Kornwestheim bietet in Sachen Funsportarten viele Möglichkeiten.

Im Bereich Rückschlagsportarten können sich Gäste und Mitglieder auf vier Squashcourts sowie vier Badmintonfeldern auspowern und sich mit Ihren Gegnern messen.

Freunde des runden Leders können im 3 gegen 3 oder 4 gegen 4 ihr fussballerisches Können beim Indoor–Soccer im FunCourt oder Ihr Talent beim Streetball unter Beweis stellen.

Für die Sympathisanten des Klettersports steht die 9 m hohe Kletterwand mit Routen in allen Schwierigkeitsstufen zur Verfügung. Dabei bietet das FunSportZentrum auch Kletterkurse für Einsteiger sowie Schnupperkletterstunden mit ausgebildetem Personal des FunSportZentrum an.

Von April bis Oktober bietet das FunSportZentrum auf drei Plätzen Beachvolleyball im Außenbereich an. Alle Angebote können über Tageseintritte bzw. Einzelstunden oder über 10er – Karten und Jahresabos gebucht werden. Das Material für die jeweiligen Sportarten kann vor Ort gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Für Firmenevents oder Gruppenangebote z.B. Kindergeburtstage oder Schulklassen sind die Angebote aus den verschiedenen Bereichen kombinierbar und lassen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Schüler, Studenten und Vereinsmitglieder erhalten auf die Angebote gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung eine Rabattierung.

Nähere Informationen für Gruppenangebote für Schulklassen und Kletterkurse erhalten Sie unter 07154-830812.

Platzreservierungen werden unter 07154-830815 entgegengenommen.

Gerne erstellen wir für Unternehmen individuelle Angebote.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 07154-830818.

Tag der offenen Tür im FunSportZentrum!

Erleben Sie uns am Sonntag, 06.10.2013!

Unter dem Motto „Ein Tag, der MIR Freude bereitet“ veranstaltet das FunSportZentrum am 06.10.2013 einen Tag der offenen Tür!

Lernen Sie die vielseitigen Fitness-, Gesundheits- und FunSport-Angebote des FunSportZentrums kennen!

Es erwartet Sie:

- **Hausbesichtigungen und Beratungen zum Angebot**
- **eine Hüpfburg für Kinder**
- **eine Smoothie-Bar**
- **Kaffee und Kuchen**
- **ein Glücksrad mit tollen Preisen und Rabatten**

Als Aktionsangebot im Fitness- und Gesundheitsstudio bieten wir Ihnen:

4 Wochen Fitness für maximal € 29,50!
Inhalte: Fitness-Check - Trainingsplanerstellung Trainingskontrollen - Kurse - Wellness

Sichern Sie sich am Glücksrad bis zu € 20,- Rabatt!

Wir freuen uns auf Sie!

4 Wochen Fitness für maximal 29,50 €!

Fitness-Check • Trainingsplanerstellung • Trainingskontrollen • Kurse • Wellness

Sichern Sie sich weitere Rabatte am Glücksrad! • Bis zu 20,- €!

SV Salamander Kornwestheim

Tel.: 07154 / 830813/-18
/FunSportZentrum www.funsportzentrum.de
SV Salamander Kornwestheim • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim

FunSportZentrum

Therapeutisches Kursangebot

...wir helfen!

Therapeutischer Rückenkurs: ab Montag 21.10.13 um 19.30 Uhr
Knie- und Hüftkurs: ab Mittwoch 16.10.13 um 15.00 Uhr

10 Einheiten

Gäste **119,- €**
SVK Mitglied **99 ,- €**

von qualifiziert ausgebildeten Therapeuten angeleitet

Steigen Sie jetzt ein!

/FunSportZentrum
www.funsportzentrum.de
FunSportZentrum • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim **Tel. 07154/8308-18**

medi-aktiv

Therapeutischer Rückenkurs im medi-aktiv des FunSportzentrums

Intensiv und kompetent betreut erreichen Sie mit uns Ihr Ziel. Dieser Kurs ist geeignet sowohl zur Prävention als auch zur Rehabilitation von Rückenbeschwerden. Mit einem individuell abgestimmten Trainingsplan und einem effektiven Training an speziellen Trainingsgeräten zur Kräftigung der Rücken- und Rumpfmuskulatur in Kombination mit einem Training mit Kleingeräten stärken wir Ihnen den Rücken.

Einheiten: 10
Beginn: Montag, 21.10.2013, 19:30 bis 20:30Uhr
Preis: Gäste: 119,- €
SVK-Mitglieder: 99,- €
Ort: medi aktiv, FunSportZentrum Kornwestheim, Bogenstr. 35
Kursleitung: Physio- bzw. Sporttherapeuten

Informationen/Anmeldung:
07154-8308-18 o. -17 oder direkt im FunSportZentrum

Knie- und Hüftkurs im medi-aktiv des FunSportzentrums

Dieser Kurs ist geeignet zur Prävention und Rehabilitation von Knie- und Hüftbeschwerden. Insbesondere nach Knie- oder Hüftoperationen ist es wichtig, die Muskulatur der unteren Extremität durch entsprechendes Training zu trainieren. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit mit einem individuellen Trainingsplan unter qualifizierter Anleitung eines Therapeuten an speziellen Trainings – und Kleingeräten die betroffenen Strukturen des Bewegungsapparates zu kräftigen.

Einheiten: 10
Beginn: Mittwoch, 16.10.2013, 15:00 bis 16:00 Uhr
Preis: Gäste: 119,- €
SVK–Mitglieder: 99,- €
Ort: medi aktiv, FunSportZentrum Kornwestheim, Bogenstr. 35
Kursleitung: Christoph Heimann (Dipl. Sportwissenschaftler)

Informationen/Anmeldung:
07154-8308-18 o. -17 oder direkt im FunSportzentrum

Das FunSportZentrum in Facebook - Entdecke Deinen Mehrwert!

Um Gäste und Mitglieder immer auf dem Laufenden zu halten ist das FunSportZentrum der Social Media Plattform „Facebook“ beigetreten.

Über unsere Fanseite versuchen wir Ihnen einen weiteren Service zu bieten. Sie erhalten nützliche Informationen und können sich mit anderen Nutzern rund um das Thema Fitness, Gesundheit und Funsport austauschen.

Es werden immer wieder aktuelle News zum Haus präsentiert und Sie können die Seite nutzen, um Fragen oder Wünsche zu äußern.

Auch im Netz werden wir unser Bestes geben, um Ihnen optimale Betreuung und interessante Informationen zu bieten.

Besuchen Sie uns doch auf der Facebook-Fanseite!

FSZ-Kursplan ab 09.September 2013

Montag			Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag		Sonntag
Vormittag	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal
9:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	16:00 Sport nach Schlaganfall Reha *Doris*		9:15 Bodystyle B/B/P E/A *Steffi*		9:30 Basic Step E *Dagmar*		9:30 Step/ Workout A *Dagmar*	15:30 Zumba Kids Junior 4-7 Jährige *Dani*		9:30 Pilates am Sonntag *Babsi*
9:45-10:30 Zumba E/A *Dani*	17:00 Wirbelsäulen-Gymnastik P/R *Doris*		10:15 Fit im Rücken P/R *Ellen*		10:30 - 11:45 Fit 50 + P/R *Christine*	10:30 Pilates M *Ellen*	10:45 Osteoporose Krebs P/R *Dagmar*	16:15 Zumba Kids 8-12 Jährige *Dani*	15:30 Bodystyle B/B/P A *Ellen*	10:30 Step A *Team*
10:45 Fit 50 + P/R *Dani*	18:00 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	18:00 Fit mit Kick E/A *Christian*	17:30 Aerobic/ Workout M *Dagmar*	18:00 Pilates M *Livia*	17:45 Sport in Herzgruppen P/R *Dagmar/Livia*		17:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	17:00 Cross-Fitness A *Dagmar*	16:15 Fit im Rücken P/R *Ellen*	11:30 Bodystyle B/B/P A *Team*
	19:00 Step F *Dagmar*	19:15 Zumba E/A *Dani*	18:30 Step M *Dagmar*	19:00 Pilates M *Livia*	19:00 30-Min-Bauchkiller A *Dani*	19:00 Wirbelsäulen-Gymnastik P/R *Livia*	18:30 Basic-Step Fatburner E/A *Dagmar*	18:00 Step F *Dagmar*		
	20:00 Cross-Fitness A *Dagmar*	20:15 Zumba E/A *Dani*	19:30 Fatburner B/B/P A *Alex*	20:00 Fit im Rücken P/R *Livia*	19:30 Fitness B/B/P A *Dani*	20:30 Zumba E/A *Dani*	20:00 Yoga E/A *Petra*	19:00 Zumba E/A *Dani*	19:10 Bodystyle B/B/P E/A *Evi*	
	Cycling		**Cycling**		**Cycling**		**Cycling**	**Cycling**		**Cycling**
	18:30 - 20:00/A	*Steffi*	09:10/E	*Ellen*	09:15/A	*Ellen*	19:00/A *Christine*	18:00/E/A *Evi*		10:15-11:45/A *Michael/ Christine*
			18:30/A	*Christine*	18:00 - 19:30/A/F	*Michael*				
			19:40/F	*Dagmar*						

Für Cycling-Kurse bitte Rad telefonisch reservieren 07154-8308-15

Teilnahme an den FSZ-Kursen:

- **im Rahmen einer FSZ-Mitgliedschaft**
- **mit einer 15er Blockkarte**
- **Einzeleintritt**
- **Reha-Sport-Verordnung**

FSZ Kursbetrieb

Neues Reha-Sport-Angebot im FunSportZentrum

Zu den bewährten Rehabilitationskursangeboten unseres Vereins

- Sport in Herzgruppen
- Rehabilitationsport orthopädischer Bereich
- Sport nach Krebserkrankung

bieten wir ab 09. September einen weiteren Bereich:

- **Sport nach Schlaganfall**

Die speziell für diesen Bereich ausgebildete Übungsleiterin Frau Doris Frey-Rochhausen wird dieses Reha-Angebot jeden **Montag von 16 bis 17 Uhr im Sportzentrum des SV Salamander Kornwestheim** in der Bogenstraße 35 leiten.

Voraussetzung ist die Geh- und Treppensteigfähigkeit des Patienten. Die Patienten können auch von Angehörigen begleitet werden.

Die Teilnahme an diesem Reha-Sport-Angebot wird vom betreuenden Arzt verordnet.

Gerne beraten wir interessierte Patienten über die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Reha-Angebot.

Frau Petra Kürten,	Tel. 0 71 54 - 83 08 19
Frau Dagmar Dautel,	Tel. 0 71 54 – 82 34 38
Frau Doris Frey-Rochhausen,	Tel. 0 71 54 – 17 85 7 31

Reha-Übungsleiterin für neurologische Rehabilitation: Sport nach Schlaganfall

Frau **Doris Frey-Rochhausen** ist Übungsleiterin für Präventions- und Rehabilitationssport in den Bereichen Orthopädie, Innere Medizin (Herzerkrankung, Diabetes), Neurologie (Schlaganfall) und Behindertensport.

Seit 1998 leitet sie für den SVK eine Herzsportgruppe und seit 2008 führt sie die Gruppe „2. Weg" und das Präventionsangebot „Rücken- und Herz-Kreislauf-Fitness" am Freitagabend.

REHASPORTGRUPPE anerkannt+zertifiziert

Das FunSportZentrum top aktuell!

Demnächst im FunSportZentrum: „Deep Work"

Anders als die meisten Fitnesstrends stammt Deep Work nicht aus den USA, sondern ist umgekehrt von Europa in die USA geschwappt. Beim einstündigen Training wechseln sich Ausdauersequenzen mit Kraftübungen ab. Deep Work ist auch für Sport-Neulinge geeignet, denn jeder trainiert in seinem eigenen Rhythmus. Das Programm ist ein gutes Herz-Kreislauf-Training, es stärkt die Muskeln, baut Stress ab und kurbelt die Fettverbrennung an.

Das Prinzip bei Deep Work, das der deutsche Fitness-Star Robert Steinbacher erfunden hat, basiert auf Yin und Yang. Es ist eine Mischung aus Spannung und Entspannung. Ganz viel Spaß machen soll es, gleichzeitig Kalorien verbrennen, die Figur formen und den Kopf freipusten. Das waren viele gute Vorsätze, die der Fitness-Choreograf Robert Steinbacher da hatte, als er Deep-Work erfand. Geschafft!, würden wir sagen.

Das Workout macht Laune, ist abwechslungsreich, strafft, gleicht aus und treibt über die eigenen Grenzen hinaus - eine gute Erfahrung, die das Fitness-Ego stärkt.

Und so funktioniert das neue Power-Workout: Beim Deep-Work wechseln sich anstrengende Ausdauersequenzen mit koordinativ, funktionalen Kraftübungen und entspannenden Atemübungen ab - eine ideale Mischung aus körperlichem Training und dem Finden des inneren Gleichgewichts. Deep-Work ist auch für Einsteiger prima geeignet, denn jeder trainiert in seinem eigenen Rhythmus und bestimmt sein Tempo selbst. **Besonders schön:** Trainiert wird barfuß - das stabilisiert die Fußgelenke, erdet und fühlt sich richtig gut an.

Demnächst im Kursplan des FunSportZentrums: Deep Work

Deep Work Training

Nicht mehr weit bis Weihnachten

Advents-Cycling-Night im FunSportZentrum am 6. Dezember 2013

Schon jetzt den Termin für die nächste Cycling-Night im FunSportZentrum reservieren. Am Nikolaustag werden die FSZ-Cycling-Trainer wieder eine Cycling-Night bei fetziger Musik, romantischem Kerzenlicht und sportgerechter Verpflegung organisieren. Der langjährige Cyclingtrainer Falko Dautel wird wieder als Gasttrainer mit von der Partie sein

Anmeldung für die Cycling-Night ab 25. November 2013 im FunSportZentrum.

Zumba-Party im FunSportZentrum

Yuliet (Bildmitte) heizt den Teilnehmerinnen der Zumba-Party ein

Am 5. Mai fand wieder eine erfolgreiche Zumba-Party im FunSportZentrum statt.

Mitmachen konnte jeder, der Spaß an Bewegung zu lateinamerikanischer Musik hat.

63 Damen und zwei Herren trafen sich im FunSportZentrum, um bei fetziger Musik zu schwitzen.

Die ZUMBA®- Trainerinnen Dani Fuchs vom SVK, Sarah Brassel aus Witten und Yuliet Teles aus Waiblingen heizten den Zumba-Begeisterten fast fünf Stunden lang ein.

ZUMBA® ist der aktuelle Fitnesstrend aus Amerika, der seine Wurzeln in Südamerika hat. Die ZUMBA®- Trainerinnen tanzen die leicht nachzumachenden Bewegungsmuster vor und alle Teilnehmer können mitmachen.

Ein mitreißendes Workout, das die Welt im Sturm erobert hat. Dieses unglaubliche, vom Tanz inspirierte, Kalorien verbrennende, Muskel formende Ganzkörper-Training fühlt sich nicht nach einem anstrengenden Workout an, weil es so viel Spaß macht!

Der SVK bietet jede Woche 4 Kursstunden ZUMBA® für Erwachsene und ganz neu jetzt auch 2 Kursstunden für Kinder an.

Spaß pur bei der Zumba-Party

CrossFitness2.0 im FunSportZentrum

Der Mega-Trend für Freizeit- und Fitnesssportler

Das neue CrossFitness-Programm ist ein kombiniertes, funktionales und athletisches Ganzkörpertraining für Männer und Frauen. Auf den ersten Blick mutet das kombinierte Training aus Turnen, Gewichtheben und Leichtathletik nicht wie eine revolutionäre Trainingsmethode, sondern wie Retro-Gymnastik an; mit Übungen, die es schon vor Jahrzehnten gab. Doch neu ist der Mix der traditionellen aber funktionalen Übungen sowie die Art und Weise wie trainiert wird.

Neben Kraft und Ausdauer werden vor allem auch Koordination und Schnelligkeit trainiert. Nicht mit isolierten Übungen an Fitnessgeräten, sondern mit komplexen, klassischen Ganzkörperübungen und Übungen aus der Leichtathletik oder dem Gewichtheben. Es ist ein extrem herausforderndes Trainingsprogramm, das den ambitionierten Sportler mit Sicherheit an seine Leistungsgrenze bringt.

Die unkomplizierten Übungen, die in Form von kompakten individuellen Workouts (WOD), Zirkeln, Parcours oder im Gruppentraining bewältigt werden, sind für jedermann geeignet. Der Kursplan des FunSportZentrums bietet zweimal in der Woche dieses Training an. Teilnehmen kann jeder, denn es wird im individuellen Leistungsniveau trainiert.

Die Kursteilnahme ist möglich mit Einzeleintritt, Kursblockkarte oder im Rahmen der FSZ-Studio-Mitgliedschaft.

Wechselnde Belastungsphasen im CrossFitness-Training

Krafttraining im CrossFitness-Training

HOLZBAUR & PARTNER

STUTTGARTER STRASSE 30
70806 KORNWESTHEIM
TELEFON (07154) 81600-0
TELEFAX (07154) 81600-16
MAIL@HOLZBAUR.COM
WWW.HOLZBAUR.COM

holzbaur & partner
STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER

Nicht das, was wir können, sondern das, was Sie brauchen, steht bei uns an erster Stelle. Und das ist immer mehr Engagement.

Ausflug nach Münsingen

Unser Ausflug im Mai ging zum ehemaligen Truppenübungsplatz im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Von Münsingen aus wurde mit Fremdenführer Merkle zu einer 3 1/2-stündigen Rundfahrt gestartet. Neben ehemaligen Mannschafts- und Offiziersbaracken ging die Rundfahrt vorbei am Alten Lager mit Truppenübungsplatz-Museum mit Munitionssammlung. Auch ehemalige Beobachtungstürme, die zur touristischen Nutzung umgerüstet wurden, konnten bestiegen werden.
Bei einem 2-stündigen Halt im ehemaligen Dorf Gruorn - es wurde 1937 völlig abgeräumt und die Bevölkerung umgesiedelt - gab es im ehemaligen Schulhaus schwäbische Mittagessen! Im Angebot waren: Herrgottsbscheißerle, Gaisburger Marsch, und Alb-Laisa mit Spätzle und Saitenwürstle. Im Anschluss konnte die noch vorhandene Stephanus-Kirche mit Friedhof besichtigt werden.
Zum Abschluss dieses erlebnisreichen Tages ging es zum Vesper in den Gasthof „Zum grünen Baum“ nach Lonsingen.

Tagesausflug ins Fränkische Seenland

Ein weiterer interessanter Tagesausflug war die Fahrt ins neue Fränkische Seenland. Nach Ankunft in Gunzenhausen ging es mit Fremdenführer Schellmaier zu einer Rundfahrt. Altmühlsee, großer und kleiner Brombachsee, Igelsbachsee, Rothsee, Hahnenkammsee und Dennenloher See.
Immer wieder wurde angehalten, um uns die Erholungszentren und Naturschutzgebiete zu zeigen. Eine besondere Attraktion war die 1 1/2-stündige Schifffahrt mit der „MS Brombachsee“ ein eindrucksvoller Trimaran, der für Kreuzfahrtfeeling sorgte! Im Anschluss ging die Fahrt nach Muhr am Altmühlsee, wo Gelegenheit zu einer Kaffeepause und zu einem Spaziergang zur Vogelinsel war.

Ausflug in die Ortenau

Mit einer schönen Fahrt durch das Rheintal begann der Ausflug in die Ortenau. Über Riegel am Kaiserstuhl ging es nach Oberrotweil wo unter fachkundiger Führung ein Weingut besichtigt wurde. Im Anschluss gab es eine Probe der Badischen Weine und ein Winzervesper. Nachmittags war Gelegenheit zu einem Spaziergang auf den Aussichtsplatz Mondhalde. Auf der Heimfahrt wurde bei Offenburg zu einem Rundgang bei einem Spargelbauer nochmals Halt gemacht. Zum Abschluss ging es dann ins Restaurant, um den Badischen Spargel zu verkosten.

RODENSTOCK

OPTIK VOLZ
BRILLEN • KONTAKTLINSEN

ABSOLUT GENAU!

Kornwestheim
Weimarstraße 42
Ecke Johannesstraße
Telefon (07154) 21551

Exklusiv in Kornwestheim: Der DNEye-Scanner von Rodenstock. Genaueste Messergebnisse für die besten Brillengläser aller Zeiten.
Mit den individuell angepassten Impression® Brillengläsern nutzen Sie Ihr Sehpotenzial zu 100%.
Für **Mitglieder des SVK** bieten wir jetzt die **kostenlose Prüfung** Ihrer Augen mit dieser revolutionären Technologie.
Sehen Sie die Welt mit neuen Augen.

OPTIK VOLZ Qualität kennt keine Alternative

Ausbildung zur/zum Sport- und Fitnesskauffrau/mann

Der SV Salamander Kornwestheim bietet vss. ab Sept. 2014 wieder eine Ausbildungsstelle zur/zum Sport- und Fitnesskauffrau/mann an.

Wer sich für diese Ausbildungsstelle interessiert schickt einfach seine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

t.eeg@sv-kornwestheim.de

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Konditionstraining

Ursula Eschmann 0 71 54 / 18 79 07
- Walking/Nordic Walking

Reha-Sport im Verein
Petra Kürten 0 71 54 / 83 08 19
- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Wirbelsäulengymnastik

Senioren-Sport
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24
- Gymnastik in Sporthallen

Anita Betz 0 71 54 / 34 06
- Wandern

Peter Schelm 0 71 54 / 41 18
- 2. Weg

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12
(Nur Mo. + Do. von 8 - 11.30 Uhr)

Aikido

Abteilungsleiterin
Ute Guzek 0 71 41 / 6 43 37 75

Badminton

Abteilungsleiterin
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Behindertensport

Lothar Fahrbach 0 71 41 / 46 09 24
- Sitzball
- Tischtennis

Dieter Walter 0 71 41 / 3 34 68
- Schwimmen und Wassergymnastik

Inge Stöckle 0 71 44 / 53 52
- Kegeln

Lothar Seidel 0 71 46 / 68 47
- Sitzfußball

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Einrad

Abteilungsleiter
Reiner Fürst 0 71 50 / 96 97 57

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Kaupe 01 73 / 6 17 22 89

Fußball

Abteilungsleitung
Roberto Raimondo Tel. 0172/6 25 66 85

Abteilungsleiter aktive Herren
Uli Weber Tel. 0171 / 9 55 10 46

Jugendleiter
Markus Trausch 0172 / 7 31 75 51

Abteilungsleiter Frauenfußball
Ralf Albrecht 0170 / 8 12 62 47

KiSS Jugendtrainer
Stephen Perri 0176 / 32 51 96 95

Handball

Abteilungsleiterin
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Männliche Jugend
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Weibliche Jugend
Angelika Biehl 0 71 50 / 92 27 73

Karate / Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Sportkarate

Abteilungsleiter
Lazaros Emmanouilidis 01 62 / 4 63 29 29

Lacrosse

Abteilungsleiter
Jeff Müller 01 72 / 1 53 35 26

Leichtathletik

Abteilungsleitung
Marc-Julian Bonnet 01 70 / 9 09 79 85

Sportabzeichengruppe
Hans Bodmer 0 71 54 / 2 88 11

Mitglied im
Leichtathletikzentrum Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Dirk Kalka 0 71 95 / 58 78 08

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Judith Binder-Malik 0 71 56 / 95 80 89

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Eric Angué 0 71 54 / 8 05 76 78

Schüler / Jugend / Anfänger
Marcus Busch 0163 – 230 42 01

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Andreas Leitner 0 71 54 / 2 36 41

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 17 71 69

Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 39

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen.

Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum

Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim
Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg
Anzeigen: Telefon 07154/830811,
Fax 07154/830814
Druck: Ungeheuer & Ulmer
Auflage: 15.000

Das Einrichtungshaus WURSTER feiert 90. Geburtstag.

90 Jahre Wohnforum WURSTER®

Gnadenlos reduzierte Möbel,
tolle Geschenkprämien und ein Gewinnspiel erwarten Sie.

Wohnforum Wurster ist eine eingetragene Marke der Möbel Wurster GmbH
Stuttgarter Str. 78-86 · 70806 Kornwestheim · Telefon: 07154 - 35080
www.wohnforum-wurster.de · Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr · Sa. 9.00 -16.00 Uhr